



# Qualitätsbericht 2014

für das Klinikum Saarbrücken

**Klinikum  
Saarbrücken**  
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes



Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses ..... 9
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers ..... 10
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus ..... 10
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie ..... 10
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .... 10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 16
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit ..... 20
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses ..... 22
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus ..... 23
A-10	Gesamtfallzahlen ..... 23
A-11	Personal des Krankenhauses ..... 23
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung ..... 26
A-13	Besondere apparative Ausstattung ..... 34
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b>
B-[1]	Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie ..... 36
B-[2]	Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie ..... 49
B-[3]	Innere Medizin II/Kardiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit) ..... 58
B-[4]	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I ..... 69
B-[5]	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie ..... 82



B-[6]	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum .....	93
B-[7]	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum .....	108
B-[8]	Neurochirurgie .....	117
B-[9]	Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum .....	128
B-[10]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	139
B-[11]	Augenheilkunde .....	149
B-[12]	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit .....	163
B-[13]	Institut für Strahlentherapie .....	175
B-[14]	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen .....	181
B-[15]	Intensivmedizin .....	195
B-[16]	Institut für Radiologie .....	203
B-[17]	Anästhesiologie .....	211
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	217
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .	298
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	298
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	299
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	299
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	299



## Einleitung



*Klinikum Saarbrücken, in landschaftlich schöner Lage auf 300 Metern Höhe*

Seit Jahren prägt das Klinikum Saarbrücken das Stadtbild der Saarmetropole. In landschaftlich schöner Lage steht das Krankenhaus auf dem Winterberg weit sichtbar in fast 300 Metern Höhe. Den Patientinnen und Patienten garantiert die Lage im Grünen und auf dem Berg Abgeschiedenheit vom pulsierenden Leben der Landeshauptstadt.

Das Klinikum Saarbrücken ist das Maximalversorgungs Krankenhaus der Landeshauptstadt Saarbrücken. Seit über 45 Jahren sorgt das Klinikum für die Gesundheit der Bevölkerung. Mit seinen medizinischen Fachabteilungen, den Instituten und mehreren Zentren bietet das Klinikum Saarbrücken ein breitgefächertes medizinisches Behandlungs- und Wissenspektrum an.

Jährlich werden hier rund 27.000 Menschen stationär und 80.000 ambulant behandelt. Moderne Medizintechnik, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Behandlungsmethoden garantieren eine optimale medizinische Betreuung. Neben Notfallkompetenz, der Akutversorgung Schwerverletzter (zertifiziertes überregionales Traumazentrum), liegt ein Schwerpunkt auf der Behandlung der sogenannten Volkskrankheiten wie zum Beispiel Gefäßerkrankungen (Schlaganfall und Herzinfarkt, krankenhafte Gefäßverengungen und -erweiterungen), aber auch Diabetes mellitus, Krebserkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Um immer auf dem neuesten Stand und für unsere Patienten attraktiv zu sein, investieren wir regelmäßig in die Modernisierung des Hauses. Das Klinikum Saarbrücken ist heute in allen Kernbereichen auf dem neusten Stand der Bau- und Medizintechnik. Modernste Geräte tragen zu einer umfassenden und kompetenten medizinischen Patientenbetreuung bei.

### **Tochter- und Beteiligungsgesellschaften:**

Die Sicherstellung einer patientengerechten Entwicklung und Erstellung einer qualitätsgesicherten Dienstleistung hat in unserem Klinikum eine hohe Bedeutung. Auch deshalb unterhält das Klinikum Saarbrücken mehrere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören:

- Saarbrücker Pflege gGmbH (Altenheim am Schlossberg und ambulanter Pflegedienst)
- Klinik Service Saarbrücken GmbH
- Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH (gemeinsam mit der Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH und der Saarland Heilstätten GmbH)

- Rettungsdienstschule Saar gGmbH (gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Saarland)
- Krankenhaus Seminar- und Beratungsgesellschaft mbH (gemeinsam mit weiteren Gesellschaftern)

**„Wir gestalten unsere Zukunft innovativ und kreativ“**

Dieser Leitsatz ist in unserem Klinikum Programm. Das Klinikum Saarbrücken hat bei vielen sinnvollen Neuerungen die Nase vorn:

Wir unterziehen uns jährlichen strengen Qualitätsprüfungen nach der **DIN EN ISO 9001:2008**.

Auch die Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH sowie das Institut für Pathologie sind nach der DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Zusätzlich wurden ausgewählte **Zentren und Überwachungseinheiten nach den Anforderungen der jeweiligen medizinischen Fachgesellschaften zertifiziert:**

Zertifizierungen	
	<p>Das Klinikum Saarbrücken ist als erstes und einziges saarländisches Maximalversorgungs-Krankenhaus als komplettes Unternehmen schon seit 2006 zertifiziert. Die systematische Reflexion, Analyse und Bewertung nach der <b>DIN EN ISO 9001: 2008</b> sind Teil unseres Alltags und sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität.</p> <p>Mehr Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/UEBERUNS/UNTERNEHMENSPROFIL/VERWALTUNG/QUALIT%c3%84TSMANAGEMENT/Seiten/Zertifizierungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/UEBERUNS/UNTERNEHMENSPROFIL/VERWALTUNG/QUALIT% c3%84TSMANAGEMENT/Seiten/Zertifizierungen.aspx</a></p>
	<p>Die <b>Triplezertifizierung (Dreifachzertifizierung) des Gefäßzentrums</b> unter der Leitung von PD Dr. Thomas Petzold wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG), die Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA) und die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) erfolgreich zertifiziert. Hier werden Diagnostik und Therapie klinikübergreifend und optimal aufeinander abgestimmt.</p> <p>Mehr Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/GEF%c3%84%&lt;br/&gt;c3%9fCHIRURGIE/Seiten/Zertifiziertes%20Gef%&lt;br/&gt;c3%a4%&lt;br/&gt;c3%9fzentrum.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/GEF% c3%84% c3%9fCHIRURGIE/Seiten/Zertifiziertes%20Gef% c3%a4% c3%9fzentrum.aspx</a></p>





Die **Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)** unter der Leitung von Prof. Dr. Günter Görge wurde von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DKG) rezertifiziert. Durch standardisierte diagnostische Abläufe werden Patienten mit einem akutem Koronarsyndrom (Herzinfarkt, Angina pectoris) einer raschen adäquaten Behandlung zugeführt.

Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/ZertifizierteBrustschmerzeinheit.aspx>



Die **Überregionale Schlaganfallstation (Stroke Unit)** der Neurologischen Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Grottemeyer wurde durch die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft nach dem anspruchsvollen Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe bereits rezertifiziert. Hier werden Patienten in den ersten Tagen nach einem Schlaganfall rund um die Uhr überwacht und nach modernsten Therapie- und Diagnostikleitlinien therapiert.

Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Zertifizierungen.aspx>





Das **Überregionale Traumazentrum** unter der Leitung von Prof. Dr. Christof Meyer wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie anerkannt und bereits rezertifiziert. Saarlandweit werden diese anspruchsvollen Anforderungen zur Behandlung von Schwerverletzten nur von zwei Kliniken erfüllt. Ein fachübergreifendes Team von Spezialisten arbeitet nach klar geregelten Ablaufkriterien zielorientiert und auf hohem Niveau zusammen, um lebenswichtige Entscheidungen in kürzester Zeit treffen zu können.

Mehr Infos unter [http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%  
c3%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Zertifizierungen.aspx](http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%c3%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Zertifizierungen.aspx)



Das **Institut für Strahlentherapie** ist zertifizierter Kooperationspartner des Lungenzentrums Saar (Völklingen), des Darmzentrum Saar (Püttlingen) und Brustzentrums Saar Mitte (Püttlingen). Es wurde durch die Zertifizierungsstelle der Dt. Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert rezertifiziert. Die Therapie erfolgt nach definierten Qualitätsrichtlinien und unter Einsatz modernster Technik.

Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx>



Das Klinikum Saarbrücken wurde für seine vorbildlichen Leistungen zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie wiederholt als **Familienfreundliches Unternehmen** zertifiziert und ausgezeichnet und erfüllte dabei die Anforderungen der IHK Saarland und die Vorgaben vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie.

Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/VereinbarkeitBerufFamilie.aspx>



## Anerkennungen



Unter der Leitung von Prof. Dr. Christof Meyer erhielten wir für die medizinische Versorgung Schwerstverletzter von der **Berufsgenossenschaft die Anerkennung zur Beteiligung am Schwerstverletztenartenverfahren (SAV)**. Diese Auszeichnung erhalten nur Kliniken, die eine herausragende Expertise in der Behandlung Schwerstverletzter haben.  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Orthop%a4dieundUnfallchirurgie/Seiten/Unfall-,Hand-undWiederherstellungschirurgie.aspx>



Für die anspruchsvolle Versorgung von Früh- und Neugeborenen erfüllen wir unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Möller seit vielen Jahren die Qualitätsanforderungen für ein **Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1)**  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Perinatalzentrum.aspx>

## Auszeichnungen



Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde für die Qualität bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen wiederholt als **kinderfreundliches Krankenhaus** ausgezeichnet  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Zertifizierungen.aspx>



Der Chefarzt der **Klinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. Christian Teping**, wurde in der **Focus-Ärzteliste 2013, 2014 und 2015** für die Bereiche Linsen Chirurgie und refraktive Chirurgie des Auges als **Topmediziner** ausgewiesen.  
Mehr Infos unter <http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx>





Das Klinikum Saarbrücken gehört zu den vier preisgekrönten saarländischen Unternehmen, die den Inklusionspreis 2014 des Saarlandes erhielten. Die Auszeichnung, von der saarländischen Sozialministerin Monika Bachmann verliehen, geht an Arbeitgeber, die sich besonders um die Eingliederung von schwerbehinderten Menschen bemühen.

Mehr Infos unter <http://intranet.wbk.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Verwaltung/Qualit%c3%a4tsmanagement/Seiten/Zertifizierungen.aspx>

### Gütesiegel



Unsere Wäscherei wird mit dem **RAL-Gütezeichen** für sachgerechte Wäschepflege, einem Zeichen für Hygiene und Qualität, seit vielen Jahren ausgezeichnet

Weiterführende Informationen über unser Klinikum finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)



Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin, Herrn Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor und Frau Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Dr. Susann Breßlein  
Geschäftsführerin



Sonja Hilzensauer  
Pflegedirektorin



Dr. Christian Braun  
Ärztlicher Direktor

**Anmerkung:** Der vorliegende Bericht wurde nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erstellt. Er ist entsprechend der Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gegliedert und gestaltet.

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Birgit Bonischot, Mitarbeiterin Qualitätsmanagement
Telefon:	0681 963 1021
Fax:	0681 963 1019
E-Mail:	bbonischot@klinikum-saarbruecken.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx</a>
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Seiten/Unternehmensprofil.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/unternehmensprofil/Seiten/Unternehmensprofil.aspx</a>

Weiterführende Links:

Beschreibung	
1	Informationen für Patienten und Besucher <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/PatientenundBesucher.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/PatientenundBesucher.aspx</a>
2	Informationen zu unseren Fachabteilungen, Instituten, Zentren <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Fachabteilungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Seiten/Fachabteilungen.aspx</a>
3	Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Stellenangeboten in unserem Klinikum <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/jobkarriere.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/jobundkarriere/Seiten/jobkarriere.aspx</a>





# A

STRUKTUR- UND  
LEISTUNGSDATEN  
DES KRANKENHAUSES

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Klinikum Saarbrücken
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
IK-Nummer:	261000013
Standort-Nummer:	00
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">http://www.klinikum-saarbruecken.de</a>

#### A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	<a href="mailto:bresslein@klinikum-saarbruecken.de">bresslein@klinikum-saarbruecken.de</a>

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	<a href="mailto:AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de">AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de</a>

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin
Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	<a href="mailto:shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de">shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de</a>



## A-1.2 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen	
1	261000989

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Klinikum Saarbrücken gGmbH
Träger-Art:	öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus:	Ja
Name und Ort der Universität:	Universität des Saarlandes

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
1	MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare Monatlich: Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, wöchentlich "Online-Forum". Weitere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles">www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles</a>
2	MP04 - Atemgymnastik/-therapie Zur Vorbeugung und Therapie von Atemwegserkrankungen.
3	MP05 - Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern Säuglingspflegekurse, Babyschwimmen, Babymassage, Schwangerenambulanz, Eltern-Kind-Kurse. Weitere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde</a> und Geburtshilfe
4	MP06 - Basale Stimulation Basale Stimulation ist ein professionelles Handlungs- Konzept zur Pflege, Förderung und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen und findet standardmäßig im Rahmen der Pflege dieser Patienten Anwendung
5	MP08 - Berufsberatung/Rehabilitationsberatung



Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Rehabilitationsberatung und Abwicklung der Formalitäten durch das AHB-Büro im Klinikum
6	<p>MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden</p> <p>Um den besonderen Bedürfnissen dieser Patienten gerecht zu werden, führt das Klinikum Saarbrücken kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen zu diesem Thema für alle betroffenen Beschäftigten durch. Wir sind Vertragspartner im Rahmen der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)</p>
7	<p>MP10 - Bewegungsbad/Wassergymnastik</p> <p>Das Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner, angesiedelt auf dem Gelände des Klinikums) bietet die Möglichkeit zum Aquajogging oder zum Bewegungsbad und zur Wassergymnastik.</p>
8	<p>MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie</p> <p>Nähere Infos zum Leistungsspektrum unserer Physikalischen Therapie unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> im Bereich "Für Patienten und Besucher"</p>
9	<p>MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)</p> <p>Multidisziplinäre und rehabilitative Versorgung von Patienten mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems</p>
10	<p>MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen</p> <p>Diabetesberatung für stationäre Patienten. Schulung von Typ 1 und Typ 2 Diabetikern. Schulung jugendlicher Diabetiker, Insulinpumpentherapie durch speziell ausgebildete Pflegekräfte. Infos auf unserer Homepage unter Fachabteilungen/Innere Medizin I und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.</p>
11	<p>MP14 - Diät- und Ernährungsberatung</p> <p>Unsere Ernährungsberaterinnen bieten individuelle Einzelgespräche für Patienten mit Diabetes, Adipositas und Fettstoffwechselstörungen an. Spezielle Angebote auch für Kinder- und Jugendliche. Nähere Infos auf unserer Homepage unter Fachabteilungen/Innere Medizin I und Kinder- und Jugendmedizin.</p>
12	<p>MP15 - Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege</p> <p>Expertenstandards zum Entlassungsmanagement werden umgesetzt.</p>
13	<p>MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie</p> <p>Ergotherapie ist Bestandteil des Therapiekonzeptes bei ausgewählten Krankheitsbildern</p>
14	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Bezugspflege auf allen Stationen, Überleitungspflege auf allen Stationen, Case Management sozialpädiatrische Nachsorge
15	MP19 - Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde</a>
16	MP21 - Kinästhetik Die Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung von Patienten schonend unterstützt wird (z.B. ohne Heben und Tragen). Unsere Pflegekräfte werden in der Anwendung dieses ganzheitlichen Bewegungskonzeptes regelmäßig geschult.
17	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung Expertenstandard zum Kontinenztraining werden angewendet
18	MP24 - Manuelle Lymphdrainage Leistungsangebot innerhalb der Physikalischen Therapie.
19	MP25 - Massage Leistungsangebot innerhalb der Physikalischen Therapie.
20	MP26 - Medizinische Fußpflege Auf Wunsch des Patienten wird eine Fußpflege über einen externen Anbieter ermöglicht.
21	MP30 - Pädagogisches Leistungsangebot Im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Schule für kranke Kinder (im Rahmen der staatlichen Schule für kranke Kinder)
22	MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie Nähere Infos zum Leistungsspektrum unserer Physikalischen Therapie unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> im Bereich "Für Patienten und Besucher"
23	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie Im Leistungsspektrum der Physikalischen Therapie unseres Klinikums. Im Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner des Klinikums) wird eine erweiterte ambulante Physiotherapie und ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation angeboten.
24	MP33 - Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse Raucherentwöhnung in Zusammenarbeit mit Innere Medizin I, Schwerpunkt Psychosomatik und Innere Medizin II
25	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Psychoonkologische Beratung (Innere Medizin I, Schwerpunkt Psychosomatik)
26	<p>MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik</p> <p>Im Therapiezentrum Winterberg (Kooperationspartner des Klinikums) werden regelmäßig Kurse angeboten. Dazu gehören u. a. Rückenschule, Rückentraining, Wirbelsäulengymnastik, Osteoporose-Gymnastik.</p>
27	<p>MP36 - Säuglingspflegekurse</p> <p>Eltern-Kind-Kurse mit reichhaltigem Programm rund ums Baby: Säuglingspflegekurse, Babymassage, Anwendung Tragetuch, verschiedene Eltern-Kind-Treffs und Wasserspass für Säuglinge und Kleinkinder. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde</a></p>
28	<p>MP37 - Schmerztherapie/-management</p> <p>Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen werden in allen Abteilungen des Klinikums Saarbrücken behandelt. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachkliniken/Zentren/Zentrum für Schmerztherapie">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachkliniken/Zentren/Zentrum für Schmerztherapie</a></p>
29	<p>MP38 - Sehschule/Orthoptik</p> <p>Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sehentwicklung und des Schielens. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Augenheilkunde/">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Augenheilkunde/</a> Leistungsspektrum</p>
30	<p>MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen</p> <p>z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, krankheitsbezogene Patienteninformationen, Infoveranstaltungen der Fachabteilungen zu speziellen Themen.</p>
31	<p>MP41 - Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen</p> <p>Angebot der Hebammen des Klinikums: Beratung während der Schwangerschaft über notwendige ärztl. Untersuchungen und Ernährung. Geburtsvorbereitungskurse, Betreuung von Schwangeren bei vorzeitigen Wehen und anderen Schwangerschaftsbeschwerden. Begleitung und Unterstützung bei der Geburt.</p>
32	<p>MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot</p> <p>Stomatherapeuten, Pain-Nurses (Pflegepersonal mit Schmerzmanagement-Weiterbildung), MS-Nurses (auf Multiple Sklerose spezialisiertes Pflegepersonal), Stroke Nurses (auf Schlaganfall spez. Pflegepersonal), auf Wundversorgung spez. Pflegepersonal, onkologische Fachschwestern und -pfleger</p>
33	MP43 - Stillberatung

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Stillberatung und spezialisierte Stillberaterinnen auf der Mutter-Kind-Station und der Kinderklinik. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde</a>
34	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie Im Rahmen der Behandlung von Schlaganfall-Patienten. Bei Kindern bei sprachlichen Entwicklungsstörungen und zur Diagnostik von Hör- und Sprechstörungen.
35	MP45 - Stomatherapie/-beratung Stomaberater betreuen gemeinsam mit den Ärzten sowohl Patienten, die zur Anlage eines künstlichen Darmausgangs stationär aufgenommen werden, als auch Patienten mit bereits vorhandenem Stoma.
36	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern
37	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen Angebot innerhalb des Leistungsspektrums unserer Phys. Therapie
38	MP50 - Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik Kursangebot durch Hebammen. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Frauenheilkunde</a>
39	MP51 - Wundmanagement Patienten mit chronischen Wunden (z.B. Dekubitus), werden bei Bedarf von ausgebildeten Wundexperten versorgt und beraten. Bei Bedarf stellt der Wundexperte Kontakt zur Weiterversorgung außerhalb der Klinik her.
40	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Nähere Infos zu den mit dem Klinikum zusammenarbeitenden Selbsthilfegruppen unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> unter der jeweiligen Fachabteilung
41	MP53 - Aromapflege/-therapie Mit Unterstützung einer ausgebildeten Aromatherapeutin beschreiten unsere Pflegekräfte neue Wege in der Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, bei der Wundversorgung, Haut- und Mundpflege, ebenso bei der Behandlung von Schmerzen und Fieber und anderen Gesundheitsproblemen.
42	MP54 - Asthmaschulung Bei chronischer Erkrankung eines Kindes mit immer wiederkehrenden Atembeschwerden, Husten oder Luftnot (Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin)
43	MP55 - Audiometrie/Hördiagnostik

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter. In Kooperation mit der Saarbrücker Praxis für Phoniatrie und Pädaudiologie Karl Brill und Dr. Manfred Just sind wir die einzige Klinik für kindliche Hörstörungen in der Region.
44	<p>MP63 - Sozialdienst</p> <p>Der Sozialdienst des Klinikums ergänzt die medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten durch Beratung, Informationen und Organisation konkreter Hilfe. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> im Bereich "Informationen für Patienten und Besucher"</p>
45	<p>MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit</p> <p>Regelmäßige öffentliche Veranstaltungen, in denen unsere Ärzte und Pflegekräfte über gesundheitliche Themen referieren. Mehr Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles">www.klinikum-saarbruecken.de/Aktuelles</a></p>
46	<p>MP65 - Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien</p> <p>Kurse und Informationsabende für Eltern, Nachbetreuung von Frühgeborenen, kranken Neugeborenen sowie kranken Kindern im Rahmen der sozialmedizinischen Nachsorge. Infos auf unserer Homepage/Fachabteilungen/Perinatalzentrum.</p>
47	<p>MP66 - Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen</p> <p>z. B. Forced-Use-Therapie, Taub'sche Therapie, Bewegungsinduktionstherapie, Therapie des Facio-Oralen Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schlucktherapie</p>
48	<p>MP68 - Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege</p> <p>Zu unserer Tochtergesellschaft „Saarbrücker Pflege gGmbH“ gehören das Altenheim Am Schlossberg und die Mobile Pflege. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/ueberuns/unternehmensprofil/TochterundBeteiligungsgesellschaften/Saarbruecker_Pflege_gGmbH">www.klinikum-saarbruecken.de/ueberuns/unternehmensprofil/TochterundBeteiligungsgesellschaften/Saarbruecker_Pflege_gGmbH</a></p>
49	<p>MP69 - Eigenblutspende</p> <p>Eigenblutspenden sind möglich. Nähere Infos zur Blutspendezentrale Saar-Pfalz, einer Beteiligungsgesellschaft des Klinikums Saarbrücken unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/ueberuns/unternehmensprofil/TochterundBeteiligungsgesellschaften/BlutspendezentraleSaarPfalzgGmbH">www.klinikum-saarbruecken.de/ueberuns/unternehmensprofil/TochterundBeteiligungsgesellschaften/BlutspendezentraleSaarPfalzgGmbH</a></p>



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	
1	<p>NM01: Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum</p> <p>Bistro Cafe im Klinikum, Cafe-Bar im Eingangsbereich, Speziell für Raucher vorgesehene Bereiche und Aufenthaltsräume gibt es im Außenbereich. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre auf unserer Homepage, Rubrik "Für Patienten und Besucher".</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a></p>
2	<p>NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle</p> <p>Werden in allen Fachabteilungen angeboten. Darüber hinaus Eröffnung zweier interdisziplinärer Wahlleistungsstationen in 2015 mit besonderen Serviceangeboten und gehobener Ausstattung. Nähere Infos auf unserer Homepage.</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a></p>
3	<p>NM05: Mutter-Kind-Zimmer</p> <p>In der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin vorhanden. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre auf der Homepage.</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a></p>
4	<p>NM07: Rooming-in</p> <p>Auf unserer geburtshilflichen Station ist auf Wunsch Rooming in möglich</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx</a></p>
5	<p>NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)</p> <p>In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist die Mitaufnahme eines Elternteils möglich. Nähere Infos auf unserer Homepage</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx</a></p>
6	<p>NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle</p>



Leistungsangebot	
	Werden in allen Fachabteilungen angeboten. Darüber hinaus Eröffnung zweier interdisziplinärer Wahlleistungsstationen in 2015 mit besonderen Serviceangeboten und gehobener Ausstattung. Nähere Infos auf unserer Homepage.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
7	NM14: Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
	Kosten pro Tag: 0 €
	Jedem Patienten steht ein eigenes kombiniertes Fernseh- und Radiogerät kostenlos zur Verfügung. Nähere Informationen in unserer Informationsbroschüre
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
8	NM15: Internetanschluss am Bett/im Zimmer
	Kosten pro Tag: 1 €
	Patienten, die auch im Krankenhaus im Netz surfen wollen, können ihren Laptop mitbringen. Modem und Zugangsdaten an der Rezeption gegen eine Gebühr von 20 € (inkl. 10 € Pfand) für den gesamten Klinikaufenthalt. Nähere Informationen in unserer Informationsbroschüre.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
9	NM17: Rundfunkempfang am Bett
	Kosten pro Tag: 0 €
	Jedem Patienten steht ein eigenes kombiniertes Fernseh- und Radiogerät zur Verfügung. Die Benutzung ist kostenlos.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
10	NM18: Telefon am Bett
	Kosten pro Tag: 1,5 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,1 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €
	In den Krankenzimmern ist für jeden Patienten ein Telefon installiert. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre

Leistungsangebot	
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
11	NM19: Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
	Alle renovierten Patientenzimmer verfügen über Wertfächer im Zimmer
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
12	NM30: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
	Max. Kosten pro Stunde: 1 € Max. Kosten pro Tag: 5 €
	Ausreichende Parkplätze für Patienten und Besucher im Parkhaus unseres Klinikums. Zusätzliche Parkplätze auf dem Krankenhausgelände.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/seiten/anfahrt.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/seiten/anfahrt.aspx</a>
13	NM40: Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
	Für kleine Besorgungen, Spaziergänge oder ein persönliches Gespräch steht ehrenamtlich das Team der Ökumenischen Krankenhaushilfe/Grüne Damen zur Verfügung.
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a>
14	NM42: Seelsorge
	Unsere kathol. und evang. Krankenhaus-Seelsorger bieten, unabhängig von der Schwere einer Erkrankung, der Konfession oder kirchlichen Bindung, Begleitung und Unterstützung an. Nähere Infos auf unserer Homepage
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/seiten/krankenhaus-seelsorge.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/seiten/krankenhaus-seelsorge.aspx</a>
15	NM48: Geldautomat
	Geldautomat der Sparkasse im Eingangsbereich Klinikum
16	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
	Informationsveranstaltungen " Gesundheit im Dialog“ für Laien, Fortgeschrittene, Betroffene und Angehörige. Online Forum. Klinikspezifische Veranstaltungen zu ausgewählten Themen.. Aktuelle Infos auf unserer Homepage



Leistungsangebot	
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/aktuelles/Seiten/Artikel.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/aktuelles/Seiten/Artikel.aspx</a>
17	<p><b>NM50: Kinderbetreuung</b></p> <p>Zur Unterstützung des Gesundungsprozesses kranker Kinder steht dem ärztlichen und dem pflegerischen Personal ein Team von PsychologInnen, KrankengymnastInnen, ErzieherInnen sowie SonderpädagogInnen (im Rahmen der staatlichen Schule für kranke Kinder) zur Seite.</p>
18	<p><b>NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen</b></p> <p>Hierzu gibt es eine Reihe von Gruppen, die sich in der Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS) zusammengeschlossen haben. Auch die Beschäftigten des Klinikums Saarbrücken arbeiten eng mit ihnen zusammen. Nähere Infos auf unserer Homepage.</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/seiten/selbsthilfe.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/seiten/selbsthilfe.aspx</a></p>
19	<p><b>NM63: Schule im Krankenhaus</b></p> <p>Damit kranke Kinder und Jugendliche nicht den Anschluss an den Unterricht verlieren, unterrichten staatliche Lehrkräfte im Krankenhaus. Außerdem halten sie Kontakt zu den Heimatschulen der Patienten. Der Unterricht findet im Krankenzimmer oder im Schulraum der Kinderklinik statt.</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Serviceangebote.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Serviceangebote.aspx</a></p>
20	<p><b>NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)</b></p> <p>Details: Angebot von Alternativspeisen außerhalb der Speisekarte, die bei Bedarf erfragt werden können.</p> <p>Essenswünsche werden unter Berücksichtigung besonderer Ernährungsgewohnheiten täglich von dafür ausgebildetem Personal individuell erfragt. Nähere Infos in unserer Informationsbroschüre, zu finden auf unserer Homepage</p> <p><a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx</a></p>
21	<p><b>NM67: Andachtsraum</b></p> <p>Mehrmals wöchentlich werden in der Kapelle des Klinikums Gottesdienste gefeiert. Die Gottesdienste können im Krankenbett über den Radiosender empfangen werden. Die Kapelle steht tagsüber auch außerhalb der Gottesdienste für Patienten und BesucherInnen offen.</p>

## Leistungsangebot

<http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/patientenundbesucher/Seiten/Informationenzumherunterladen.aspx>

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekte der Barrierefreiheit	
1	BF02 - Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung Im Aufzugsturm vorhanden.
2	BF04 - Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung vorhanden
3	BF05 - Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen bei Bedarf Unterstützung durch Pflegepersonal
4	BF06 - Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Bäder und Toiletten.
5	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen Alle Stationen, Untersuchungsbereiche und Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Toiletten.
6	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. Alle Stationen, Untersuchungsbereiche und Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Die Türen sind auf die Breite von Rollstühlen ausgelegt.
7	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen Unser Klinikum ist behindertenfreundlich ausgestattet. In jedem Stockwerk gibt es behindertengerechte Toiletten.
8	BF12 - Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin Bei Bedarf werden externe Dolmetscherdienste hinzugezogen
9	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
10	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung



Aspekte der Barrierefreiheit	
	Unser Pflegepersonal ist im Umgang mit Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen geschult.
11	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) vorhanden
12	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische vorhanden
13	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden
14	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten vorhanden
15	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter Hilfsgeräte vorhanden
16	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe u. a. Antithrombosestrümpfe, Patientenlifter, überlange Patientenbetten, Schwergewichtsbetten, Schwergewichtsrollstühle
17	BF23 - Allergenarme Zimmer vorhanden
18	BF24 - Diätetische Angebote Ernährungsberatung, Auswahl an Spezialdiäten
19	BF25 - Dolmetscherdienst Bei Bedarf werden externe Dolmetscher hinzugezogen.
20	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal In unserem Klinikum ist auch fremdsprachliches Personal beschäftigt, dass bei Bedarf als Übersetzer behilflich sein kann. Patientenaufklärungsbögen stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung.

Aspekte der Barrierefreiheit	
21	BF27 - Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“
	Die Patientenfürsprecherin des Klinikums vertritt die Interessen aller Patienten als unabhängige Person. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Patienten">www.klinikum-saarbruecken.de/Patienten</a> und Besucher/Patientenfürsprecherin

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
	Das Klinikum Saarbrücken führt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes die praktische Ausbildung von Studierenden der Medizin der Universität des Saarlandes durch. Die praktische Ausbildung erfolgt unter Leitung und Verantwortung der Chefärzte/ItD. Ärzte
2	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
	Famulaturen werden in allen klinischen Bereichen des Klinikums durchgeführt. PJ-Fortbildungskonzept mit wöchentl. Veransth. mit allen Lehrbeauftragten im Sinne eines POL (problemorientiertes Lernen) und PJ Tertiale
3	FL04 - Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
	Beteiligung an überregionalen Studien, wissenschaftl. Kooperation mit der Universität des Saarlandes
4	FL06 - Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
	Mehrere Kliniken nehmen an Phase-III-/IV-Studien teil
5	FL08 - Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
	Nähere Infos auf unserer Homepage bei der jeweiligen Fachabteilung unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a>
6	FL09 - Doktorandenbetreuung
	Wissenschaftl. Arbeiten (Dissertationen) am und im Klinikum sind möglich.



## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</p> <p>100 Ausbildungsplätze an der Schule für Gesundheitsfachberufe. Kooperationspartner Saarland Kliniken Kreuznacher Diakonie sendet zusätzlich 60 SchülerInnen zur theor. Ausbildung ins Klinikum Saarbrücken. Prakt. Ausbildung b. jew. Ausbildungsträger. Kooperation m. SHG u. HTW Saar: Studiengang Pflege B.Sc.</p>
2	<p>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin</p> <p>20 Ausbildungsplätze an unserer Schule für Gesundheitsfachberufe. Theoretische Ausbildung an der Schule des Universitätsklinikums Homburg. Prakt. Ausbildung im Klinikum Saarbrücken.</p>
3	<p>Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)</p> <p>75 Ausbildungsplätze an unserer Schule für Gesundheitsfachberufe. Zusammenarbeit mit mehreren saarländischen und rheinland-pfälzischen Kooperationspartnern, die ihre OTA-Schüler zur theoretischen Ausbildung an unsere Schule senden</p>

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten:	583
----------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	26173
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	77338

## A-11 Personal des Krankenhauses

## A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Art	Anzahl	
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	216,79 Vollkräfte
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	99,55 Vollkräfte
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
4	Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,96 Vollkräfte



## A-11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	276,3 Vollkräfte	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	66,03 Vollkräfte	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	18 Personen	3 Jahre
		8,42 Vollkräfte	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	16,22 Vollkräfte	3 Jahre

## A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte
1	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2.22
2	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	31.03
3	Diätassistent und Diätassistentin	1.38
4	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0.1
	externe Partner	
5	Erzieher und Erzieherin	0
	Kinderklinik	
6	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0.15



Spezielles therapeutisches Personal		Anzahl Vollkräfte
	externe Partner	
7	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3
8	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4.56
	Darüber hinaus werden zusätzliche Leistungen durch externen Partner erbracht	
9	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0.25
	Frauenklinik	
10	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1
	externer Partner	
11	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	7
12	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0.75
13	Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	1
	Orthoptistinnen in der Augenklinik	
14	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	13.46
15	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	0.25
	Kinderklinik	
16	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	24.36

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Friedlinde Michalik, Leiterin des Qualitätsmanagements
Telefon:	0681 963 1018
Fax:	0681 963 1019
E-Mail:	fmichalik@klinikum-saarbruecken.de

#### A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Direktorium, Mitarbeiter des Qualitätsmanagements. Weitere Arbeitsgruppen, die entsprechend der jährlichen Qualitätsziele zusammengestellt werden.
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---



## Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Dr. med. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de

## A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
---	--

## A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrument bzw. Maßnahme	
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch Letzte Aktualisierung: 04.07.2015
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	RM04: Klinisches Notfallmanagement Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
4	RM05: Schmerzmanagement Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
5	RM06: Sturzprophylaxe Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
6	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
7	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)



Instrument bzw. Maßnahme	
8	RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
9	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/ -konferenzen
10	RM11: Standards zur sicheren Medikamentenvergabe
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
11	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
14	RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
15	RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
16	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
17	RM18: Entlassungsmanagement
	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere



## A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

## Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Instrument bzw. Maßnahme	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 06.04.2015
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Intervall: halbjährlich
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Intervall: monatlich

## Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Fehlermeldungen werden zeitnah bearbeitet. Über eingeleitete Verbesserungsmaßnahmen werden alle Beschäftigten per E-Mail informiert. Zusätzlich werden Ergebnisse interdisziplinär und interprofessionell in Schulungen und Gremien kommuniziert.

## A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

## Genutzte Systeme:

Bezeichnung	
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
2	PaSIS (Patientensicherheits- und Informationssystem des Universitätsklinikums Tübingen)

## Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	halbjährlich

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

## A-12.3.1 Hygienepersonal

	Hygienepersonal	Anzahl
1	Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
	Externer Partner	
2	Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	17
3	Hygienefachkräfte (HFK)	3
4	Hygienebeauftragte in der Pflege	26

## Hygienekommission:

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
--	----

## Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. med. Christian Braun, Vorsitzender
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	AerztlicherDirektor@klinikum-saarbruecken.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Instrument bzw. Maßnahme	
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen
	Name: MRSAar-Netzwerk
3	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)
	Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
5	Regelmäßig tagende Hygienekommission
	Intervall: halbjährlich
6	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening
7	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten
8	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input type="checkbox"/>	DEVICE-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS



<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
	Strukturiertes Verfahren zum Umgang mit Beschwerden ist integraler Bestandteil unseres Lob- und Beschwerdemanagements.	
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
	Alle Patienten bekommen bei ihrer Aufnahme ein Formular, in dem sie uns ihre Rückmeldungen geben können. Jedes eingehende Anliegen prüfen wir so schnell wie möglich und ganz individuell. Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich	
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
4	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
	Bestandteil unseres Lob- und Beschwerdemanagements. Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich	
5	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/Seiten/homepage.aspx</a>	



	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
	Die Meinung unserer Patienten ist uns wichtig. Unser Lob- und Beschwerdemanagement hilft uns, ständig besser zu werden. Unsere Patientinnen und Patienten erhalten bei Aufnahme eine Mappe mit allen wichtigen Informationen und einem Formular, mit dem sie uns ihre Anregungen, Lob oder Beschwerden auch schriftlich geben können. Der ausgefüllte Bogen kann entweder beim Pflegepersonal abgegeben oder anonym in den Briefkasten im Eingangsbereich (gegenüber Empfang) eingeworfen werden.	
7	Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
	Marie-Therese Schneider ist Patientenführerin des Klinikums Saarbrücken. Sie vertritt die Interessen der Patienten als unabhängige Person gegenüber dem Krankenhaus. Sie prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden, auf Wunsch auch anonym. Sie wird nur auf Wunsch der Patienten tätig.	
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/Seiten/Kontakt.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/ueberuns/Seiten/Kontakt.aspx</a>	
	Sachliche Anregungen oder Kritik können auch anonym geäußert werden. Briefkasten im Eingangsbereich oder Kontaktformular auf unserer Homepage	
9	Patientenbefragungen	Ja
	Halbjährlich Auswertungen des Lob- und Beschwerdemanagements. In regelmäßigen Abständen strukturierte Patientenbefragung.	
10	Einweiserbefragungen	Ja
	In regelmäßigen Abständen strukturierte Einweiserbefragung.	

## Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin
Telefon:	0681 963 1001
Fax:	0681 963 2600
E-Mail:	bresslein@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Dr. Christian Braun, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0681 963 2101
Fax:	0681 963 2401
E-Mail:	cbraun@klinikum-saarbruecken.de



Name/Funktion:	Sonja Hilzensauer, Pflegedirektorin
Telefon:	0681 963 2112
Fax:	0681 963 2543
E-Mail:	shilzensauer@klinikum-saarbruecken.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Marie-Therese Schneider, Patientenfürsprecherin
Telefon:	0681 963 34156
Fax:	
E-Mail:	info@klinikum-saarbruecken.de

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Radiologisches Schnittbildverfahren mittels Röntgenstrahlen	Ja
3	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
4	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Dialyse	Ja
5	AA15 - Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Beatmungsgeräte, ECMO	Ja
6	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	
7	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Radiologisches Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja
8	AA23 - Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
9	AA33 - Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
10	AA38 - Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja



	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
11	AA43 - Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	
12	AA47 - Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
13	AA50 - Kapselendoskop	Verschluckbare Minikamera zur Darmspiegelung	
14	AA68 - offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein
15	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur gezielten Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	

A

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN





# B

STRUKTUR- UND  
LEISTUNGSDATEN  
DER ORGANISATIONS-  
EINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie**



#### **Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Daniel Grandt

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Mitglied des Vorstands der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Mitglied der Expertengruppe Forschung für Patientensicherheit der WHO

Mitglied der Koordinierungsgruppe des Bundesministeriums für Gesundheit für den Aktionsplan Arzneimitteltherapiesicherheit für Deutschland

Vorsitzender des Arbeitskreises Arzneitherapiesicherheit beim Berufsverband deutscher Internisten

Mitglied der STAKOB, der ständigen Arbeitsgruppe der Kompetenz- und Behandlungszentren für hochinfektiöse Erkrankungen



#### **Schwerpunkt Psychosomatik**

##### **Ärztlicher Leiter:**

PD Dr. med. Winfried Häuser

Facharzt für Innere Medizin, Spezielle Internistische Intensivmedizin

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,

Spezielle Schmerztherapie

Generalsekretär der Dt. Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie DIVS

Sprecher des Arbeitskreises „Bauchschmerzen“ der Deutschen Gesellschaft

zum Studium des Schmerzes

Mitglied des medizinischen Beirates der Deutschen Zöliakiegesellschaft

und der deutschen Fibromyalgie Vereinigung

Mitglied der Cochrane Collaboration

(Gruppe "Muskuloskeletale Erkrankungen" und

"Schmerz- und Palliativmedizin")



Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin I/Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen, Infektiologie mit den Schwerpunkten Psychosomatik und Hämatologie/Onkologie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/innere1.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/innere1.aspx</a>

### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0100) Innere Medizin
2	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
3	(0151) Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
4	(0152) Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
5	(0153) Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
6	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie

### B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Daniel Grandt, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2531
Fax:	0681 963 2514
E-Mail:	Innere1Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Winfried Häuser, Ärztl. Leiter Schwerpunkt Psychosomatik
Telefon:	0681 963 2021
Fax:	0681 963 2022
E-Mail:	Innere1Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de



## B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten Druckmessung Lebervenenkreislauf, TIPS bei Leberzirrhose, Verödung von Krampfadern an der Speiseröhre und des Magens
2	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Diabetes mellitus, Osteoporose, Schilddrüsenerkrankungen, Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen
3	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Darms. (z. B. Dickdarmtumor, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
4	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Diagnostik und Therapie von Hämorrhoidalerkrankungen, Erkrankungen des Enddarmes
5	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums Diagnostik von Bauchfellmetastasen
6	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Diagnostik und Therapie bei Hepatitis B und C , Gallengangssteinen, Bauchspeicheldrüsenentzündungen
7	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura Tuberkulose, Pleurakarzinose, Sarkoidose, Erkrankungen in der Pleurahöhle, Verklebung der Pleura bei bösartigem Erguss
8	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen



Medizinische Leistungsangebote	
	bei Tumorerkrankungen, Erkrankungen des Knochenmarks, der Lymphknoten und des Blutes, Behandlung von Tumoren der Leber durch nicht-operative, gezielte Wärmeanwendung (Radiothermofrequenzablation), palliative Behandlung bei terminalen internistischen Erkrankungen
9	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten Akute Infektionen von Leber und Magen- Darmtrakt; unklare Infektionen nach Auslandsaufenthalt, Tuberkulose, Tropenerkrankungen, HIV
10	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Behandlung von Pat. nach Lebertransplantation
11	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Behandlung der Komplikationen der HIV Infektion
12	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Behandlung von Osteoporose, Demenz, Alzheimer. Überprüfung von Arzneimittelnebenwirkungen und –wechselwirkungen insbesondere bei älteren Patienten mit zahlreichen Medikamenten
13	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen Psychische Begleiterkrankungen (Ängste, Depressionen) einschließlich Substanzabhängigkeit (Alkohol, Tabak, Medikamente) bei internistischen Erkrankungen. Internistisch-psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen mit körperlichen Folge- und Begleiterkrankungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht)
14	VI27 - Spezialsprechstunde Patienten mit Lebererkrankungen, Virushepatitis und Leberzirrhose. Auswahl, Vorbereitung und Nachbetreuung von Patienten bei Lebertransplantation. Zusammenarbeit mit den Transplantationszentren Homburg, Mainz, Essen und Berlin.
15	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
16	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Diagnostik und Therapie bei Blutungsneigung bei eingeschränkter Blutgerinnung, z. B. bei Leberzirrhose, Blutkrebs, angeborener Thromboseneigung
17	VI35 - Endoskopie Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen, endoskopischer Ultraschall bei Diagnostik und Therapie von Entzündungen im Magen- Darm-Trakt, Verdacht auf Tumoren
18	VI40 - Schmerztherapie

Medizinische Leistungsangebote	
	Schmerztherapie bei Krebserkrankungen, Osteoporose, diabetischer Polyneuropathie, Postzosterneuralgie, chronischer Pankreatitis
19	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen sonographische, endoskopische und radiologische Untersuchungen des Verdauungstrakts, Videokapsel-Endoskopie des Dünndarms, Vergrößerungs- und Chromoendoskopie, Dilatation von Stenosen und Strikturen, Stentanlage
20	VI00 - Niereninsuffizienz bei diabetischer Schädigung oder sonstigen Nierenerkrankungen Chemotherapie und supportive Therapiemaßnahmen
21	VI00 - Netzwerk Leber, Galle, Pankreas Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
22	VI00 - Konservative psychotherapeutische Therapie bei ambulant nicht ausreichend behandelbaren chronischen Schmerzsyndromen aus der Inneren Medizin Tumorerkrankungen, chronische Pankreatitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Fibromyalgiesyndrom
23	VI00 - Abklärung von Arzneimittelnebenwirkungen und Wechselwirkungen Bei Aufnahme im Klinikum werden die Patienten nach einem strukturierten Protokoll nach bisher eingenommenen Medikamenten und ihrer Verträglichkeit befragt.
24	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Abtragen von Polypen oder Frühkarzinomen im Magen-Darm-Trakt
25	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien Austestung von Allergien, z. B. Arzneimittelallergien
26	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen Behandlung von Autoimmunerkrankungen, HIV-Manifestationen der Haut
27	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut Behandlung von Hautreaktionen Infektionskrankheiten (z.B. Windpocken, Röteln, Erysipel)
28	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen Behandlung von Gürtelrose



Medizinische Leistungsangebote	
29	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen Behandlung von allergischen Reaktionen mit Hautbeteiligung
30	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes Magen-Darm-Spiegelungen
31	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Durchführung von Gallenwegsspiegelungen
32	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems Diagnostik und Therapie bei Diabetes mellitus, Vitamin B 12 Mangel
33	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen
34	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes Diagnostik und Therapie bei Bindegewebserkrankungen
35	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen Abklärung chronischer unklarer körperlicher Beschwerden mit Differentialdiagnose depressive Störung; Behandlung von internistischen Erkrankungen und begleitender depressiver Störung
36	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen Abklärung chronischer unklarer körperlicher Beschwerden mit Differentialdiagnose Angststörung; Behandlung von internistischen Erkrankungen und begleitender depressiver Störung
37	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren Internistisch psychosomatische Behandlung von schweren Essstörungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht) mit internistischen Folgeerkrankungen
38	VP12 - Spezialsprechstunde Reizmagen und Reizdarmsyndrom, Fibromyalgiesyndrom, Anpassungsstörungen bei schwerer körperlicher Krankheit, Essstörungen
39	VP13 - Psychosomatische Komplexbehandlung



Medizinische Leistungsangebote	
	Internistisch psychosomatische Behandlung von schweren Essstörungen (Magersucht, Fress-/Brechsucht) mit internistischen Folgeerkrankungen
40	VP14 - Psychoonkologie Psychotherapeutische Behandlung von seelischen Krisen und seelischen Störungen bei Patienten mit Krebserkrankungen
41	VR06 - Endosonographie Sonographie von Speiseröhre, Magen, Bauchspeicheldrüse und Gallenwegen
42	VR02 - Native Sonographie Sonographie des Bauchraumes und des Rippenfells, der Lunge und von Weichteilprozessen. Schilddrüsen-sonographie.
43	VR04 - Duplexsonographie Messung der Abdominalgefäße
44	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel Kontrastmitteldarstellung von Prozessen in parenchymatösen Organen (insbesondere Leber-, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nieren)

#### B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2766
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD



## B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	A41	Sonstige Sepsis	125
2	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	109
3	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	102
4	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	89
5	K80	Cholelithiasis	86
6	K57	Divertikulose des Darmes	83
7	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	81
8	K70	Alkoholische Leberkrankheit	69
9	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	65
10	K76	Sonstige Krankheiten der Leber	64
11	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	60
12	K74	Fibrose und Zirrhose der Leber	55
13	K22	Sonstige Krankheiten des Ösophagus	51
14	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	49
15	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	44
16	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	44
17	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	42
18	K29	Gastritis und Duodenitis	40
19	A04	Sonstige bakterielle Darminfektionen	40
20	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	39
21	D50	Eisenmangelanämie	38
22	E86	Volumenmangel	38
23	C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	34
24	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	32
25	K25	Ulcus ventriculi	31
26	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	30
27	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	29
28	D64	Sonstige Anämien	27
29	K85	Akute Pankreatitis	27
30	F45	Somatoforme Störungen	25



## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1558
2	1-650	Diagnostische Koloskopie	689
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	645
4	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	437
5	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	284
6	3-056	Endosonographie des Pankreas	246
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	232
8	1-900	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik	145
9	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	135
10	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	113
11	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	113
12	5-431	Gastrostomie	112
13	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	88
14	3-055	Endosonographie der Gallenwege	82
15	5-429	Andere Operationen am Ösophagus	79
16	1-654	Diagnostische Rektoskopie	79
17	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	75
18	1-651	Diagnostische Sigmoidoskopie	69
19	1-441	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas	67
20	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	60
21	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	60
22	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	50
23	3-030	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel	48
24	8-123	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters	45
25	5-449	Andere Operationen am Magen	44
26	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	44
27	3-054	Endosonographie des Duodenum	40
28	1-631	Diagnostische Ösophagogastroskopie	38



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
29	8-839	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße	38
30	1-63a	Kapselendoskopie des Dünndarms	37

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Chronische Lebererkrankungen vor und nach Lebertransplantation</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Diagnostik und Therapie vor und nach erfolgter Lebertransplantation einschließlich Verordnung der erforderlichen Medikamente oder einer Interferon-Therapie
<b>2 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>3 Psychosomatische Privatambulanz</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
	VI40 - Schmerztherapie
	Internistisch-psychotherapeutisch-schmerztherapeutische Behandlung bei: Funktionellen Störungen innerer Organe (z. B. Reizmagen, Reizdarm, Fibromyalgie). Seelische Störungen (z. B. Ängste, Depressionen), Essstörungen (Anorexia, Bulimia nervosa). Raucherentwöhnung. Psychotherapeutische Verfahren
<b>4 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>5 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen



## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

## B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	15,47 Vollkräfte	178.8
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,97 Vollkräfte	396.8
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
3	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

## B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Psychotherapie – fachgebunden –
4	Spezielle Schmerztherapie



## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,88 Vollkräfte	79.3	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

## B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP03 - Diabetes
2	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	ZP06 - Ernährungsmanagement
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement



---

Zusatzqualifikationen	
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP16 - Wundmanagement
9	ZP18 - Dekubitusmanagement
10	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[2] Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### **Innere Medizin I Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie**

#### **Ärztliche Leitung:**



**Dr. med. Georg Jacobs**  
Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie  
ESMO-Examen  
Mitglied in den Fachgesellschaften:  
Arbeitsgemeinschaft internistische Onkologie (AIO)  
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)  
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)  
Amerikanische Gesellschaft für klinische Onkologie (ASCO)  
Europäische Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO)  
Mitglied in der Studienkommission chronisch lymphatische Leukämie



**Prof. Dr. med. Heiner Daus**  
Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie, Gastroenterologie  
Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin  
Mitglied in den Fachgesellschaften:  
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)  
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)  
Europäische Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO)



**PD Dr. med. Rudolf Schmits**  
Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie  
ESMO Examen  
Mitglied in den Fachgesellschaften:  
Arbeitsgemeinschaft internistische Onkologie (AIO)  
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)  
Amerikanische Gesellschaft für klinische Onkologie (ASCO)  
Europäische Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin I/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere1/Seiten/H%c3%a4mato-Onkologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/innere1/Seiten/ H%c3%a4mato-Onkologie.aspx</a>

### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0100) Innere Medizin
2	(0105) Inn. Medizin/Schwerp. Hämatologie/internist. Onkologie

### B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Georg Jacobs, Ärztl. Leitung
Telefon:	0681 95906 85
Fax:	0681 95906 88
E-Mail:	<a href="mailto:praxis@onkosaar.de">praxis@onkosaar.de</a>

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Heiner Daus, Ärztl. Leitung
Telefon:	0681 95906 85
Fax:	0681 95906 88
E-Mail:	<a href="mailto:praxis@onkosaar.de">praxis@onkosaar.de</a>

Name/Funktion:	PD Dr. med. Rudolf Schmits, Ärztl. Leitung
Telefon:	0681 95906 85
Fax:	0681 95906 88
E-Mail:	<a href="mailto:praxis@onkosaar.de">praxis@onkosaar.de</a>



## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

## B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen Transfusionstherapie bei fortgeschrittenen Myelodysplasien
2	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Stationäre Chemotherapie und unterstützende Therapie bei Verschlechterung des Allgemeinbefindens im Rahmen und nach einer Chemotherapie/ Strahlentherapie, Einleitung von Chemotherapien unter stationären Bedingungen und Durchführung komplexer Chemotherapie (z.B. bei Knochentumoren)
3	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Autologe und allogene Stammzelltransplantation in Kooperation mit überregionalen universitären Transplantationseinrichtungen zur Therapie von Leukosen und Lymphomen
4	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Diagnostik und Beratung bei hämophilen und thrombophilen Risikosituationen / Risikoschwangerschaften
5	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Betreuung und Diagnostik von HIV-Patienten mit therapiepflichtigem AIDS und Begleiterkrankungen
6	VI37 - Onkologische Tagesklinik Ambulante Chemotherapien und kombinierte Radiochemotherapien mit 7 Therapieplätzen in räumlicher Nähe zur Strahlentherapie
7	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen Diagnostik und komplexe Immunsuppression von Kollagenosen mit komplexen Verläufen (Cyclophosphamidpulstherapie; Rituximabtherapie)
8	VI38 - Palliativmedizin



Medizinische Leistungsangebote	
	Betreuung bei weit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen auch über die Phase der Chemo/Strahlen/Operationstherapie hinaus in Kooperation mit der Inneren Medizin I und dem ambulanten und stationären Hospiz in Saarbrücken (und den umliegenden Gemeinden)
9	VI00 - Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
10	VD11 - Spezialsprechstunde Planung von operativen Eingriffen (zur Diagnostik und Therapie) bei bösartigen Knochentumoren/Weichteiltumoren zur optimalen Ablaufsteuerung der die Operation begleitenden Chemo- (und Strahlen-) Therapie, sofern erforderlich
11	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse Mitglied im Brustzentrum und Behandlung von Patientinnen mit komplexen Erkrankungen aus dem Formenkreis der Brustkrebs-, Eierstockkrebs oder Gebärmutterkrebserkrankung, unter anderem in Kooperation mit der Strahlentherapie
12	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren Mitglied im Brustzentrum und Behandlung von Patientinnen mit komplexen Erkrankungen aus dem Formenkreis der Brustkrebs-, Eierstockkrebs oder Gebärmutterkrebserkrankung, unter anderem in Kooperation mit der Strahlentherapie
13	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Strahlen-Chemotherapie fortgeschrittener oder wieder aufgetretener Tumoren im Mund/Halsbereich in Kooperation mit der Strahlentherapie, Chemotherapie bei Rückfällen, unterstützende Therapie (Ernährung, Schmerztherapie)
14	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Planung und Durchführung der Behandlung bei nicht operierten Hirntumoren (und Metastasen) bzw. Nachbehandlung nach Operation in Kooperation mit der Strahlentherapie des Klinikums Saarbrücken

#### B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.



## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	177
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

## B-[2].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	31
2	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	20
3	C83	Nicht follikuläres Lymphom	17
4	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	14
5	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	12
6	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	6
7	C49	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	5
8	C21	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals	5
9	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	4
10	C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	4
11	C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens	4
12	A41	Sonstige Sepsis	< 4
13	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	< 4
14	C43	Bösartiges Melanom der Haut	< 4
15	C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	< 4
16	C47	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems	< 4
17	D04	Carcinoma in situ der Haut	< 4
18	C91	Lymphatische Leukämie	< 4
19	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	< 4
20	C88	Bösartige immunproliferative Krankheiten	< 4
21	C16	Bösartige Neubildung des Magens	< 4
22	C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	< 4
23	C19	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang	< 4
24	C03	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches	< 4
25	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	< 4
26	D75	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	< 4



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	G57	Mononeuropathien der unteren Extremität	< 4
28	S72	Fraktur des Femurs	< 4
29	I74	Arterielle Embolie und Thrombose	< 4
30	C82	Follikuläres Lymphom	< 4

## B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-547	Andere Immuntherapie	127
2	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	105
3	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	99
4	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	78
5	6-001	Applikation von Medikamenten, Liste 1	22
6	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	20
7	8-548	Hochaktive antiretrovirale Therapie [HAART]	16
8	6-002	Applikation von Medikamenten, Liste 2	7
9	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	5
10	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	4
11	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	4
12	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
13	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	< 4
14	1-430	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen	< 4
15	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4
16	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	< 4
17	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	< 4
18	1-586	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision	< 4
19	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	< 4
20	1-426	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4
21	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	< 4
22	1-432	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
23	5-320	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus	< 4
24	8-132	Manipulationen an der Harnblase	< 4

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Durch die enge personelle und organisatorische Verzahnung mit der ambulanten Behandlung ist die Durchführung auch komplexer Krebstherapien problemlos möglich.

In den Räumen des Klinikums wird eine Zweitpraxis der Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie Dr. Georg Jacobs, Prof. Dr. Heiner Daus und Priv. Doz. Dr. Rudolf Schmits betrieben. Sie ist Teil des Onkologischen Zentrums im Klinikum Saarbrücken, in dem Krebspatienten fachübergreifend behandelt werden.

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[2].11 Personelle Ausstattung

#### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	177
	Die personelle Ausstattung der Stationsärzte ist innerhalb der Inneren Medizin I dargestellt. Die kontinuierliche Betreuung unserer PatientInnen ist durch jeweils einen der drei Fachärzte der Schwerpunktpraxis für Hämatologie/Onkologie sichergestellt.		
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	177



	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

### B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

### B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Palliativmedizin

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,5 Vollkräfte	39.3	3 Jahre
	Die personelle Ausstattung ist innerhalb der Inneren Medizin I dargestellt			
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

#### B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

#### B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



B-[3] Innere Medizin II/Kardiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Innere Medizin II/Kardiologie mit Funktionsbereich Nephrologie und zertifizierter Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)**



**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Günter Gorge  
 FESC FACC  
 Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Spezielle Internistische Intensivmedizin, Rettungs- und Notfallmedizin und Sportmedizin  
 European Cardiologist, Interventioneller Kardiologe DGK  
 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung  
 Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes 1121



**Funktionsbereich Nephrologie**

**Ärztlicher Leiter:**

Dr. med. Wolfgang Bieser  
 Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin II/Kardiologie mit Funktionsbereich Nephrologie, zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken



URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/Innere2.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/innere2/Seiten/Innere2.aspx</a>
------	---

### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0104) Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie
2	(0300) Kardiologie
3	(0800) Pneumologie
4	(3601) Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
5	(3603) Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
6	(3750) Angiologie

### B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Günter Görge, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2434
Fax:	0681 963 2378
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Dr. med. Wolfgang Bieser, Ärztl. Leiter Funktionsbereich Nephrologie
Telefon:	0681 963 2434
Fax:	0681 963 2378
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten



Medizinische Leistungsangebote	
	Alle gängigen nicht-invasiven Verfahren und invasiven Verfahren. Kardio-MRT in Zusammenarbeit mit der Radiologie. 24-stündige Herzkatheterbereitschaft und Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Zertifizierte Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit - CPU)
2	<p>VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes</p> <p>Sämtliche nicht-eingreifenden Untersuchungen und Rechtsherzkatheter-Untersuchung in Ruhe, unter Belastung und zur Austestung von Medikamenten bei Lungenhochdruck.</p>
3	<p>VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit</p> <p>Diagnostik und Therapie auch seltener Herz-Kreislauf-Erkrankungen (angeborene Herz-Kreislauf-Erkrankungen, genetisch bedingte Erkrankungen, Stoffwechselkrankheiten)</p>
4	<p>VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren</p> <p>Alle ultraschallbasierten Verfahren und in Zusammenarbeit mit den Radiologen alle Formen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung (Kernspin, CT)</p>
5	<p>VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten</p> <p>Alle ultraschallbasierten Verfahren und in Zusammenarbeit mit den Radiologen alle Formen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung (Kernspin, CT)</p>
6	<p>VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten</p> <p>Darstellung der Hals- und Kopfgefäße mittels Ultraschall</p>
7	<p>VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)</p> <p>Abklärung aller Formen des Bluthochdrucks, auch seltener Stoffwechselerkrankungen. Nicht-invasive Bildgebung der Nierengefäße zur Darstellung von evtl. vorhandenen Engstellen. Patientenschulung (Ernährung, Lebensstil etc.)</p>
8	<p>VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen</p> <p>Diagnostik und Therapie aller Formen von Nieren- und Hochdruckkrankheiten.</p>
9	<p>VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge</p> <p>Bronchoskopie, endobronchiale Kleinraumbestrahlung, Lungenfunktionstestung, Fremdkörperentfernung, Einstellung Heimbeatmungstherapie u. Sauerstofflangzeittherapie, onkologische Therapie bei Lungen- und Rippenfelltumoren.</p>
10	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura



Medizinische Leistungsangebote	
	Thorakoskopie in Narkose videoassiiert in Zusammenarbeit mit Thorax-Chirurgie zur Diagnostik und Therapie
11	<p>VI20 - Intensivmedizin</p> <p>Komplette internistische, kardiologische, angiologische, pulmologische, nephrologische intensivmedizinische Diagnostik und Therapie. Herzkatheterbereitschaft und Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Hypothermiebehandlung nach Herz-Kreislauf-Stillstand.</p>
12	<p>VI27 - Spezialsprechstunde</p> <p>Angehörigensprechstunde; Sprechstunde für Herz-, Gefäß- und Lungenerkrankungen, schlafmedizinische Fragestellungen und allergologische Erkrankungen; Risikofaktorenscreening und Lebensstilberatung. Defibrillator- und Schrittmachersprechstunde</p>
13	<p>VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen</p> <p>Alle eingreifenden und konservativen Therapiemaßnahmen bei Herzrhythmusstörungen</p>
14	<p>VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen</p> <p>Differenzierte diagnostische Verfahren zur zielgerichteten medikamentösen Therapie von Blutgerinnungsstörungen.</p>
15	<p>VI34 - Elektrophysiologie</p> <p>in Teilbereichen, z. B. Diagnostik und ggf. elektrische Therapie von Rhythmusstörungen</p>
16	<p>VI00 - Chest Pain Unit</p> <p>Zertifizierte Brustschmerzeinheit (CPU = Chest Pain Unit). Nähere Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zertifizierte_Brustschmerzeinheit">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zertifizierte Brustschmerzeinheit</a></p>
17	<p>VI00 - Nicht invasive Diagnostik der koronaren Herzkrankheit</p> <p>Cardio-CT, und Kardio-Kernspin in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiologie</p>
18	<p>VI00 - Onkologische Therapie bei Lungen- und Rippenfelltumoren</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Strahlentherapie und der Praxis für Hämatologie und Onkologie am Klinikum Saarbrücken</p>
19	<p>VI00 - Interventionelle Verfahren zur Offenhaltung der Atemwege bei Tumoren</p> <p>Moderne Video-Bronchoskopie-Einheit</p>
20	VI00 - Lungenfunktionstestung mit Bodyplethysmographie



Medizinische Leistungsangebote	
	Komplette Bodyplethysmographie mit Provokationstestung, Diffusionsmessung, Atemmuskelfunktionsprüfung und Spiro-Ergometrie
21	VC05 - Schrittmachereingriffe Ein-Zwei und Dreikammersysteme
22	VC06 - Defibrillatoreingriffe Ein-Zwei und Dreikammersysteme
23	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
24	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Behandlung von entzündlichen Nierenerkrankungen
25	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Niereninsuffizienz bei diabetischer Schädigung oder sonstigen Nierenerkrankungen

#### B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3224
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD



## B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I21	Akuter Myokardinfarkt	309
2	I20	Angina pectoris	303
3	I50	Herzinsuffizienz	301
4	I11	Hypertensive Herzkrankheit	241
5	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	239
6	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	235
7	R07	Hals- und Brustschmerzen	205
8	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	159
9	R55	Synkope und Kollaps	125
10	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	89
11	A41	Sonstige Sepsis	68
12	I26	Lungenembolie	65
13	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	54
14	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	53
15	I47	Paroxysmale Tachykardie	51
16	I95	Hypotonie	49
17	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	42
18	N17	Akutes Nierenversagen	38
19	R00	Störungen des Herzschlages	35
20	I42	Kardiomyopathie	32
21	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	28
22	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	28
23	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	26
24	I35	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten	24
25	J20	Akute Bronchitis	22
26	E86	Volumenmangel	21
27	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	20
28	R06	Störungen der Atmung	18
29	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	15
30	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	13



## B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	1571
2	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1451
3	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	1117
4	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	547
5	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	207
6	1-710	Ganzkörperplethysmographie	187
7	1-266	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt	183
8	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	138
9	8-854	Hämodialyse	128
10	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	99
11	1-712	Spiroergometrie	95
12	1-273	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	88
13	3-031	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie	80
14	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	68
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	60
16	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	52
17	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	35
18	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	33
19	3-05g	Endosonographie des Herzens	32
20	1-432	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	20
21	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	19
22	1-430	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen	18
23	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	15
24	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	14
25	5-320	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus	13



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
26	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	11
27	1-843	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus	11
28	8-132	Manipulationen an der Harnblase	9
29	8-020	Therapeutische Injektion	8
30	1-245	Rhinomanometrie	8

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b> Schrittmachersprechstunde	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI34 - Elektrophysiologie
	Programmierung von 1-, 2-, und 3-Kammer Schrittmachern und Defibrillatoren
<b>2</b> Zentrale Notaufnahme	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>3</b> Cardio-CT und Cardio-MR Sprechstunde	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	In Zusammenarbeit mit Institut der Radiologie: nicht invasive Darstellung des Herzmuskels und der Herzkranzgefäße
<b>4</b> Kardiologische Ambulanz	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen



<b>4 Kardiologische Ambulanz</b>	
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Ambulante Abklärung kardio-vaskulärer Erkrankungen
<b>5 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	12,96 Vollkräfte	248.8
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8 Vollkräfte	474.1
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0



## B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Innere Medizin und SP Kardiologie
2	Innere Medizin und SP Nephrologie
3	Innere Medizin

## B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
	spezielle internistische Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	59,06 Vollkräfte	54.6	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

### B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	ZP06 - Ernährungsmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[4] Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### Zentrum für konservative und operative Kinder- und Jugendmedizin Perinatalzentrum Level I



#### Chefarzt:

Prof. Dr. med. Jens Möller  
 Facharzt für Kinderheilkunde,  
 Schwerpunkt Neonatologie,  
 Facharzt für Intensivmedizin (FCCM)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/KinderJugendmedizin/Seiten/Kinderklinik.aspx</a>

### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1000) Pädiatrie
2	(1007) Pädiatrie/Schwerpunkt Gastroenterologie
3	(1012) Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
4	(1014) Pädiatrie/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde

Fachabteilungsschlüssel	
5	(1050) Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin

### B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Jens Möller, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2161
Fax:	0681 963 2126
E-Mail:	KinderklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

### B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VK01 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen Kinderkardiologie (Doppler-, echokardiographische EKG- und Langzeit-EKG-Untersuchung, enge Kooperation mit der kinder-kardiologischen Abteilung der Universitätsklinik Homburg)
2	VK02 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Kooperation mit Unikliniken in Essen, Berlin und Hamburg
3	VK03 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen Duplex-Sonographie
4	VK04 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen In Kooperation mit der Urologischen Abteilung, gesamte Diagnostik vorhanden
5	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) Behandlung bei speziellen endokrinologischen Problemen, wie Minder- und Hochwuchs
6	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie



Medizinische Leistungsangebote	
7	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie, gesamtes diagnostisches Spektrum vorhanden
8	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge Behandlung von Lungenkrankheiten mit Intensivmedizin
9	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen Sprechstunde Chefarzt der Klinik
10	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Behandlung von Tumorerkrankungen, Blutkrankheiten. Die Klinik für Kinder und Jugendmedizin ist Teilnehmer des Kindertumorboards Saarland
11	VK11 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Behandlung von Tumorerkrankungen, Blutkrankheiten. Die Klinik für Kinder und Jugendmedizin ist Teilnehmer des Kindertumorboards Saarland
12	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin Pädiatrische Intensivmedizin inkl. Stickstoffmonoxid und Hochfrequenzbeatmung
13	VK13 - Diagnostik und Therapie von Allergien Kinderpneumologische Sprechstunde
14	VK14 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Mitglied des Stoffwechselzentrums Südwest, Sitz Heidelberg
15	VK15 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen Behandlung von Stoffwechselerkrankungen (wie Diabetes mellitus bei Kindern). Diabetesberatung.
16	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen Behandlung von Krampfleiden
17	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen Integrierte Sprechstunde mit der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und der Neurochirurgie



Medizinische Leistungsangebote	
18	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen Ambulante und stationäre Behandlung.
19	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen Diagnostik und Therapie im Perinatalzentrum Level 1
20	VK21 - Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien Der Chefarzt der Klinik ist Mitglied des Qualitätszirkels "Klinische Genetik Saarland"
21	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/">www.klinikum-saarbruecken.de/</a> Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
22	VK23 - Versorgung von Mehrlingen Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/">www.klinikum-saarbruecken.de/</a> Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
23	VK24 - Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/">www.klinikum-saarbruecken.de/</a> Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
24	VK25 - Neugeborenencreening Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/">www.klinikum-saarbruecken.de/</a> Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum
25	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter Entwicklungsneurologische Sprechstunde
26	VK27 - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes Diagnostik und Therapie durch klinische Psychologin
27	VK28 - Pädiatrische Psychologie Psychologische Behandlung bei Kindern
28	VK29 - Spezialsprechstunde



Medizinische Leistungsangebote	
	Endokrinologie mit Zuckererkrankung, Lungenerkrankungen, Frühgeborennachsorge, Kinderneurologie, Blut- und Krebserkrankungen, Diabetes mellitus und Herzerkrankungen.
29	VK36 - Neonatologie Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
30	VK30 - Immunologie Spezialsprechstunde
31	VK37 - Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
32	VK31 - Kinderchirurgie Im Zentrum für operative Kinder- und Jugendmedizin arbeiten die Ärzte der Kinderklinik zusammen mit Ärzten aus allen chirurgischen Fachabteilungen
33	VK32 - Kindertraumatologie Unfallverletzungen bei Kindern
34	VK34 - Neuropädiatrie Nervenkrankheiten bei Kindern
35	VK00 - Adipositasschulung Adipositasschulung in Zusammenarbeit mit dem DRK Landesverband Saar
36	VK00 - Asthmaschule In Kooperation mit niedergelassenen Kinderärzten
37	VK00 - Neonatologische Intensivmedizin Diagnostik und Therapie im Rahmen des Perinatalzentrums Level 1. Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin (einschließlich komplexer Beatmungstechniken mit Stickstoffmonoxyd und Hochfrequenzbeatmung)
38	VK00 - Perinatalzentrum Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a>
39	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien inkl. Provokationstest
40	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen

Medizinische Leistungsangebote	
	Diese Erkrankungen werden perinatalogisch diagnostiziert und in stationären und ambulanten Konzepten weiterbetreut. Kooperation mit den nationalen Zentren in Ulm, Hannover und Mainz
41	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren Therapie und Behandlung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie und der Kinderchirurgie
42	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut Diagnostik inkl. Biopsien und differenzierter Mikrobiologie. Kooperation mit dem nationalen Zentrum in Freiburg
43	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen Therapie und Behandlung in Zusammenarbeit mit Uniklinik Freiburg
44	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen Untersuchung und Behandlung von Nesselsucht und Hautrötungen
45	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter. In Kooperation mit der Saarbrücker Praxis für Phoniatrie und Pädaudiologie Karl Brill und Dr. Manfred Just sind wir der einzige Schwerpunkt für kindliche Hörstörungen in der Region.
46	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege Inklusive Rhinomanometrie (Messung der Strömungswiderstände in den Nasengängen zur Feststellung des Grades der Behinderung bei eingeschränkter Nasenatmung)
47	VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege In Kooperation mit Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie des Klinikums Saarbrücken
48	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Diagnostik und Therapie bei Hörstörungen im Kindesalter
49	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea Laryngo- (Untersuchung des Kehlkopfs) Bronchoskopie (Untersuchung der Luftröhrenäste) ab Neugeborenenalter

#### B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	4030
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-[4].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Intrakranielle Verletzung	378
2	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	198
3	J20	Akute Bronchitis	156
4	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	142
5	A08	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen	140
6	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	130
7	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	124
8	K02	Zahnkaries	101
9	Z03	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen	84
10	R55	Synkope und Kollaps	74
11	P05	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung	73
12	S52	Fraktur des Unterarmes	67
13	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	59
14	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	58
15	G40	Epilepsie	53
16	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	53
17	K35	Akute Appendizitis	45
18	J03	Akute Tonsillitis	41



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
19	P08	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	39
20	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	38
21	R51	Kopfschmerz	38
22	Z83	Andere spezifische Krankheiten in der Familienanamnese	35
23	R07	Hals- und Brustschmerzen	33
24	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	33
25	R56	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert	32
26	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	32
27	R06	Störungen der Atmung	31
28	K29	Gastritis und Duodenitis	28
29	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	28
30	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	28

## B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	1179
2	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	548
3	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	265
4	5-230	Zahnextraktion	176
5	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	115
6	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	102
7	9-401	Psychosoziale Interventionen	101
8	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	94
9	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	86
10	5-232	Zahnsanierung durch Füllung	70
11	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	64
12	5-470	Appendektomie	48
13	5-624	Orchidopexie	34
14	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	33
15	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	28



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
16	5-231	Operative Zahntfernung (durch Osteotomie)	27
17	5-273	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle	27
18	8-711	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen	26
19	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	25
20	5-242	Andere Operationen am Zahnfleisch	24
21	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	24
22	5-640	Operationen am Präputium	23
23	5-921	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen	20
24	8-560	Lichttherapie	20
25	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	19
26	5-629	Andere Operationen am Hoden	18
27	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	18
28	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	17
29	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	16
30	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	16

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Endokrinologische Sprechstunde und Diabetes</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Langzeitbetreuung von kindlichem Diabetes mellitus. Insulinpumpentherapie
<b>2</b>	<b>Neuropädiatrische Sprechstunde</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK34 - Neuropädiatrie
	Behandlung von neurologischen Erkrankungen im Kindesalter (z. B. EEG, Ultraschall, Langzeit-EEG)
<b>3</b>	<b>Lungensprechstunde</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge



<b>3</b>	<b>Lungensprechstunde</b>
	Lungenfunktionsmessung inkl. Oszillometrie, Nasenwiderstandsmessung, Allergietestung
<b>4</b>	<b>Frühgeborenenennachsorge</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
	Pulmonale kardiale und entwicklungsneurologische Diagnostik und Therapie
<b>5</b>	<b>Allgemeine kinderärztliche Sprechstunde</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Abklärung von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, z. B. Mukoviszidosedagnostik, Funktionsdiagnostik bei kindlichen Magen-Darm-Erkrankungen. Spezielle Leistungen der Jugendmedizin
<b>6</b>	<b>Adipositassprechstunde</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	V110 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VK28 - Pädiatrische Psychologie
	Psychologische und physiotherapeutische Diagnostik und Therapie, spezielle Ernährungsberatung
<b>7</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Privatambulanz
	Diagnostische und therapeutische Abklärung der Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
<b>8</b>	<b>Notfallambulanz</b>
	Notfallambulanz (24h)
	Die Kinderklinik-Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Sie ist rund um die Uhr geöffnet. Die Kinderklinik ist rund um die Uhr erreichbar.
<b>9</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen



## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

## B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,34 Vollkräfte	389.7
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,05 Vollkräfte	798
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

## B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin



## B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	32,11 Vollkräfte	125.5	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

## B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
4	Pädiatrische Intensivpflege



B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[5] Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie****Chefarzt:**

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Daniel Schubert  
 Facharzt für Chirurgie, Visceralchirurgie und  
 Spezielle Visceralchirurgie,  
 Zusatzbezeichnung Proktologie,  
 Minimal invasive Chirurgie (CAMIC)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Allgemeinchirurgie/Seiten/Allgemeinchirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/Allgemeinchirurgie/ Seiten/Allgemeinchirurgie.aspx</a>

## B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie
2	(1513) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Kinderchirurgie
3	(1520) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie
4	(3757) Visceralchirurgie

## B-[5].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Daniel Schubert, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2441
Fax:	0681 963 2510
E-Mail:	AllgemeinchirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC05 - Schrittmachereingriffe
	Komplexe Revisionseingriffe bei Schrittmacherimplantation
2	VC11 - Lungenchirurgie
	Chirurgie der gut- und bösartigen Veränderungen der Lunge, OP minimal-invasiv
3	VC12 - Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen
	Diagnostik und Therapie im Rahmen der Kinderchirurgie
4	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma
	24-Stunden-Notfallversorgung
5	VC14 - Speiseröhrenchirurgie
	Minimalinvasive und konventionelle operative Versorgung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre



Medizinische Leistungsangebote	
6	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe Minimal invasive und offene Chirurgie der Lungen, der großen Blutgefäße im Brustkorb
7	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen Duplexsonographische Untersuchung
8	VC20 - Nierenchirurgie Minimalinvasive Chirurgie der Nebenniere
9	VC21 - Endokrine Chirurgie Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse und der Nebenniere
10	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie Minimalinvasive und konventionelle Chirurgie der angeborenen gut- und bösartigen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
11	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie Minimalinvasive und konventionelle Chirurgie der Bauchspeicheldrüse, Leber und Milz. Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
12	VC24 - Tumorchirurgie Tumorchirurgie des gesamten Magen- u. Darmtraktes, der Körperweichteile und des Brustraumes
13	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren Konservative und operative Versorgung einschl. plastischer Deckung
14	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
15	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax Diagnostik und Behandlung von Verletzungen des Brustkorbs
16	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Minimal-invasive Chirurgie des Bauchraums einschl. des Magens, der Leber, der Bauchspeicheldrüse, des Dün- und Dickdarmes sowie der Milz, minimal-invasive Chirurgie der Bauchwandbrüche und Leistenbrüche, Retroperitoneum und Brustkorb, Single-Port-Chirurgie
17	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen

Medizinische Leistungsangebote	
	In Kooperation mit der Inneren Medizin I
18	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Plastische Rekonstruktionen einschl. Hauttransplantationen bei chronischen Erkrankungen der Extremitäten
19	VC58 - Spezialsprechstunde Adipositassprechstunde; Endokrinologische Sprechstunde; Kinderchirurgische Sprechstunde; Sprechstunde für Lungenerkrankungen; Sprechstunde für Magen-, Darmerkrankungen, Herniensprechstunde
20	VC60 - Adipositaschirurgie Operative (laparoskopisch/konventionell) Therapie der morbid Adipositas (gastric banding, gastric sleeve, Magenbypass, biliopankreatische Diversion/duodenal switch)
21	VC62 - Portimplantation Ambulante Operation für alle Tumorerkrankungen mit entsprechender Chemotherapie, spezielle Ernährungstherapie
22	VC00 - Kinderchirurgie In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin werden angeborene Fehlbildungen von Organen sowie Tumorleiden bei Kindern operiert. Nähere Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">http://www.klinikum-saarbruecken.de</a>
23	VC00 - Proktologie Komplette Diagnostik und Therapie in der Proktologie inkl. Endosonographie und Analdruckmessung bei Kindern und Erwachsenen, OP nach Longo, transanal endoskopische Operationen (TEO)
24	VC00 - Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas Das Netzwerk Leber, Gallengänge und Pankreas des Klinikums Saarbrücken bietet das erforderliche komplette Spektrum für sämtliche medizinische Fragestellungen auf dem Gebiet der Leber-, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen an.
25	VC71 - Notfallmedizin Bei akuten chirurgischen Notfällen, z.B. Blinddarmentzündung, akute Gallenblasenentzündung, Darmverschluss, Durchbruch eines Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs, eingeklemmten Leisten-, Bauchwand- und Narbenbrüchen, Verletzungen der Bauchorgane als Unfallfolge
26	VK31 - Kinderchirurgie



Medizinische Leistungsangebote	
	Minimalinvasive endoskopische Operation des Bauchraumes an Magen und Darm, Leber und Gallenwege, Milz
27	VR02 - Native Sonographie Ultraschall von Thorax, Abdomen und Retroperitonealraum
28	VR06 - Endosonographie Enddarmspiegelung

#### B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	938
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Cholelithiasis	116
2	K40	Hernia inguinalis	93
3	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	73
4	K35	Akute Appendizitis	51
5	K57	Divertikulose des Darmes	45
6	K43	Hernia ventralis	27
7	L05	Pilonidalzyste	22
8	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	20
9	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	20
10	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	19
11	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	18



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
12	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	16
13	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	15
14	K42	Hernia umbilicalis	13
15	S36	Verletzung von intraabdominalen Organen	13
16	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	12
17	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	12
18	S27	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe	11
19	K55	Gefäßkrankheiten des Darmes	11
20	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	11
21	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	10
22	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	10
23	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	10
24	K81	Cholezystitis	10
25	C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	9
26	K44	Hernia diaphragmatica	8
27	E04	Sonstige nichttoxische Struma	8
28	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	7
29	K85	Akute Pankreatitis	7
30	D12	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus	7

## B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-469	Andere Operationen am Darm	306
2	5-511	Cholezystektomie	159
3	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung , z.B. Gewebeverstärkung durch Einbau eines Kunststoffnetzes	118
4	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	115
5	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	113
6	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	101
7	5-455	Teilweise Entfernung des Dickdarmes	100
8	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes	69
9	5-470	Appendektomie	62
10	5-454	Resektion des Dünndarmes	54



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	51
12	5-340	Inzision von Brustwand und Pleura	48
13	5-916	Temporäre Weichteildeckung	48
14	8-176	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss	39
15	5-543	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe	28
16	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	28
17	5-433	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens	27
18	5-569	Andere Operationen am Ureter	26
19	5-471	Simultane Appendektomie	24
20	5-549	Andere Bauchoperationen	24
21	5-501	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)	23
22	5-484	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung	22
23	5-467	Andere Rekonstruktion des Darmes	21
24	5-413	Splenektomie	20
25	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	20
26	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	19
27	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	19
28	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	18
29	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	17
30	8-146	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes	17

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Kinderchirurgische Sprechstunde
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	VK31 - Kinderchirurgie



<b>1</b>	<b>Kinderchirurgische Sprechstunde</b>
	Betreuung und Beratung von Eltern bei kinderchirurgischen Erkrankungen
<b>2</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>3</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>4</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	84
2	5-640	Operationen am Präputium	64
3	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	34
4	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	24
5	5-624	Orchidopexie	7
6	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	6
7	5-259	Andere Operationen an der Zunge	≤5
8	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	≤5
9	5-041	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven	≤5
10	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	≤5
11	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	≤5
12	5-531	Verschluss einer Hernia femoralis	≤5
13	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	≤5



## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

## B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5 Vollkräfte	89.3
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5 Vollkräfte	125.1
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Allgemeinchirurgie
2	Gefäßchirurgie
3	Kinderchirurgie
4	Viszeralchirurgie

## B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Proktologie
2	Spezielle Viszeralchirurgie



## B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,29 Vollkräfte	101	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	3,96 Vollkräfte	236.9	3 Jahre

## B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP15 - Stomamanagement



---

Zusatzqualifikationen	
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



B-[6] Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**  
**Zertifiziertes überregionales Traumazentrum**



**Direktor des Zentrums**

**Chefarzt der Orthopädie:**

Prof. Dr. med. Ulrich Harland  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Kinderorthopädie,  
spezielle orthopädische Chirurgie,  
physikalische Therapie, Chirotherapie,  
Sportmedizin



**Leiter der Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Christof Meyer  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Facharzt für Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie,  
Handchirurgie, Notfallmedizin

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, zertifiziertes überregionales Traumazentrum
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/OrthopädieundUnfallchirurgie/Seiten/OrthopädieundUnfallchirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/ OrthopädieundUnfallchirurgie/Seiten/ OrthopädieundUnfallchirurgie.aspx</a>

#### B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1551) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
2	(1600) Unfallchirurgie
3	(2300) Orthopädie
4	(3755) Wirbelsäulenchirurgie

#### B-[6].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Ulrich Harland, Direktor des Zentrums, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2896
Fax:	0681 963 2515
E-Mail:	<a href="mailto:ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de">ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de</a>

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Christof Meyer, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2481
Fax:	0681 963 2766
E-Mail:	<a href="mailto:ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de">ouchsekretariat@klinikum-saarbruecken.de</a>



## B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
2	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens Wirbelsäulenchirurgie (degenerative Erkrankungen, Verletzungen, Entzündungen, Tumoren, Skoliosen und angeborene Fehlbildungen), Wirbelkörperersatz. Operationen bei Querschnittsverletzungen gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik
3	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens Wirbelsäulenchirurgie (Entzündungen, Tumoren)
4	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen Synovektomie (offen und arthroskopisch)
5	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien Osteoporosetherapie (Diagnostik, konservative Therapie mit Medikamenten zur Verbesserung der Knochenfestigkeit, Operationen zur Korrektur von osteoporosebedingten Fehlstellungen), Zementauffüllung gebrochener Wirbelkörper
6	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane Tumorchirurgie (Knochen- und Weichteiltumore)
7	VO12 - Kinderorthopädie Kinderorthopädie (operative Behandlung bei Fehlbildungen, spastischen Bewegungsstörungen, Hüft dysplasie), Frakturversorgung bei Kindern
8	VO13 - Spezialsprechstunde Allgemein orthopädisch-unfallchirurgische Sprechstunde, D-Arzt sprechstunde, Handsprechstunde, Gelenksprechstunde (Sportsprechstunde, Endoprothesensprechstunde), Kindersprechstunde, Fußsprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde
9	VO14 - Endoprothetik

Medizinische Leistungsangebote	
	Schulterendoprothetik, Ellbogengelenksendoprothetik Hüftgelenksendoprothetik Kniegelenksendoprothetik Sprunggelenksendoprothetik einschl. der jeweiligen Wechseloperation.
10	VO15 - Fußchirurgie Diagnostik und Therapie von orthopädisch-unfallchirurgischen Erkrankungen und Verletzungen des Fußes und Sprunggelenks
11	VO16 - Handchirurgie Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen der Hand, alle Osteosyntheseverfahren, Nervenkompressionssyndrome, mikrochirurgische Eingriffe, Wiederherstellung der Handfunktion nach Verletzungen
12	VO17 - Rheumachirurgie Synovektomien, Endoprothesen, Sehnenrekonstruktion
13	VO19 - Schulterchirurgie Arthroskopien. Offene und arthroskopische Operationen des Schultergelenkes bei Schulterluxation, Rissen der Rotatorenmanschette, Impingement (Engpass-Syndrom), Schulterendoprothesen
14	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie Diagnostik und Therapie von orthopädisch-unfallchirurgischen Erkrankungen oder Verletzungen aller Gelenke, sowohl bei degenerativen Veränderungen als auch nach Sportverletzungen
15	VO21 - Traumatologie Zertifiziertes Überregionales Traumazentrum (Zentrum zur Versorgung Schwerstverletzter). Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum</a>
16	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels Alle Osteosyntheseverfahren, Hüftendoprothesen, Oberschenkelersatz
17	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels Minimal invasive arthroskopische Chirurgie am Kniegelenk (Meniskusoperationen, Meniskusimplantation, Meniskusnaht, Kreuzbandplastik, Synovektomie, Knorpelaufbau und Knorpeltransplantation)
18	VO00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes Offene und arthroskopische Operationen am Ellenbogengelenk, alle Osteosyntheseverfahren, Nervenkompressionssyndrome



Medizinische Leistungsangebote	
19	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken Vordere und hintere Kreuzbandplastik
20	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik Endoprothesenimplantation an Hüft-, Knie-, Sprung- und Schultergelenken einschließlich der Prothesenwechsel- Operationen (Knochenbank in der Klinik)
21	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren Plastische Deckung , gefäßgestielte Lappen
22	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten. Alle modernen Osteosyntheseverfahren
23	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Gefäßnervenverletzungen
24	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Wirbelsäulenverletzungen.
25	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens Versteifungsoperation an der Wirbelsäule. CT einschließlich 3-D-Rekonstruktion, NUR, Funktionsmyelographie, dorsale und ventrale Spondylodesen, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothese, posteriore intersomatische Fusion (PLIF)
26	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes Alle Osteosyntheseverfahren, Schulter-Endoprothesenimplantation
27	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes Alle Osteosyntheseverfahren bei Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes.
28	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand Versorgung aller Verletzungen und Erkrankungen der Hand, einschließlich mikrochirurgischer Eingriffe.
29	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation, Knochenersatz (Knochenbank im Haus)



Medizinische Leistungsangebote	
30	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation, Knochenersatz (Knochenbank im Haus)
31	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes Alle Osteosyntheseverfahren, Endoprothesenimplantation
32	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen Alle Arten von Unfallverletzungen Erwachsener und Kinder. Versorgung von Schwerstverletzten einschließlich Schädel-, Hirn-, Wirbelsäulen- und Gefäßnervenverletzungen. Überregionales Traumazentrum des Traumanetzwerks Saar-Lor-Lux-Westpfalz.
33	VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen Muskel- und Sehnenverlagerung und operative Behandlung von Kontrakturen, Botulinumtoxininjektion
34	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
35	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Arthroskopien aller Gelenke (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- Hand-, Sprunggelenk)
36	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Wiederherstellung nach Verletzungen, insbesondere die Deckung von Gewebedefekten durch Gewebetransplantationen sowie die Wiederherstellung der Greiffunktion der Hand
37	VC63 - Amputationschirurgie Durchführen von Amputationen, Stumpfkorrekturen
38	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie Bei degenerativen Erkrankungen, Verletzungen, Entzündungen, Tumoren, Skoliosen und angeborenen Fehlbildungen, Operationen bei Querschnittsverletzungen gemeinsam mit der Neurochirurgischen Klinik
39	VC66 - Arthroskopische Operationen Arthroskopische Eingriffe, Schulterstabilisierung bei Luxationen, Naht der Rotatorenmanschette, Dekompression bei Engpasssyndrom, Schulterendoprothesen
40	VC00 - Kinderchirurgie

Medizinische Leistungsangebote	
	Versorgung aller Arten von Unfallverletzungen einschließlich der Versorgung von Schwerstverletzten
41	VC00 - Traumazentrum Zertifiziertes Überregionales Traumazentrum (Zentrum zur Versorgung Schwerstverletzter). Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Traumazentrum</a>
42	VC00 - Zentrum für Handchirurgie Behandlung aller Verletzungen, Erkrankungen und angeborenen Fehlbildungen der Hand- Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zentrum_für_Handchirurgie">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Zentrum für Handchirurgie</a>
43	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen Ultraschalldiagnostik, Synovektomie (arthroskopisch und offen)
44	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Tumordiagnostik, Resektionen, plastisch-rekonstruktive Eingriffe
45	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen Botulinumtoxininjektion, Schienen- und Apparateversorgung, plastisch-rekonstruktive Operationen
46	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen Botulinumtoxininjektion, Schienen- und Apparateversorgung, plastisch-rekonstruktive Operationen
47	VR02 - Native Sonographie Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates
48	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates
49	VR04 - Duplexsonographie Sonographische Untersuchungen des Stütz- und Bewegungsapparates

## B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

## B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3021
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-[6].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Intrakranielle Verletzung	280
2	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	226
3	S72	Fraktur des Femurs	181
4	M54	Rückenschmerzen	163
5	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	159
6	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	120
7	S52	Fraktur des Unterarmes	111
8	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	98
9	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	94
10	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	90
11	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	87
12	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	83
13	M48	Sonstige Spondylopathien	75
14	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	67
15	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	56
16	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	52
17	L03	Phlegmone	52
18	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	45
19	S92	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	44



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
20	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	38
21	S46	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	29
22	M19	Sonstige Arthrose	29
23	S62	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	28
24	M75	Schulterläsionen	27
25	S43	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	25
26	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	23
27	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	22
28	S12	Fraktur im Bereich des Halses	21
29	M46	Sonstige entzündliche Spondylopathien	19
30	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	19

## B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	711
2	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	312
3	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	306
4	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	291
5	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	205
6	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	197
7	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	187
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	186
9	5-916	Temporäre Weichteildeckung	179
10	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	177
11	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	175
12	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	173
13	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	158



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
14	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	152
15	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	145
16	5-983	Reoperation	142
17	5-786	Osteosyntheseverfahren	138
18	5-836	Spondylodese	114
19	5-783	Entnahme eines Knochentransplantates	112
20	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	105
21	5-784	Knochentransplantation und -transposition	96
22	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	93
23	1-697	Diagnostische Arthroskopie	86
24	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	84
25	5-831	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	80
26	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	74
27	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	72
28	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	69
29	5-821	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	67
30	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	66

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Privatambulanz der Chefärzte</b>	
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>2 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>3 BG- (Durchgangsarzt-) Sprechstunde</b>	
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	Chefarzt Prof. Dr. Christof Meyer ist als Durchgangsarzt für die Behandlung schwerer und schwerster Arbeitsunfälle (SAV-Verfahren), berufsgenossenschaftlich zugelassen. Darüber hinaus werden Verletzungen der Hand aller Schweregrade, angeborenen Fehlbildungen und erworbenen Erkrankungen behandelt.
<b>4 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	



<b>4</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>5</b>	<b>Allgemeine orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Sämtliche Erkrankungen oder Verletzungen auf orthopädisch-unfallchirurgischem Fachgebiet
<b>6</b>	<b>Kinderorthopädische Erkrankungen</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen von Kindern und Jugendlichen
<b>7</b>	<b>Wirbelsäulen- und Endoprothetik-Sprechstunde</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen von Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
<b>8</b>	<b>Gelenkerkrankungen und –verletzungen, Endoprothetik, Sportverletzungen</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen aller Gelenke, sowohl bei degenerativen Veränderungen als auch nach Sportverletzungen
<b>9</b>	<b>Handsprechstunde</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen oder Verletzungen der Hand sowie des Handgelenks, Unterarm und Ellenbogens
<b>10</b>	<b>Fußsprechstunde</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Orthopädisch-unfallchirurgische Erkrankungen und Verletzungen des Fußes und Sprunggelenks

### B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	182
2	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	83
3	5-841	Operationen an Bändern der Hand	60
4	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	57



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5	5-849	Andere Operationen an der Hand	55
6	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	52
7	1-697	Diagnostische Arthroskopie	49
8	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	46
9	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	42
10	5-844	Revision an Gelenken der Hand	28
11	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	28
12	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	18
13	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	12
14	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	11
15	5-806	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes	7
16	5-845	Synovialektomie an der Hand	6
17	5-846	Arthrodese an Gelenken der Hand	6
18	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	≤5
19	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	≤5
20	5-863	Amputation und Exartikulation Hand	≤5
21	5-041	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven	≤5
22	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	≤5
23	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	≤5
24	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	≤5
25	5-902	Freie Hauttransplantation	≤5
26	5-045	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär	≤5
27	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	≤5
28	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	≤5
29	5-79a	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese	≤5
30	5-044	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär	≤5



## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

## B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	20 Vollkräfte	151.1
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	335.7
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Orthopädie
4	Unfallchirurgie

## B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Handchirurgie
2	Kinder-Orthopädie
3	Notfallmedizin
4	Spezielle Orthopädische Chirurgie
5	Spezielle Unfallchirurgie
6	Sportmedizin



## B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,51 Vollkräfte	82.7	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen			1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	7,58 Vollkräfte	398.5	3 Jahre

## B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement



---

Zusatzqualifikationen	
7	ZP19 - Sturzmanagement

**B**

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN



B-[7] Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum**



**Chefarzt:**

Privatdozent Dr. med. Thomas Petzold  
 Facharzt für Chirurgie  
 Facharzt für Gefäßchirurgie  
 Facharzt für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie mit dreifach zertifiziertem Gefäßzentrum
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Gefäßchirurgie/Seiten/Gefäßchirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/Gefäßchirurgie/ Seiten/Gefäßchirurgie.aspx</a>



## B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1800) Gefäßchirurgie

## B-[7].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Petzold, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2921
Fax:	0681 963 2925
E-Mail:	GefaesschirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie Operative und endovaskuläre Versorgung von Bauchaortenaneurysmen und thorakalen Aneurysmen. Teilnahme an externer Qualitätssicherung der Fachgesellschaft
2	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen Alle Gefäße, die ohne Herz-, Lungen-Maschine zu versorgen sind, werden sowohl operativ als auch endovaskulär behandelt. Carotischirurgie, Bypasschirurgie inkl. Unterschenkel- und Fußarterien. Differenzierte Wundbehandlung sowie Fußchirurgie.
3	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen Alle Gefäße, die ohne Herz-, Lungen-Maschine zu versorgen sind, werden sowohl operativ als auch endovaskulär behandelt. Carotischirurgie, Bypasschirurgie inkl. Unterschenkel- und Fußarterien. Differenzierte Wundbehandlung sowie Fußchirurgie.
4	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen Varizenchirurgie inkl. moderner endovenöser Verfahren. Chirurgische und endovaskuläre Behandlung bei postthrombotischem Syndrom. Differenziertes modernes Wundmanagement
5	VC61 - Dialyseshuntchirurgie



Medizinische Leistungsangebote	
	Operative Neuanlage von Dialyseshunt, Shuntkorrekturen, auch notfallmäßig, Einlage von Dialysekathetern. Intensive Kooperation mit mehreren nephrologischen Großpraxen
6	VC63 - Amputationschirurgie Strenge Indikation bei Amputationen. Kooperation mit Selbsthilfegruppen zur Optimierung der Versorgung nach Amputation
7	VC58 - Spezialsprechstunde Gefäßsprechstunde
8	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin Intensivmedizinische Versorgung auf der operativen Intensivstation nach Bedarf und in Zusammenarbeit mit der Anästhesiologie
9	VC00 - Gefäßzentrum Zertifiziertes Gefäßzentrum. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Gefäßzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Gefäßzentrum</a>
10	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Ultraschalluntersuchung bei Gefäßerkrankungen. Basisuntersuchung bei allen Gefäßpatienten
11	VR04 - Duplexsonographie Sonographische Untersuchung aller Gefäße, insbesondere Becken-Bein, Halsschlagader und vor Dialyseshuntchirurgie
12	VR15 - Arteriographie Intraoperative Angiographie
13	VR41 - Interventionelle Radiologie In Kooperation mit dem Institut für Radiologie oder als intraoperative Maßnahme im Rahmen von Hybrideingriffen (OP und Ballondilatation/Stent).
14	VO15 - Fußchirurgie Intensive Zusammenarbeit mit Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie bei fußchirurgischen Problemen



## B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

## B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	816
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-[7].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Atherosklerose	303
2	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	65
3	I80	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis	58
4	I71	Aortenaneurysma und -dissektion	44
5	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	42
6	I65	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	33
7	I83	Varizen der unteren Extremitäten	32
8	I72	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion	31
9	A46	Erysipel [Wundrose]	23
10	I74	Arterielle Embolie und Thrombose	18
11	I63	Hirninfarkt	17
12	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	17
13	N18	Chronische Nierenkrankheit	15
14	A41	Sonstige Sepsis	11
15	L03	Phlegmone	7
16	L97	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert	6
17	I20	Angina pectoris	4
18	I87	Sonstige Venenkrankheiten	4
19	I77	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen	< 4
20	I89	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten	< 4



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
21	G54	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus	< 4
22	N17	Akutes Nierenversagen	< 4
23	I50	Herzinsuffizienz	< 4
24	G45	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	< 4
25	L30	Sonstige Dermatitis	< 4
26	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	< 4
27	I82	Sonstige venöse Embolie und Thrombose	< 4
28	I73	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten	< 4
29	T87	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind	< 4
30	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	< 4

## B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-381	Endarteriektomie	263
2	5-916	Temporäre Weichteildeckung	155
3	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	146
4	5-393	Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen	126
5	5-930	Art des Transplantates	110
6	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	109
7	5-386	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme	103
8	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	80
9	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	65
10	8-190	Spezielle Verbandstechniken	57
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	49
12	5-38a	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen	43
13	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	43
14	5-865	Amputation und Exartikulation Fuß	43
15	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	37
16	5-388	Naht von Blutgefäßen	36
17	5-983	Reoperation	30
18	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shuntens	29
19	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	27



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
20	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	27
21	5-864	Amputation und Exartikulation untere Extremität	26
22	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	20
23	5-383	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen	17
24	5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle	14
25	5-38f	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)	11
26	5-866	Revision eines Amputationsgebietes	11
27	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	10
28	5-389	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen	10
29	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	10
30	5-38d	Offen chirurgische Implantation von nicht großlumigen gecoverten Stents	9

## B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Gefäßambulanz</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	Diagnose und Behandlung von Gefäßerkrankungen auf Zuweisung entsprechend zugelassener Fachärzte. Indikationssprechstunde zu operativen oder interventionellen gefäßmedizinischen Maßnahmen, Nachsorge nach OP oder Intervention
<b>2</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Privatambulanz
	Diagnose und Behandlung von Gefäßerkrankungen auf Zuweisung entsprechend zugelassener Fachärzte. Indikationssprechstunde zu operativen oder interventionellen gefäßmedizinischen Maßnahmen, Nachsorge nach OP oder Intervention
<b>3</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>4</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>

4 Vor- und nachstationäre Behandlung	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

#### B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	40
2	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shunt	23
3	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	22
4	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	≤5
5	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	≤5

#### B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

#### B-[7].11 Personelle Ausstattung

##### B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	116.6
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	204
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0



## B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Gefäßchirurgie
2	Herzchirurgie
3	Thoraxchirurgie
4	Innere Medizin und SP Angiologie

## B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Phlebologie

## B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,02 Vollkräfte	58.2	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	2,78 Vollkräfte	293.5	3 Jahre



### B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP16 - Wundmanagement
7	ZP18 - Dekubitusmanagement
8	ZP19 - Sturzmanagement

## B-[8] Neurochirurgie

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Neurochirurgie****Chefärztin:**

Professor Dr. med. Cornelia Cedzich

Fachärztin für Neurochirurgie und spezielle neurochirurgische Intensivmedizin

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurochirurgie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurochirurgie/Seiten/Neurochirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurochirurgie/Seiten/Neurochirurgie.aspx</a>

## B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1700) Neurochirurgie

## B-[8].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Cornelia Cedzich, Chefärztin
Telefon:	0681 963 2941
Fax:	0681 963 2942
E-Mail:	NeurochirurgieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes bei Verletzungen der umliegenden Nerven bei Schädel-Hirn-Verletzungen
2	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens bei peripheren Nervenverletzungen der Wirbelsäule
3	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) Moderne mikrochirurgische Behandlung von Tumoren im zentralen Nervensystem. Neuronavigation, Neuromonitoring, Tumormarkierung mit ALA zur radikaleren Resektion von bösartigen Hirntumoren
4	VC44 - Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen Neuronavigation, Neuromonitoring. Kombinierte Behandlung mit interventionellen Neuroradiologen
5	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule Neurotraumatologie (Schädelhirntraumen sowie Verletzungen des Rückenmarks) einschließlich minimal invasiver operativer Behandlung von Bandscheibenvorfällen, Bandscheibenersatz auch mit Prothesen, Instrumentation der Wirbelsäule
6	VC46 - Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark Endoskopische Methoden werden, wenn möglich, angewandt
7	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels



Medizinische Leistungsangebote	
	Hydrocephalustherapie ("Wasserkopf") bei Zirkulationsstörungen der Hirnflüssigkeit (innere Nervenwasserableitungen, einschl. Endoskopie). Operationen von Kraniosynostosen zusammen mit Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
8	VC48 - Chirurgie der intraspinalen Tumoren Moderne mikrochirurgische Behandlung von Tumoren im zentralen Nervensystem, Neuromonitoring
9	VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen Wiederherstellungschirurgie bei Gesichtslähmungen
10	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven OP mit Neuromonitoring: optische und akustische Darstellung der neurophysiologischen Aktivität eines oder mehrerer Nerven
11	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen Implantation von Schmerzpumpen, Implantation von Stimulationselektroden am Rückenmark, CT-gesteuerte Injektionen an der Wirbelsäule
12	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen Interdisziplinäre Zusammenarbeit aller für die Versorgung des Traumapatienten notwendigen Fachabteilungen
13	VC54 - Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie Diagnosesicherung mit minimalinvasiven und bildgebenden Verfahren
14	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Neuronavigation, Stereotaxie, Neuroendoskopie
15	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Schwenklappenplastik am Kopf
16	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
17	VC70 - Kinderneurochirurgie bei Hirntumoren, Operationen von angeborenen Fehlbildungen, spinalen Tumoren
18	VC00 - Intraoperatives Monitoring mit evozierten Potentialen Intraoperative Überwachung von Hirnfunktionen
19	VC00 - Neuromodulation

Medizinische Leistungsangebote	
	Einbringung von Medikamenten über implantierte Medikamentenpumpen. Implantation von Stimulatoren zur Schmerztherapie.
20	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn bei Tumoren entlang des Sehnervs und der Sehbahn.
21	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie Beratung bei neurochirurgischen Fehlbildungen des Fetus
22	VH11 - Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln Deckung einer Liquorfistel bei Schädelbasisfraktur
23	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen bei unbekanntem Primärtumor und Hirnmetastasen
24	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren Diagnostik und Therapie von Akustikusneurinomen, Vestibularisschwannome
25	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Diagnostik und Therapie von Hypophysentumoren
26	VI40 - Schmerztherapie Konservative Therapie von degenerativen und Tumorerkrankungen der Wirbelsäule
27	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Diagnostik und Therapie von Hirntumoren und Rückenmarkstumoren bei Kindern und Jugendlichen
28	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener Diagnostik und Therapie von Hydrocephalusformen und von neurochirurgischen Spaltbildungen der Wirbelsäule, vorzeitige Verknöcherungen der Schädelnähte (Craniosynostose) kindliche Fehlbildungen auf neurochirurgischem Gebiet.
29	VK32 - Kindertraumatologie Bei Schädel-Hirn-Trauma
30	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen



Medizinische Leistungsangebote	
	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen, insbesondere Clipping und Coiling von intrazerebralen Aneurysmen
31	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen Diagnostik und Behandlung der Nerven und Blutgefäße
32	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen Diagnostik und Behandlung von entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems bei Hirnabszessen, Meningitiden, spinalen Abszessen
33	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Gehirns, z. B. hirneigene und sekundäre Hirntumore
34	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
35	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute, insbesondere von Tumoren der Hirnhäute, Tumoren der Hirnanhangdrüsen
36	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus Plexusrekonstruktionen und Nerventransplantationen
37	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien Insbesondere Syringomyelien und Tethered Cord
38	VR02 - Native Sonographie Intraoperative Sonographie
39	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Transcranieller Doppler und intraoperativer Gefäßdoppler
40	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung Anwendung der Neuronavigation intraoperativ
41	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren Intraoperative Anwendung der Neurographie bei der Operation von peripheren Nerventumoren und intraoperative Anwendung von evozierten Potentialen bei Hirntumoroperationen zur Funktionsüberwachung
42	VR41 - Interventionelle Radiologie



Medizinische Leistungsangebote	
	In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie Coiling von intrazerebralen Aneurysmen, Embolisation von Gefäßfehlbildungen (AV-Malformation)
43	VR43 - Neuroradiologie In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie Coiling von intrazerebralen Aneurysmen, Embolisation von Gefäßfehlbildungen (AV-Malformation)
44	VR44 - Teleradiologie Übertragung von Bildern (Röntgen-, Computer-, Kernspintomogrammen, Angiografien) auf elektronischem Weg von einer Klinik oder Praxis in die Neurochirurgische Klinik des Klinikums Saarbrücken. Anhand der Bilder kann sofort ein Expertengespräch stattfinden.
45	VZ13 - Kraniofaziale Chirurgie In Zusammenarbeit mit der Mund-Kiefer-Gesichtsschirurgie Operationen von kraniofazialen Fehlbildungen

#### B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1085
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-[8].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	217
2	M48	Sonstige Spondylopathien	191
3	S06	Intrakranielle Verletzung	127
4	M54	Rückenschmerzen	81
5	M50	Zervikale Bandscheibenschäden	75



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
6	I67	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	57
7	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	46
8	I60	Subarachnoidalblutung	30
9	C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	28
10	G91	Hydrozephalus	24
11	D32	Gutartige Neubildung der Meningen	20
12	D35	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen	18
13	I61	Intrazerebrale Blutung	14
14	I63	Hirninfarkt	9
15	S12	Fraktur im Bereich des Halses	8
16	D36	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	8
17	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	8
18	M46	Sonstige entzündliche Spondylopathien	7
19	G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	7
20	I62	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	6
21	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	5
22	G06	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome	5
23	M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	5
24	C83	Nicht follikuläres Lymphom	4
25	D33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems	4
26	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	4
27	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	4
28	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	4
29	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	4
30	G40	Epilepsie	4



## B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	786
2	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	668
3	5-984	Mikrochirurgische Technik	610
4	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	388
5	5-831	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	351
6	5-010	Schädeleröffnung über die Kalotte	267
7	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	220
8	5-021	Rekonstruktion der Hirnhäute	149
9	5-030	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule	121
10	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	102
11	5-836	Spondylodese	95
12	5-013	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten	85
13	5-022	Inzision am Liquorsystem	67
14	5-033	Inzision des Spinalkanals	62
15	5-012	Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie]	58
16	5-036	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten	55
17	5-015	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe	55
18	5-024	Revision und Entfernung von Liquorableitungen	42
19	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	38
20	5-025	Inzision, Exzision, Destruktion und Verschluss von intrakraniellen Blutgefäßen	35
21	5-023	Anlegen eines Liquorshuntes [Shunt-Implantation]	32
22	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	32
23	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	30
24	5-020	Kranioplastik	28
25	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	26
26	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	25
27	5-031	Zugang zur Brustwirbelsäule	23
28	8-390	Lagerungsbehandlung	22



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
29	5-029	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten	20
30	5-011	Zugang durch die Schädelbasis	17

### B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1 Privatambulanz der Chefärztin	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN09 - Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation
	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen
	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Diagnostik und Therapie aller neurochirurgischen Krankheitsbilder
2 Zentrale Notaufnahme	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
3 Vor- und nachstationäre Behandlung	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

### B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	9
2	5-057	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition	≤5
3	5-841	Operationen an Bändern der Hand	≤5



## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[8].11 Personelle Ausstattung

## B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	108.5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	155
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Neurochirurgie

## B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
	Spezielle neurochirurgische Intensivmedizin

## B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,25 Vollkräfte	96.4	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1085	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	3,35 Vollkräfte	323.9	3 Jahre

#### B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Bachelor
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

#### B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



B-[9] Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum**



**Chefarzt:**

Dr. med. Stephan Meessen  
 Facharzt für Urologie und Spezielle Urologische Chirurgie, Andrologie,  
 medikamentöse Therapie in der Urologie,  
 Urologisches Röntgen

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie mit Prostatazentrum
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Urologie/Seiten/Urologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/Urologie/Seiten/ Urologie.aspx</a>

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2200) Urologie



## B-[9].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Stephan Meessen, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2568
Fax:	0681 963 2289
E-Mail:	UrologieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Perkutane Nierenbiopsien, Diagnostik und Behandlung der akuten Pyelonephritis
2	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Bei postrenaler Niereninsuffizienz
3	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis z.B. Diagnostik d. Harnsteinentstehung, Nierensteinzertrümmerung durch Stosswellen, Nierensteinentfernung u. Steinentfernung durch Ausspiegeln von Harnleiter und Nierenbecken, lasergestützte Steinzertrümmerung, laparoskopische Steinentfernung aus Harnleiter und Nierenbeckenkelchsystem
4	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters z.B. Behandlung von Tumoren in Niere oder Harnleiter, Blutungen aus dem oberen Harntrakt, angeborenen und erworbenen Harntransportstörungen, primär nicht urologischer Ursache, z. B. radiogene oder postoperative Harnstauungsniere, Harnstauungsniere in der Schwangerschaft.
5	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Komplette Diagnostik und Therapie bei Tuberkulose und anderen entzündlichen Erkrankungen der Harnwege
6	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane



Medizinische Leistungsangebote	
	z. B. bei Tuberkulose und anderen entzündlichen Erkrankungen der männlichen Genitalorgane Abklärung und Therapie der Varikozele, Abklärung und Therapie von Veränderungen des äußeren Genitales einschließlich der Penischaftverkrümmung, Refertilisierung (mikrochirurgische Vasovasostomie)
7	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems z. B. Entfernung der Prostata mit laparoskopischer Technik, bei Indikation Durchführung einer retropubischen radikalen Prostatovesikulektomie, TUR-Prostata i. S. einer Niederdruck-Resektion, Schnittoperation bei großen Drüsen. Alternative Behandlung bei kardiovaskulären Risikopatienten
8	VU08 - Kinderurologie Diagnostik und Behandlung von urologisch erkrankten Kindern: Missbildungen von Niere und Harnleiter, vesiko-ureteraler Reflux; Hodenhochstand, Wasserbruch, Spermatozele, Phimose. Diagnostik und Therapie bei kindlicher Inkontinenz (auch bei Kindern mit Meningomyelozele (= MMC))
9	VU09 - Neuro-Urologie Abklärung von neurogenen Blasenentleerungsstörungen bei Erwachsenen und Kindern
10	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Radikale Zystektomie bei Mann und Frau mit Herstellung einer sicheren Harnableitung: Standard-Verfahren mittels Ileum-Conduit (nasses Stoma), bei gegebener Indikation kontinente Harnableitung mit Anlage einer Neoblase, Nierenbeckenplastik, Antirefluxoperationen (endoskopisch und offen-chirurgisch)
11	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Zentrum für laparoskopische Operationen bei Erwachsenen und Kindern, Erkrankungen der Prostata, des Hodens, der Nieren und Nebennieren, bei Krampfadern im Hodensack, bei Bauchhoden, zur Lymphknotenentfernung im kleinen Becken und Bauchraum, perkutan-endoskopische Entfernung von Blasendivertikeln
12	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Endoskopische Chirurgie des Harntraktes: Harnleiter- und Nierenspiegelung mit Steinentfernung und Probenentnahme (URS). Steinentfernung durch die Haut (PCNL). TUR-Prostata, TUR-Blase
13	VU13 - Tumorchirurgie Alle Formen der Karzinomchirurgie (Prostatakarzinom, Hodenkarzinom, Peniskarzinom, Nierenkarzinom einschl. Ersatzblasenchirurgie) Ziel: höchstmögliches Maß an Erhaltung der Lebensqualität
14	VU14 - Spezialsprechstunde

Medizinische Leistungsangebote	
	Kinderurolog.Sprechstunde mit Spezialsprechstunde bei kindlicher Phimose und vesiko-uretero-renalem Reflux; Onkologische Sprechstunde; Sprechstunde zur Inkontinenz von Frau und Mann, bei Infertilitäts- und Potenzproblemen des Mannes,zum künstlichen Schließmuskel bei Mann und Frau
15	VU17 - Prostatazentrum
	Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung. Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Beratung beim Prostatakarzinom
16	VU18 - Schmerztherapie
	Mitbetreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen innerhalb des Zentrums für Schmerztherapie
17	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	z. B. Blasendruckmessung, Harnröhrendruckprofil, Video-Urodynamik bei Erwachsenen und bei besonderer Indikation bei Kindern
18	VC20 - Nierenchirurgie
	Tumorchirurgie der Niere und des Nierenbeckens einschließlich Nierenteilresektion. Nierenbeckenplastik (minimal-invasive Operationstechniken). Nierenteilresektion (laparoskopisch)
19	VC21 - Endokrine Chirurgie
	Diagnostik und Therapie von Nebennierentumoren. Chirurgische Hormonenzugstherapie beim Prostatakarzinom
20	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	Hernienchirurgie (Schlüssellochtechnik)
21	VC62 - Portimplantation
	Zur Vorbereitung bei Chemotherapie bei urologischen Tumorerkrankungen
22	VG16 - Urogynäkologie
	Amb. Diagnostik zur Inkontinenzabklärung bei der Frau. Operative Therapie der Stressinkontinenz.
23	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	Perkutane, sonographisch gesteuerte Nierenbiopsien zur Abklärung von chronischen Nierenentzündungen. In besonders gelagerten Fällen auch laparoskopisch durchgeführte Nierenbiopsien
24	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen

Medizinische Leistungsangebote	
	Statische und dynamische Röntgenuntersuchungen (unter Durchleuchtung) des gesamten Harntrakts
25	VR02 - Native Sonographie Sonographie von Nieren, Retroperitoneum, Harnblase, Prostata und äußerem Genitale
26	VR04 - Duplexsonographie Farbkodierte Duplexsonographie von Niere und Hoden
27	VR06 - Endosonographie Transrektale Ultraschalldiagnostik von Prostata, Samenblasen, Harnblase und distalem Harnleiter
28	VR16 - Phlebographie Schwellkörperdarstellung des Penis mit Kontrastmittel (bei Verletzungen)

#### B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1974
Teilstationäre Fallzahl:	0



## B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

## B-[9].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	508
2	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	183
3	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	181
4	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	126
5	N20	Nieren- und Ureterstein	122
6	N40	Prostatahyperplasie	107
7	R33	Harnverhaltung	79
8	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	72
9	A41	Sonstige Sepsis	64
10	N45	Orchitis und Epididymitis	47
11	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	39
12	N35	Harnröhrenstriktur	36
13	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	32
14	N43	Hydrozele und Spermatozele	25
15	N17	Akutes Nierenversagen	22
16	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	21
17	N48	Sonstige Krankheiten des Penis	20
18	N30	Zystitis	18
19	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	17
20	N36	Sonstige Krankheiten der Harnröhre	16
21	N44	Hodentorsion und Hydatidentorsion	15
22	R39	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen	15
23	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	15
24	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	14
25	C66	Bösartige Neubildung des Ureters	13
26	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	10
27	D30	Gutartige Neubildung der Harnorgane	10
28	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	10
29	D70	Agranulozytose und Neutropenie	9
30	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	9



## B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[9].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-13d	Urographie	1029
2	8-132	Manipulationen an der Harnblase	876
3	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	856
4	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	386
5	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	226
6	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	214
7	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	120
8	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	111
9	3-13f	Zystographie	110
10	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	97
11	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	93
12	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	91
13	5-572	Zystostomie	84
14	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	70
15	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	61
16	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	50
17	8-147	Therapeutische Drainage von Harnorganen	49
18	5-640	Operationen am Präputium	47
19	5-98b	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops	40
20	5-985	Lasertechnik	39
21	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	38
22	5-986	Minimalinvasive Technik	36
23	5-604	Radikale Prostatovesikulektomie	35
24	5-916	Temporäre Weichteildeckung	33
25	5-554	Nephrektomie	33
26	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	32
27	5-622	Orchidektomie	29
28	3-13e	Miktionszystourethrographie	26



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
29	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	25
30	1-460	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata	25

## B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Allgemeine urologische Sprechstunde
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU17 - Prostatazentrum
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik und Therapie von Miktionsstörungen. Therapie und Beratung bei gutartiger Prostatavergrößerung, neurogenen Harnblasenentleerungsstörungen, Nierensteinleiden, Harnwegsinfekten. Diagnostik und Therapie der Drang-, Stress- und neurogenen Harninkontinenz.
2	Kinderurologische Sprechstunde
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VU08 - Kinderurologie
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik, Beratung und Therapie von kindlichen Erkrankungen am Genitale, der Harnblase, am Harnleiter, den Nieren und bei kindlichem Einnässen.
3	Onkologische Sprechstunde
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VU13 - Tumorchirurgie
	Auf Überweisung von Urologen Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Karzinomen der Prostata, der Harnblase, der Nieren, des Harnleiters, des Penis und des Hodens. Ambulante Chemotherapie.
4	Privatambulanz des Chefarztes
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VU09 - Neuro-Urologie
	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase



<b>4</b>	<b>Privatambulanz des Chefarztes</b>
	Diagnostik und Therapie von urologischen Erkrankungen bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen
<b>5</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>6</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.

### B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]	210
2	5-640	Operationen am Präputium	123
3	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	114
4	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	43
5	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	13
6	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	≤5
7	5-581	Plastische Meatotomie der Urethra	≤5
8	5-612	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe	≤5
9	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	≤5
10	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	≤5
11	5-572	Zystostomie	≤5
12	3-608	Supraselektive Arteriographie	≤5

### B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



## B-[9].11 Personelle Ausstattung

## B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,39 Vollkräfte	190
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,3 Vollkräfte	372.5
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Urologie

## B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Andrologie
2	Medikamentöse Tumortherapie
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

## B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,9 Vollkräfte	153	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	4,86 Vollkräfte	406.2	3 Jahre

#### B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Master

#### B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP15 - Stomamanagement
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[10] Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[10].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Frauenheilkunde/Seiten/Frauenklinik.aspx</a>

## B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[10].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	N. N., Chefarzt
Telefon:	0681 963 2231
Fax:	0681 963 2716
E-Mail:	<a href="mailto:gynaekologiesekretariat@klinikum-saarbruecken.de">gynaekologiesekretariat@klinikum-saarbruecken.de</a>

## B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----



## B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	<p>VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>Zentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie, NMR-gesteuerter Biopsie, Wächter-Lymphknotentechnik und onkologischer Nachbehandlung.</p>
2	<p>VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>Zentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie und NMR-gesteuerter Biopsie.</p>
3	<p>VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse</p> <p>Zentrum mit allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einschließlich stereotaktischer Vakuumbiopsie, NMR-gesteuerter Biopsie. Operationen bei Erkrankungen der Brustdrüse.</p>
4	<p>VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie</p> <p>Alle gängigen Operationsverfahren des Brustkrebses einschließlich brusterhaltender, Wächter-Lymphknoten-Technik. Plastisch rekonstruktive Eingriffe. Onkoplastische Operationen, Brustverkleinerung und Wiederherstellung der Brust nach Mastektomie</p>
5	<p>VG05 - Endoskopische Operationen</p> <p>Gesamtes Spektrum der laparoskopischen Operationen, z. B. Gebärmutterentfernung, Myomchirurgie. Gesamtes Spektrum hysteroskopischer Operationen (z. B. Myome, Gebärmutterfehlbildung, Polypen).</p>
6	<p>VG06 - Gynäkologische Chirurgie</p> <p>Alle gynäkologischen Eingriffe bei gut- und bösartigen Tumoren, Endometriose und Senkungszuständen</p>
7	<p>VG07 - Inkontinenzchirurgie</p> <p>Alle gynäkologischen Eingriffe bei gut- und bösartigen Tumoren, Endometriose und Senkungszuständen</p>
8	<p>VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren</p> <p>Sämtliche großen Operationen bei gynäkologischen Tumorerkrankungen in Zusammenarbeit mit der Urologie und der Allgemein Chirurgie</p>
9	<p>VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie</p> <p>Pränatale Diagnostik (Fruchtwasseruntersuchung, Chorionzottenbiopsie, Nabelschnurpunktion).</p>
10	<p>VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften</p>



Medizinische Leistungsangebote	
	Betreuung von Risikoschwangerschaften und Risikogeburten in enger Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Perinatalzentrum)
11	<p>VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes</p> <p>Kindliche Zustandsdiagnostik und Fehlbildungsdiagnostik. Enge Zusammenarbeit und Betreuung bei mütterlichen oder kindlichen Erkrankungen mit dem Zentrum für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level 1</p>
12	<p>VG12 - Geburtshilfliche Operationen</p> <p>Kaiserschnitte, Vakuum- und Zangengeburt, äußere Wendung und vaginale Geburt bei Beckenendlagen</p>
13	<p>VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane</p> <p>Differenzierte konservative oder operative Therapie bei entzündlichen Erkrankungen.</p>
14	<p>VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes</p> <p>Differenzierte, ggf. gebärmuttererhaltende Therapie bei Myomen und Krebsvorstufen des Gebärmutterhalses.</p>
15	<p>VG15 - Spezialsprechstunde</p> <p>Sprechstunde für Krebsvorstufen des Muttermundes, Brustsprechstunde, Endometriosesprechstunde, Pränatale Diagnostik, Dysplasie-Sprechstunde, Schwangerenambulanz, Beckenbodenambulanz.</p>
16	<p>VG00 - Brustzentrum</p> <p>Ausführliche Informationen zu unserem Brustzentrum auf der Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Brustzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentren/Brustzentrum</a></p>
17	<p>VK24 - Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen</p> <p>Perinatalzentrum Level I. Ausführliche Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilung/Zentren/Perinatalzentrum</a></p>
18	<p>VP14 - Psychoonkologie</p> <p>Regelmäßige Betreuung aller onkologischen Patientinnen in der Frauenklinik durch eine Psychologin.</p>
19	<p>VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel</p> <p>Möglichkeit der Markierung oder Probenentnahme von kernspintomographisch auffälligen Befunden in der Brust.</p>



Medizinische Leistungsangebote	
20	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren Kernspinuntersuchung der Brust

#### B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1936
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[10].6 Hauptdiagnosen nach ICD

2014 fanden im Klinikum Saarbrücken 893 Geburten statt. Da unser Klinikum eines der nur zwei Perinatalzentren Level 1 zur Versorgung von Früh- und Reifgeborenen des Saarlandes ist, das auch auf die Betreuung von Risikoschwangerschaften spezialisiert ist, verteilen sich die Hauptdiagnosen für die Mütter im Zusammenhang mit der Entbindung über die Diagnosecodes O10 bis O82.

Die Hauptdiagnosen der neugeborenen Kinder werden entweder in der Frauenklinik (völlig gesunde Neugeborene) aufgelistet oder, je nach Art der Behandlungsbedürftigkeit bei Problemen des Neugeborenen, bei den Zahlen des Zentrums für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin oder der Intensivmedizin abgebildet.

##### B-[10].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	415
2	O70	Dammriss unter der Geburt	181
3	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	162
4	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	97
5	O80	Spontangeburt eines Einlings	89



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
6	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	88
7	O42	Vorzeitiger Blasensprung	78
8	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten	58
9	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	56
10	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	53
11	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	40
12	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	40
13	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	35
14	D25	Leiomyom des Uterus	32
15	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	29
16	O65	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens	25
17	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten	23
18	O14	Präeklampsie	20
19	O06	Nicht näher bezeichneter Abort	19
20	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	18
21	O44	Placenta praevia	18
22	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	16
23	O47	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]	15
24	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	14
25	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	13
26	O00	Extrauterin gravidität	13
27	O48	Übertragene Schwangerschaft	13
28	O46	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert	12
29	O02	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte	12
30	O04	Ärztlich eingeleiteter Abort	11

### B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Da Prozeduren der entlassenden Fachabteilung zuzuordnen sind, finden sich die Zahlen bezüglich der Entbindung und der Versorgung von Neugeborenen entweder bei den Zahlen der Frauenklinik aufgelistet oder bei den Zahlen des Zentrums für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin oder der Intensivmedizin, je nach der Notwendigkeit der Behandlungsintensität und Art der bestmöglichen Versorgung für das Neugeborene.



## B-[10].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	489
2	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	394
3	5-740	Klassische Sectio caesarea	236
4	5-749	Andere Sectio caesarea	192
5	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	150
6	5-738	Episiotomie und Naht	135
7	8-515	Partus mit Manualhilfe	107
8	5-728	Vakuumentbindung	73
9	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	63
10	5-756	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	57
11	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	53
12	9-280	Stationäre Behandlung vor Entbindung im gleichen Aufenthalt	46
13	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	44
14	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	42
15	9-401	Psychosoziale Interventionen	41
16	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	35
17	5-469	Andere Operationen am Darm	35
18	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	31
19	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	27
20	5-653	Salpingoovariektomie	25
21	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	24
22	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	24
23	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	22
24	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	21
25	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	20
26	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	19
27	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	16
28	5-674	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität	15
29	5-549	Andere Bauchoperationen	14
30	5-983	Reoperation	13



## B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Chemotherapieambulanz</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Ambulante Chemotherapie
<b>2 Schwangerenambulanz</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Mutterschaftsvorsorge
<b>3 Gynäkologische Ambulanz</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	Gynäkologische und geburtshilfliche Diagnostik und Therapie. Onkologische Nachsorge. Sprechstunde für Krebsvorstufen des Muttermundes, Brustsprechstunde, Endometriosesprechstunde, pränatale Diagnostik, Dysplasie-Sprechstunde, Schwangerenambulanz, Beckenbodenambulanz.
<b>4 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
	Privatambulanz
	Gynäkologische und geburtshilfliche Diagnostik und Therapie
<b>5 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>6 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>7 Gynäkologische Ambulanz</b>	
	Ambulanz im Rahmen von DMP
	Betreuung im Rahmen des DMP Programms Mammakarzinom



## B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	72
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	65
3	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	64
4	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	11
5	1-852	Diagnostische Amniozentese [Amnionpunktion]	6
6	5-671	Konisation der Cervix uteri	6
7	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	≤5
8	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	≤5
9	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	≤5
10	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	≤5
11	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	≤5
12	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	≤5
13	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	≤5
14	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	≤5
15	1-473	Biopsie ohne Inzision am graviden Uterus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	≤5
16	8-100	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	≤5
17	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	≤5

## B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



## B-[10].11 Personelle Ausstattung

## B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,65 Vollkräfte	181.8
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,86 Vollkräfte	501.6
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

## B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

## B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,93 Vollkräfte	102.3	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferi	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	8,42 Personen	229.9	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	1,58 Vollkräfte	1225.3	3 Jahre

#### B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

#### B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[11] Augenheilkunde

## B-[11].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Augenheilkunde****Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Christian Teping  
 Facharzt für Augenheilkunde

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Augenheilkunde
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Augenheilkunde/Seiten/Augen.aspx</a>

## B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2700) Augenheilkunde

## B-[11].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Christian Teping, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2744
Fax:	0681 963 2870
E-Mail:	AugenklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

## B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VA01 - Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde Tumorchirurgie des Auges einschließlich Brachytherapie
2	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita Plastische und kosmetische Lidoperationen, Tränenwegschirurgie, Operationen der vorderen Augenhöhle
3	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva Alle operativen Maßnahmen an der Bindehaut einschließlich der Transplantationschirurgie
4	VA04 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers Hornhauttransplantation
5	VA05 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse Operation des Grauen Stars mit Einpflanzung moderner künstlicher Linsen. Refraktiver Linsenaustausch und phake Intraokularlinsen.
6	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut Farbstoffdarstellung, optische Kohärenztomographie. Sämtliche moderne Verfahren der Netzhautchirurgie einschließlich Lasermaßnahmen.
7	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Medizinische Leistungsangebote	
	Sämtliche operative Eingriffe und Lasermaßnahmen bei Grünem Star (Glaukom)
8	VA08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels Moderne Verfahren der Glaskörper- und Netzhautchirurgie. Glaskörperinjektionen bei Makulaerkrankungen.
9	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn Elektrophysiologie, Sehnervenkopftomographie, bildgebende Verfahren sowie konservative und operative Behandlungsverfahren
10	VA10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern Sämtliche Schieloperationen
11	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit Alle diagnostischen Behandlungsmöglichkeiten zur Ursachenabklärung.
12	VA12 - Ophthalmologische Rehabilitation Verschiedene Systeme der vergrößernden Sehhilfen einschließlich Lesegeräte
13	VA13 - Anpassung von Sehhilfen Brillenverordnungen, Kontaktlinsenverordnungen
14	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen Speziell ausgebildete Orthoptistinnen führen in Zusammenarbeit mit dem Augenarzt die Diagnostik und die Therapie in der Sehschule durch.
15	VA15 - Plastische Chirurgie Plastische und kosmetische Lidoperationen. Fettresektion der vorderen Augenhöhle, z. B. bei Schilddrüsenerkrankungen
16	VA16 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
17	VA17 - Spezialsprechstunde Sprechstunde für: hochgradig Sehbehinderte, Patienten mit Grünem Star (Glaukom) inkl. Sehnerven-Tomographie, Patienten mit altersbedingter Maculadegeneration, Diabetiker mit Augenerkrankungen
18	VA18 - Laserchirurgie des Auges



Medizinische Leistungsangebote	
	Sämtliche operative Eingriffe und Lasermaßnahmen bei den verschiedenen Formen des Grünen Stars, bei Diabetes mellitus, Durchblutungsstörungen des Auges sowie bei degenerativen Netzhautprozessen
19	VA00 - Behandlung schwerer Verätzungen und Verbrennungen des Auges Überregionaler Schwerpunkt
20	VC24 - Tumorchirurgie Lidtumoren mit plastischer Deckung, intraokulare Tumore, Brachytherapie bei Aderhautmelanomen
21	VC25 - Transplantationschirurgie Hornhauttransplantationen am Auge, Hauttransplantationen an den Augenlidern, Bindehauttransplantationen, Amniontransplantationen (Eihaut)
22	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes Verletzungen, Verätzungen und Verbrennungen des Auges und seiner Anhangsgebilde.
23	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Plastisch rekonstruktive Eingriffe in der Augen umgebenden Gesichtsregion
24	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie Ästhetische/plastische Chirurgie der Augenlider
25	VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien Behandlung allergischer Augenerkrankungen
26	VD02 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen Diagnostik und Therapie autoimmunologisch bzw. HIV-bedingter Uveitis-Erkrankungen am Auge; konservativ und operativ
27	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren Operative Behandlung von Hauttumoren im Bereich der Augenlider und Umgebung inkl. plastischer Deckung.
28	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut Konservative und operative Therapie der Infektionen der Augenlider und der vorderen Orbita sowie der ableitenden Tränenwege
29	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen

Medizinische Leistungsangebote	
	Behandlung von Pemphigus- und pemphigoiden Augenbeteiligungen inkl. Transplantationschirurgie
30	VD06 - Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten Behandlung der schuppenbildenden Lidranderkrankungen
31	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege Sondierung, Spülungen, Kontrastmitteldarstellung sowie sämtliche chirurgische Verfahren im Bereich der ableitenden Tränenwege inkl. Säuglinge
32	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Chirurgie der Basaliome im Bereich des Nasenrückens
33	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Augenlider und ihrer Umgebung einschl. der ableitenden Tränenwege
34	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich Tumore von Bindehaut, Augenlidern und Umgebung
35	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Arterielle Verschlusskrankheiten von Netzhaut und Sehnerv
36	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten bei venösen Verschlusskrankheiten der Netzhaut und des Sehnerven
37	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) Hypertone Netzhaut- und Sehnervenkrankungen
38	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Diabetische Augenerkrankungen aller Art. Augen und Orbitaerkrankungen bei Schilddrüsenleiden.
39	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Behandlung der onkologisch bedingten Augenerkrankungen
40	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten Diagnostik und Therapie der infektiösen und parasitären Augenbeteiligungen



Medizinische Leistungsangebote	
41	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	Therapie bei Netzhaut- und Glaskörperbeteiligung am Auge
42	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei Erkrankungen der endokrinen Drüse
43	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
	Konservative und operative Therapie von Augenbeteiligungen bei rheumatoider Arthritis
44	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei onkologischen Erkrankungen
45	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
	Diagnostik und Laser- bzw. operative Therapie der Frühgeborenenretinopathie. Behandlung von Augenbeteiligungen im Rahmen der pädiatrischen Intensivmedizin
46	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei neurologischen Erkrankungen. Schieldiagnostik. Sehnervendiagnostik
47	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Augenbeteiligungen bei neurometabolischen Erkrankungen, Schieldiagnostik. Sehnervendiagnostik
48	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	Augenärztliche Diagnostik bei Fehlbildungen und ggf. notwendige operative Versorgung
49	VK21 - Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
	Hornhaut- und Linsen Chirurgie bei Down-Syndrom. Linsen-, Glaskörper- und Netzhautchirurgie bei Marfan-Syndrom. Diagnostik und ggf. Therapie sonstiger chromosomaler Anomalien.
50	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener



Medizinische Leistungsangebote	
	Diagnostik der Frühgeborenenretinopathien sowie Therapie mittels Laserbehandlung, Kryotherapie sowie intraokularer Operationen
51	VK25 - Neugeborenencreening Schioldiagnostik, Tränenwegsdiagnostik
52	VK27 - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes Diagnostik der psychosomatischen Sehschwäche/Erblindung
53	VK31 - Kinderchirurgie Sämtliche operativen Eingriffe von Augenerkrankungen im Kindesalter
54	VK32 - Kindertraumatologie Sämtliche operativen Eingriffe im Bereich der Traumatologie des Auges, der Augenlider und der Tränenwege
55	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei cerebro-vaskulären Erkrankungen
56	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung entzündlicher ZNS-Erkrankungen
57	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei malignen Erkrankungen des Gehirns
58	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei gutartigen Tumoren des Gehirns
59	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Diagnostik und Therapie der Augenbeteiligung bei Erkrankungen der Hirnhäute
60	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems Diagnostik und Therapie der Sehnervenbeteiligung bei demyelinisierenden Erkrankungen des zentralen Nervensystems
61	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels Ptosis-Diagnostik und -chirurgie, Schioldiagnostik und Therapie



Medizinische Leistungsangebote	
62	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
	Schioldiagnostik und Therapie
63	VR02 - Native Sonographie
	Sämtliche Ultraschalluntersuchungen des Auges und der Augenhöhle
64	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	Durchleuchtung des Augapfels im Rahmen der Tumordiagnostik
65	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	Optische Kohärenztomographie (OCT) des Auges. Laserbasierte Tomographie des Sehnervenkopfes und der Makula des Auges
66	VR15 - Arteriographie
	Fluoreszenzangiographie des Augenhintergrundes
67	VR33 - Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
	Brachytherapie der Aderhautmelanome des Auges

#### B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1363
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[11].6 Hauptdiagnosen nach ICD



## B-[11].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H25	Cataracta senilis	327
2	H40	Glaukom	192
3	H34	Netzhautgefäßverschluss	145
4	H35	Sonstige Affektionen der Netzhaut	86
5	H33	Netzhautablösung und Netzhautriss	85
6	H26	Sonstige Kataraktformen	35
7	H18	Sonstige Affektionen der Hornhaut	34
8	H16	Keratitis	34
9	H47	Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn	34
10	H43	Affektionen des Glaskörpers	28
11	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	27
12	H20	Iridozyklitis	25
13	S05	Verletzung des Auges und der Orbita	24
14	H44	Affektionen des Augapfels	24
15	T26	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge und seine Anhangsgebilde	22
16	H11	Sonstige Affektionen der Konjunktiva	22
17	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	21
18	H02	Sonstige Affektionen des Augenlides	20
19	B02	Zoster [Herpes zoster]	17
20	H27	Sonstige Affektionen der Linse	16
21	H04	Affektionen des Tränenapparates	15
22	H21	Sonstige Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers	11
23	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	10
24	H00	Hordeolum und Chalazion	8
25	B58	Toxoplasmose	7
26	H46	Neuritis nervi optici	7
27	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	6
28	C69	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde	5
29	M31	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien	5
30	B00	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]	5



## B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[11].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	697
2	5-144	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]	393
3	5-156	Andere Operationen an der Retina	362
4	3-300	Optische Kohärenztomographie (OCT)	291
5	8-020	Therapeutische Injektion	290
6	5-158	Pars-plana-Vitrektomie	250
7	5-159	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum	216
8	5-154	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut	186
9	5-137	Andere Operationen an der Iris	156
10	1-220	Messung des Augeninnendruckes	119
11	5-155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	87
12	5-985	Lasertechnik	83
13	5-138	Operationen an der Sklera	79
14	5-134	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen	64
15	5-123	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea	59
16	5-129	Andere Operationen an der Kornea	58
17	5-133	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	48
18	5-142	Kapsulotomie der Linse	33
19	5-115	Naht der Konjunktiva	31
20	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	31
21	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	29
22	5-132	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare	28
23	5-124	Naht der Kornea	24
24	8-170	Therapeutische Spülung (Lavage) des Auges	22
25	5-125	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik	22
26	5-112	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva	22
27	5-149	Andere Operationen an der Linse	22
28	5-122	Operationen bei Pterygium	20



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
29	5-147	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse	15
30	5-095	Naht des Augenlides	15

## B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Augenambulanz</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
	Diagnostik und Therapie der Augenerkrankungen
<b>2 Spezialsprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VA13 - Anpassung von Sehhilfen
	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms
	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
	Sprechstunde für hochgradig Sehbehinderte, Patienten mit Grünen Star (Glaukom) inkl. Sehnerven-Tomographie. Patienten mit altersbedingter Maculadegeneration, Diabetiker mit Augenerkrankungen, Lasertherapie am Auge
<b>3 Sehschule</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VA04 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
	Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sehentwicklung und des Schielens
<b>4 Privatambulanz des Chefarztes</b>	
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung
<b>5 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)



<b>5</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>6</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen

### B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-144	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]	1315
2	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	1032
3	5-142	Kapsulotomie der Linse	297
4	5-155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	283
5	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	206
6	5-093	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium	45
7	5-097	Blepharoplastik	26
8	5-10b	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	26
9	5-10a	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	25
10	5-10k	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln	25
11	5-133	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	21
12	5-159	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum	16
13	5-095	Naht des Augenlides	12
14	5-149	Andere Operationen an der Linse	9
15	5-129	Andere Operationen an der Kornea	8
16	5-10c	Chirurgie der Abrollstrecke (Faden-Operation, Myopexie)	≤5
17	5-092	Operationen an Kanthus und Epikanthus	≤5
18	5-112	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva	≤5
19	5-154	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut	≤5
20	5-137	Andere Operationen an der Iris	≤5
21	5-147	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse	≤5
22	5-132	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare	≤5



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
23	5-086	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes	≤5
24	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	≤5
25	5-10g	Schwächende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel	≤5

### B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[11].11 Personelle Ausstattung

#### B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	118.5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	272.6
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

#### B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Augenheilkunde

#### B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8,29 Vollkräfte	164.4	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	3,8 Vollkräfte	358.7	3 Jahre

#### B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

#### B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



B-[12] Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit

B-[12].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Neurologie mit klinischer Neurophysiologie, neurologischer Intensivmedizin**  
**Zertifizierte überregionale Stroke Unit**



**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Grotemeyer  
 Arzt für Neurologie und Psychiatrie  
 Spezielle Schmerztherapie  
 Neurologische Intensivmedizin  
 Regionalbeauftragter der Deutschen Schlaganfallhilfe  
 Regionalbeauftragter der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurologie mit zertifizierter überregionaler Stroke Unit
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Neurologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Neurologie/Seiten/Neurologie.aspx</a>



## B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2800) Neurologie
2	(2856) Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten

## B-[12].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Karl-Heinz Grotemeyer, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2451
Fax:	0681 963 2281
E-Mail:	NeurologieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

## B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen Komplette Diagnostik und Therapie im Rahmen einer zertifizierten überregionalen Stroke Unit
2	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen In Kooperation mit der Neurochirurgie und dem zertifizierten Gefäßzentrum werden nahezu alle neurovaskulären Erkrankungen behandelt, einschl. Stent-Anlage, Thrombektomie in Kooperation mit Neuroradiologie
3	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen Aufsteigende Lähmungen, multiple Sklerose, Meningitis, Encephalitis
4	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen z. B. Muskelschwäche bei Myasthenie
5	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden Insbesondere Altersepilepsie (z. B. nach Schlaganfall)
6	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns



Medizinische Leistungsangebote	
	Behandlung von maligner Erkrankungen des Nervensystems in Kooperation mit der Neurochirurgie, der Strahlentherapie und der Onkologie
7	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems in Kooperation mit der Neurochirurgie.
8	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute Therapie und Behandlung bei Entzündungen der Hirn- und Rückenmarkshäute.
9	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen Verlust von Teilen des Nervensystems, z. B. Amyotrophe Lateralsklerose
10	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen Betreuung von Parkinsonpatienten und Einstellung der Erkrankung im Rahmen stationärer und ambulanter Behandlung
11	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems z. B. Parkinsonkrankheit, Demenzen, Systematrophien
12	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems Für die Behandlung der MS-Patienten steht neben modernsten diagnostischen Verfahren eine spezielle MS-Nurse (Krankenschwester mit Spezialausbildung) zur stationären und ambulanten Begleitung der Patienten zur Verfügung.
13	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus In Kooperation mit den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Neuroradiologie wird dieses Krankheitsbild auch unter dem Aspekt einer speziellen Schmerztherapie behandelt.
14	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems Abklärung von Polyneuropathien in Kooperation mit den übrigen Abteilungen des Klinikums
15	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels z. B. Myasthenie, Lambert-Eaton-Syndrom

Medizinische Leistungsangebote	
16	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen im Rahmen der Grunderkrankung, z. B. Schlaganfall
17	VN18 - Neurologische Notfall- und Intensivmedizin Die Intensivmedizin versorgt überregional neurologische Notfälle über 24 Stunden täglich.
18	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Alterskrankheiten
19	VN20 - Spezialsprechstunde Sprechstunden für Patienten mit: Parkinsonerkrankungen, Durchblutungsstörungen, Demenz, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, chronischen Nervenschmerzen, Patienten mit Multiple Sklerose-Erkrankung.
20	VN21 - Neurologische Frührehabilitation Im Rahmen der Schlaganfallbehandlung
21	VN22 - Schlafmedizin Im Rahmen der Neurophysiologie
22	VN23 - Schmerztherapie Kopfschmerzsprechstunde, Rückenschmerzsprechstunde, Neuropathieschmerz, chronische Schmerzsymptome
23	VN24 - Stroke Unit Zertifizierte, überregionale Stroke Unit. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Neurologie">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Neurologie</a>
24	VN00 - Abklärung und Behandlung von Kopfschmerzen Spezielle Schmerztherapie mit Schwerpunkt Kopfschmerz
25	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes Abklärung mittels akustisch evozierter Potentiale (Elektrodiagnostik)
26	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres Diagnostik und Therapie bei Gleichgewichtsstörungen
27	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie



Medizinische Leistungsangebote	
	Schwindelabklärung mittels moderner neurophysiologischer Verfahren
28	VH24 - Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen z. b. nach Schlaganfall
29	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Im Rahmen der Schlaganfallbehandlung
30	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten Schlaganfallbehandlung (Stroke Unit), vaskuläre Demenzen.
31	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) Einstellung von Hochdruckpatienten im Rahmen der Schlaganfallbehandlung.
32	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Abklärung und Behandlung von HIV Patienten mit neurologischer Beteiligung, Langzeitbetreuung
33	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis Im Rahmen der neurologischen Intensivmedizin
34	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen Im Rahmen der Schlaganfall Stroke Unit Behandlung
35	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin Im Rahmen der Neurophysiologie
36	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Im Rahmen der Schlaganfalldiagnostik
37	VI34 - Elektrophysiologie z. B. im Rahmen der Polyneuropathieabklärung
38	VI39 - Physikalische Therapie Im Rahmen der Schmerztherapie
39	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Muskels. Abklärung von Muskelerkrankungen mittels Elektromyographie und Biopsie.

Medizinische Leistungsangebote	
40	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
	Therapie und Behandlung von Anfällen bei Alkoholabhängigkeit
41	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	Differentialdiagnostik organisch, somatoform oder Depression
42	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	Behandlung und Therapie von hirnanorganischen Psychosyndromen
43	VR02 - Native Sonographie
	Sonographie von Nervensträngen
44	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	Dopplersonographie der gehirnversorgenden Blutgefäße und der Gehirngefäße
45	VR04 - Duplexsonographie
	Duplexsonographie der gehirnzuführenden Gefäße und der Gehirngefäße.
46	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
	zur Abklärung von Gefäßveränderungen
47	VU09 - Neuro-Urologie
	Abklärung von Erektionsstörungen und Beckenbodenschwächen in Kooperation mit den Urologen

#### B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.



## B-[12].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2423
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[12].6 Hauptdiagnosen nach ICD

## B-[12].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Hirnfarkt	454
2	G45	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	413
3	G40	Epilepsie	291
4	G44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome	170
5	H81	Störungen der Vestibularfunktion	159
6	R20	Sensibilitätsstörungen der Haut	62
7	I61	Intrazerebrale Blutung	49
8	G43	Migräne	46
9	E86	Volumenmangel	44
10	G51	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]	37
11	G35	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]	33
12	M54	Rückenschmerzen	31
13	I67	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	24
14	I95	Hypotonie	24
15	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	24
16	H53	Sehstörungen	21
17	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	20
18	R55	Synkope und Kollaps	17
19	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	17
20	H49	Strabismus paralyticus	16
21	S06	Intrakranielle Verletzung	16
22	G41	Status epilepticus	15
23	F45	Somatoforme Störungen	14
24	A41	Sonstige Sepsis	13
25	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	12
26	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	12
27	G50	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]	11
28	G61	Polyneuritis	11



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
29	A87	Virusmeningitis	11
30	A69	Sonstige Spirochäteninfektionen	11

## B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[12].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	1310
2	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	1266
3	8-981	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls	863
4	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	460
5	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	369
6	1-206	Neurographie	127
7	8-020	Therapeutische Injektion	57
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	30
9	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	26
10	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	25
11	8-390	Lagerungsbehandlung	14
12	8-132	Manipulationen an der Harnblase	9
13	8-810	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	7
14	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	6
15	8-920	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h	4
16	5-930	Art des Transplantates	< 4
17	1-406	Perkutane (Nadel-)Biopsie an endokrinen Organen	< 4
18	9-280	Stationäre Behandlung vor Entbindung im gleichen Aufenthalt	< 4
19	1-100	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie	< 4
20	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	< 4
21	6-003	Applikation von Medikamenten, Liste 3	< 4
22	8-820	Therapeutische Plasmapherese	< 4
23	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	< 4



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
24	8-151	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges	< 4
25	8-826	Doppelfiltrationsplasmapherese (DFPP)	< 4
26	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	< 4
27	8-98b	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls	< 4
28	1-490	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut	< 4

## B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Multiple Sklerose-Sprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Patienten mit Multipler Sklerose
<b>2 Demenzsprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Demenzpatienten
<b>3 Hirndurchblutungssprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Patienten mit Durchblutungsstörungen im Gehirn
<b>4 Kopfschmerzsprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN23 - Schmerztherapie
	Spezielle Schmerztherapie
<b>5 Anfallssprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
<b>6 Parkinsonsprechstunde</b>	



<b>6 Parkinsonsprechstunde</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	Diagnostik, Behandlung und Beratung von Parkinsonpatienten
<b>7 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>8 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen
<b>9 Schlaganfall-Nachsorge</b>	
	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V
	<b>Leistungen:</b>
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	Integriertes Nachsorgeangebot der Klinik in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und den Ersatzkassen. Schlaganfall-Patienten, die in einer der Ersatzkassen versichert sind, werden zwei Jahre nach einem Schlaganfall weiterhin engmaschig betreut.

**B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



## B-[12].11 Personelle Ausstattung

## B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	15,1 Vollkräfte	160.5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	484.6
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Neurologie
2	Psychiatrie und Psychotherapie

## B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Labordiagnostik – fachgebunden –
3	Spezielle Schmerztherapie
4	Suchtmedizinische Grundversorgung

## B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	52 Vollkräfte	46.6	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen			1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

#### B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

#### B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP02 - Bobath
3	ZP06 - Ernährungsmanagement
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP18 - Dekubitusmanagement
9	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[13] Institut für Strahlentherapie

## B-[13].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Institut für Strahlentherapie****Ärztlicher Leiter:**

Joachim Weis  
 Facharzt für Strahlentherapie  
 Facharzt für diagnostische Radiologie

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Strahlentherapie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Strahlentherapie/Seiten/Strahlentherapie.aspx</a>

## B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3300) Strahlenheilkunde

## B-[13].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Joachim Weis, Ärztlicher Leiter
Telefon:	0681 963 2824
Fax:	0681 963 2846
E-Mail:	StrahlentherapieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VR32 - Hochvoltstrahlentherapie Strahlentherapie mit Photonen und schnellen Elektronen (z.B. Hauttumore). Bildgeführte, intensitätsmodulierte Rotationsbestrahlung (VMAT), Onboardimaging zur Lagekontrolle (Cone-beam-CT).
2	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie Kopf- und Körpermasken
3	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie Computertomographie, unterstützte Bestrahlungsplanung und Simulation, 3D-tumorkonformal.
4	VR00 - Schmerztherapie Im Rahmen schmerzreduzierender Bestrahlungsverfahren, ggf. mit medikamentöser Begleitbehandlung
5	VR02 - Native Sonographie In Verbindung mit strahlentherapeutischen Maßnahmen
6	VC24 - Tumorchirurgie Strahlentherapie in Kombination mit operativer Tumorbehandlung, z. B. präoperativ (neoadjuvant) oder postoperativ (adjuvant)
7	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)



Medizinische Leistungsangebote	
	Strahlentherapie in Kombination mit operativer Tumorbehandlung (hirneigene Tumore und Metastasen)
8	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse Strahlenbehandlung in Kombination mit operativer Behandlung von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
9	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren Strahlenbehandlung in Kombination mit operativer Behandlung von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
10	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Strahlenbehandlung von internistisch-onkologischen Erkrankungen (z. B. Bronchialkarzinom, Speiseröhrenkarzinom, Darmtumoren, Metastasen, ggf. in Verbindung mit Chemotherapie. Die Strahlentherapie ist Kooperationspartner des Lungenzentrums der SHG Völklingen und des Darmzentrums Püttlingen.
11	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns Strahlentherapie von Hirntumoren und Hirnmetastasen
12	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane Strahlentherapie bei Tumoren des Bewegungsapparates (z. B. Wirbelsäule)
13	VU13 - Tumorchirurgie Strahlentherapie in Kombination mit operativen Behandlungen urologischer Tumore und deren Metastasen
14	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich Strahlenbehandlung in Kombination mit operativen Behandlungen von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

#### B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.



### B-[13].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

### B-[13].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-[13].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-522	Hochvoltstrahlentherapie	1075
2	8-529	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	159
3	8-528	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	103
4	8-527	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	47

### B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Strahlentherapeutische Ambulanz</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
	Perkutane Strahlentherapie benigner und maligner Erkrankungen. Erstgespräch, Bestrahlungsplanung, Bestrahlung und Versorgung der Patienten während der Behandlung. Abschlussuntersuchung und Nachsorge bei Bestrahlungspatienten
<b>2</b>	<b>Privatambulanz</b>
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VR00 - Durchführung der Strahlentherapie am Linearbeschleuniger
	Perkutane Strahlentherapie benigner und maligner Erkrankungen. Erstgespräch, Bestrahlungsplanung, Bestrahlung und Versorgung der Patienten während der Behandlung. Abschlussuntersuchung und Nachsorge bei Bestrahlungspatienten



### B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[13].11 Personelle Ausstattung

#### B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

#### B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Strahlentherapie
2	Radiologie

#### B-[13].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Röntgendiagnostik – fachgebunden –



### B-[13].11.2 Pflegepersonal

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

**B**

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN



## B-[14] Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen

## B-[14].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen****Chefarzt:**

Professor Dr. med. Dr. dent. Josef Dumbach

Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastische Operationen

Zahnarzt für Oralchirurgie, Schwerpunkt Implantologie

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Kieferchirurgie/Seiten/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/ de/fachabteilungen/Kieferchirurgie/ Seiten/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. aspx</a>

## B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1900) Plastische Chirurgie
2	(3500) Zahn/Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie

## B-[14].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Dr. dent. Josef Dumbach, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2331
Fax:	0681 963 2448
E-Mail:	MKGSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Dr. med. Dr. dent. Herbert Rodemer, Leitender Oberarzt bis 31.05.2015, Chefarzt ab 01.06.2015
Telefon:	0681 963 2331
Fax:	0681 963 2448
E-Mail:	MKGSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

## B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VZ01 - Akute und sekundäre Traumatologie Versorgung von Patienten mit Gesichtsverletzungen, Behandlung von Frakturen des Gesichtsschädels und des Unterkiefers, Korrektur von Narben und anderen Verletzungsfolgen im Gesicht, Behandlung von Mehrfachverletzungen.
2	VZ03 - Dentale Implantologie Einbringen dentaler Implantate inkl. aller Verfahren zur Wiederherstellung und Augmentation verloren gegangenen Kieferknochens.
3	VZ04 - Dentoalveoläre Chirurgie



Medizinische Leistungsangebote	
	Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Zahnfreilegungen, Zahnextraktionen, zahnärztlich chirurgische Behandlung von Risikopatienten, Behandlung von Kindern in Vollnarkose
4	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle Diagnostik und Behandlung von Mundschleimhauterkrankungen sowie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundschleimhaut.
5	VZ06 - Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten. Operative Korrektur von Kieferfehlstellungen (kieferorthopädische Chirurgie).
6	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen Entfernung von Speichelsteinen. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüse mit Erhalt des Nervus facialis (Gesichtsnerv).
7	VZ08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne Chirurgische Zahnsanierung, insbesondere bei Risikopatienten und bei Kindern (Behandlung in Vollnarkose).
8	VZ09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates Chirurgische Zahnsanierung, insbesondere bei Risikopatienten und bei Kindern (Behandlung in Vollnarkose).
9	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle und der Kiefer inklusive aller wiederherstellenden Operationsverfahren inklusive mikrochirurgischer Gewebettransfer. Entfernungen von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden.
10	VZ11 - Endodontie Wurzelkanalbehandlung im Rahmen einer chirurgischen Wurzelspitzenresektion
11	VZ12 - Epithetik Einpflanzen von Implantaten als Halteelemente für Gesichtsepithelisen.
12	VZ13 - Kraniofaziale Chirurgie Frontoorbitales advancement. Operative Korrektur von Schädeldeformitäten infolge vorzeitiger Verknöcherung der Schädelnähte (z.B. frontoorbitales advancement) in Zusammenarbeit mit Neurochirurgie.
13	VZ14 - Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen



Medizinische Leistungsangebote	
	Versorgung aller Frakturen der Kiefer- und Gesichtsschädelknochen. Operative Korrektur von in Fehlstellung verheilten Frakturen und Wiederherstellung von Kiefer-Gesichtsschädelknochen mit geeigneten Transplantaten.
14	VZ15 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Operationen von Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Korrektur von Narben, Wiederherstellung der Gesichteweichteile mittels plastischer Operationsmethoden, Knochenverpflanzung zur Wiederherstellung und zum Aufbau der Kieferknochen inklusive dem Einsetzen von Zahnimplantaten.
15	VZ17 - Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten und anderen Fehlbildungen des Gesichtes
16	VZ20 - Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose Ambulante und stationäre Behandlung von Risikopatienten und behinderten Patienten in örtlicher Betäubung oder in Vollnarkose.
17	VZ00 - Zahnärztliche Chirurgie Wiederherstellung und Verbesserung des Prothesenhaltes unter Verwendung moderner Operationstechniken und aller Maßnahmen der zahnärztlichen Implantologie.
18	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita Versorgung von Frakturen im Bereich der Augenhöhle, Entfernung von Tumoren in der Augenhöhle in Zusammenarbeit mit der Augenklinik.
19	VC30 - Septische Knochenchirurgie Konservative und operative Behandlung der Kieferosteomyelitis (Knochenmarksentzündung) unter besonderer Berücksichtigung von Patienten nach Strahlen- oder Bisphosphonat Therapie
20	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen Konservative und operative Behandlung der Kieferosteomyelitis (Knochenmarksentzündung) unter besonderer Berücksichtigung von Patienten nach Strahlen- oder Bisphosphonat-Therapie.
21	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes Versorgung sämtlicher Weichteilverletzungen des Kopfes, Frakturversorgung Gesichtsschädel. Frakturversorgung vordere Schädel-Basis in Zusammenarbeit mit Neurochirurgie
22	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Medizinische Leistungsangebote	
	Versorgung von Verletzungen der Halsweichteile
23	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels Operative Korrektur von Fehlstellungen der Kiefer in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Kieferorthopäden. Operative Korrektur von Fehlbildungen des Hirn- und Gesichtsschädels (craniofaciale Chirurgie in Kooperation mit Neurochirurgie)
24	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Wiederherstellung nach Entfernung von Gesichtshauttumoren und nach Unfällen. Knöcherner Rekonstruktion von Ober- und Unterkiefer. Kieferaufbau vor Einsetzen von Zahnimplantation. Narbenkorrekturen
25	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie Narbenkorrekturen im Gesicht, Lidhautstraffung, Gesichtshautstraffung, funktionelle ästhetische Nasenkorrekturen, Entfernung ästhetisch störender Hautveränderungen.
26	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren Entfernung von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden
27	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Gesichtshaut (Furunkel, Erysipel, Gürtelrose)
28	VD08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung Entfernung und operative Wiederherstellung nach Strahlenschäden der Gesichtshaut
29	VD12 - Dermatochirurgie Entfernung von ästhetisch störenden Hautveränderungen. Straffungsoperation der Gesichtshaut.
30	VH00 - Erkrankungen des Kiefergelenkes Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen des Kiefergelenkes.
31	VH00 - Versorgung von Unfallverletzungen Versorgung von Patienten mit Gesichtsverletzungen, Behandlung von Frakturen des Gesichtsschädels und des Unterkiefers, Korrektur von Narben und anderen Verletzungsfolgen im Gesicht, Behandlung von Mehrfachverletzungen.
32	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres Behandlung von Verletzungen und Hauttumoren des äußeren Ohres



Medizinische Leistungsangebote	
33	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres Korrektur absteher Ohren
34	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen Behandlung aller von den Zähnen ausgehenden Erkrankungen der Kieferhöhle
35	VH12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege Operative Wiederherstellung des Tränenabflusses zur Nase nach Unfällen oder Tumorentfernung.
36	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie Rekonstruktion der äußeren Nase nach Unfällen und Tumoroperationen, funktionell-ästhetische Nasenkorrekturen
37	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle. Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten und anderen Fehlbildungen des Gesichts. Kieferorthopädische Operationen zur Korrektur von Kieferfehlstellungen.
38	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen Entfernung von Speichelsteinen. Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüse mit Erhalt des Nervus facialis.
39	VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea Anlage von Luftröhrenschnitten (Tracheotomie) bei über längere Zeiträume beatmeten Patienten
40	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Chirurgie der gut- und bösartigen Tumoren der Mundhöhle und der Kiefer inklusive aller wiederherstellenden Operationsverfahren einschließlich mikrochirurgischer Gewebettransfer. Entfernungen von Tumoren der Gesichtshaut unter Verwendung plastischer Operationsmethoden.
41	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren des äußeren Ohres inkl. wiederherstellende Chirurgie.
42	VH20 - Interdisziplinäre Tumornachsorge Nachsorge nach Operationen von Mundhöhlenkarzinomen in Zusammenarbeit mit Strahlentherapie und internistischer Onkologie unter Einsatz von Ultraschall, Computertomographie und Kernspintomographie.



Medizinische Leistungsangebote	
43	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich Operationen von Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Korrektur von Narben, Wiederherstellung der Gesichtswichteile mittels plastischer Operationsmethoden, Knochenverpflanzung zur Wiederherstellung und zum Aufbau der Kieferknochen inklusive dem Einsetzen von Zahnimplantaten.
44	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren Rekonstruktion des äußeren Ohres, insbesondere nach Verletzungen und Tumorentfernungen. Implantatgetragene Ohrepithesen.
45	VH23 - Spezialsprechstunde Tumorsprechstunde, Beratung und Behandlungsplanung bei Kieferfehlstellungen mit Profilvorhersage, Sprechstunde bei angeborenen Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten, Implantatsprechstunde.
46	VK02 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Chirurgische Zahnsanierung vor und nach Transplantation
47	VK10 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Operative Therapie von gut- und bösartigen Tumoren im Bereich Mundhöhle, Gesichtsschädel und Kiefer.
48	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten und anderen Missbildungen des Gesichtes.
49	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener Interdisziplinäre Behandlung von Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten. Behandlung der Pierre- Robin-Sequenz.
50	VK32 - Kindertraumatologie Behandlung von Kindern mit Verletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich, insbesondere der Gesichtswichteile und der Kieferknochen, Behandlung unfallbedingter Zahnschäden
51	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus Plastische Korrekturoperationen bei Gesichtsnervlähmung (Facialisparese)
52	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien



Medizinische Leistungsangebote	
	Konservative und operative Behandlung von Erkrankungen der Kiefergelenke
53	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen Panoramaschichtaufnahme (OPG). Intraorale Einzelzahnaufnahmen
54	VR02 - Native Sonographie In Zusammenarbeit mit der Klinik für diagnostische Radiologie: Ultraschalluntersuchung der Halsweichteile, insbesondere im Rahmen der Nachsorge nach Tumoroperationen im Kopf-Hals Bereich.
55	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase In Zusammenarbeit mit der urologischen Klinik: Entnahme von Mundschleimhauttransplantaten zur Wiederherstellung der verengten Harnröhre.

#### B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[14].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1637
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[14].6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-[14].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	486
2	S02	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	186
3	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	168
4	K04	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes	112
5	K12	Stomatitis und verwandte Krankheiten	100
6	K05	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts	58
7	K07	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]	58



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
8	C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens	56
9	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	39
10	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	29
11	S06	Intrakranielle Verletzung	29
12	S01	Offene Wunde des Kopfes	25
13	K02	Zahnkaries	23
14	L57	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung	16
15	J32	Chronische Sinusitis	15
16	D16	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels	13
17	Z43	Versorgung künstlicher Körperöffnungen	11
18	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	11
19	K09	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert	11
20	L72	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut	8
21	K01	Retinierte und impaktierte Zähne	8
22	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	8
23	C03	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches	7
24	C06	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	7
25	C05	Bösartige Neubildung des Gaumens	7
26	C02	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge	6
27	D10	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx	5
28	L04	Akute Lymphadenitis	5
29	K06	Sonstige Krankheiten der Gingiva und des zahnlosen Alveolarkammes	5
30	K13	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut	5

## B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[14].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-770	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	546
2	5-231	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)	507
3	5-230	Zahnextraktion	438
4	5-244	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik	257
5	5-249	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen	220



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
6	5-241	Gingivaplastik	204
7	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	178
8	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	149
9	5-243	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers	142
10	5-242	Anderer Operationen am Zahnfleisch	121
11	5-389	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen	121
12	5-766	Reposition einer Orbitafraktur	109
13	5-273	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle	97
14	5-270	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	93
15	5-240	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes	85
16	5-779	Anderer Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen	84
17	5-769	Anderer Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen	73
18	5-312	Permanente Tracheostomie	68
19	5-778	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht	66
20	5-760	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur	59
21	5-225	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen	51
22	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]	51
23	5-772	Partielle und totale Resektion der Mandibula	51
24	5-316	Rekonstruktion der Trachea	45
25	5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle	40
26	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	31
27	5-277	Resektion des Mundbodens mit plastischer Rekonstruktion	31
28	5-775	Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Mandibula	30
29	1-545	Biopsie an anderen Strukturen des Mundes und der Mundhöhle durch Inzision	27
30	5-764	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae	26

B

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN

## B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Ambulanz
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VZ07 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen



<b>1 Ambulanz</b>	
	VZ05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VZ09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
	VZ11 - Endodontie
	Behandlung der Erkrankungen von: Ohrspeicheldrüse, Unterkieferspeicheldrüse und Unterzungendrüse. Zahnärztlich-chirurgische Eingriffe. Bsp.: Operative Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Operation von Kieferzysten. Behandlung von Kindern und Behinderten in Vollnarkose
<b>2 Spezialsprechstunde</b>	
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VZ06 - Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
	VZ10 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
	VZ15 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
	Tumornachsorge, Beratung bei Fehlstellungen der Kiefer, Beratung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel Spalten, Beratung über plastische Operationen im MKG-Bereich, Beratung und Behandlung von Patienten mit Kiefergelenkerkrankungen
<b>3 Implantologie</b>	
	Privatambulanz
	<b>Leistungen:</b>
	VZ03 - Dentale Implantologie
	Gesamtes Spektrum der dentalen Implantologie. Beratung und Durchführung aller zahnärztlichen implantologischen Maßnahmen (Implantatinserterion, Knochenaufbau – z. B. Sinuslift)
<b>4 Zentrale Notaufnahme</b>	
	Notfallambulanz (24h)
	Die Zentrale Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle für Patienten mit akuten Erkrankungen oder Unfällen. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Unsere Zentrale Notaufnahme arbeitet interdisziplinär, d.h. je nach Sachlage werden die Fachärzte aller Kliniken hinzugezogen.
<b>5 Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Untersuchung und Beratung von Patienten zur Klärung der Erforderlichkeit einer Krankenhausbehandlung bzw. im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung, um den Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen



## B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	10
2	5-231	Operative Zahntfernung (durch Osteotomie)	≤5
3	5-242	Andere Operationen am Zahnfleisch	≤5
4	5-244	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik	≤5
5	5-241	Gingivoplastik	≤5
6	5-225	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen	≤5

## B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[14].11 Personelle Ausstattung

## B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5 Vollkräfte	155.9
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	272.8
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[14].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
1	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
2	Zahnmedizin
3	Oralchirurgie



## B-[14].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Plastische Operationen

## B-[14].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,56 Vollkräfte	249.5	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	3274	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	4,36 Vollkräfte	375.5	3 Jahre

## B-[14].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten



B-[14].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP09 - Kontinenzmanagement
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP18 - Dekubitusmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[15] Intensivmedizin

### B-[15].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### Intensivmedizin



#### **Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin**

##### **Leiter:**

PD Dr. med. Konrad Schwarzkopf  
Facharzt für Anästhesiologie  
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin  
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin  
Fachkunde Leitender Notarzt  
Zertifikat Ärztlicher Leiter Rettungsdienst



#### **Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin**

##### **stv. Leiter:**

Professor Dr. med. Günter Görge  
FESC FACC  
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,  
Spezielle Internistische Intensivmedizin,  
Rettungs- und Notfallmedizin und Sportmedizin  
European Cardiologist  
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung  
Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes 1121



#### **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin/ Perinatalzentrum Level I**

##### **Chefarzt:**

Professor Dr. med. Jens Möller  
Facharzt für Kinderheilkunde,  
Schwerpunkt Neonatologie,  
Facharzt für Intensivmedizin (FCCM)

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Intensivmedizin
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/Seiten/Fachabteilungen.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/DE/FACHABTEILUNGEN/Seiten/Fachabteilungen.aspx</a>

### B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3600) Intensivmedizin

### B-[15].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf, Chefarzt (Operative Intensivmedizin)
Telefon:	0681 963 2648
Fax:	0681 963 2815
E-Mail:	AnaesthesieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Günter Görge, Chefarzt (Konservative Intensivmedizin)
Telefon:	0681 963 2434
Fax:	0681 963 2378
E-Mail:	Innere2Sekretariat@klinikum-saarbruecken.de

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Jens Möller, Chefarzt (Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin)
Telefon:	0681 963 2161
Fax:	0681 963 2126
E-Mail:	KinderklinikSekretariat@klinikum-saarbruecken.de



## B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

## B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin Betreuung von Patienten aller operativen Fachabteilungen. Besondere Schwerpunkte: Organersatzverfahren, Therapie der Sepsis, des ARDS und die Versorgung von Schwerstverletzten
2	VI20 - Intensivmedizin Betreuung von Patienten führend der neurologischen und internistischen Fachabteilungen. Besondere Schwerpunkte: 24-stündige Herzkatheterbereitschaft, Schrittmacher-/Defibrillator-Notdienst. Hypothermiebehandlung
3	VK12 - Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin Pädiatrische Intensivmedizin - Perinatalzentrum Level 1. Besondere Schwerpunkte: Stickstoffmonoxidtherapie und Hochfrequenzbeatmung, Hypothermiebehandlung

## B-[15].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

## B-[15].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	783
Teilstationäre Fallzahl:	0



## B-[15].6 Hauptdiagnosen nach ICD

## B-[15].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	50
2	I21	Akuter Myokardinfarkt	49
3	S06	Intrakranielle Verletzung	43
4	A41	Sonstige Sepsis	37
5	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	34
6	I61	Intrazerebrale Blutung	26
7	G40	Epilepsie	25
8	I50	Herzinsuffizienz	23
9	I63	Hirninfrakt	20
10	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	17
11	I26	Lungenembolie	17
12	S72	Fraktur des Femurs	16
13	I60	Subarachnoidalblutung	16
14	I71	Aortenaneurysma und -dissektion	14
15	P22	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	14
16	R57	Schock, anderenorts nicht klassifiziert	11
17	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	10
18	I20	Angina pectoris	10
19	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	9
20	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	9
21	P39	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	7
22	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	7
23	J96	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert	7
24	K55	Gefäßkrankheiten des Darmes	7
25	N17	Akutes Nierenversagen	6
26	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	6
27	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	6
28	G41	Status epilepticus	6
29	S12	Fraktur im Bereich des Halses	6
30	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	6



## B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[15].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2645
2	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	1758
3	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	1335
4	8-701	Einfache endotracheale Intubation	596
5	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	582
6	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	545
7	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	367
8	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	350
9	8-854	Hämodialyse	339
10	8-390	Lagerungsbehandlung	270
11	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	255
12	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	222
13	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	219
14	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	169
15	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	169
16	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	166
17	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	165
18	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	155
19	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	123
20	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	103
21	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	100
22	8-711	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen	89
23	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	87
24	5-311	Temporäre Tracheostomie	85



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
25	8-832	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis	81
26	6-002	Applikation von Medikamenten, Liste 2	70
27	8-607	Hypothermiebehandlung	65
28	8-810	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	61
29	8-855	Hämodiafiltration	57
30	8-924	Invasives neurologisches Monitoring	55

### B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

### B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[15].11 Personelle Ausstattung

#### B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	31,81 Vollkräfte	24.6
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,06 Vollkräfte	70.8
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0



## B-[15].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Anästhesiologie
2	Innere Medizin
3	Innere Medizin und SP Kardiologie
4	Innere Medizin und SP Nephrologie
5	Kinder- und Jugendmedizin
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
7	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

## B-[15].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

## B-[15].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	112,16 Vollkräfte	7	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	33,92 Vollkräfte	23.1	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre



	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

#### B-[15].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Pädiatrische Intensivpflege
4	Bachelor
5	Master

#### B-[15].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	ZP05 - Entlassungsmanagement
2	ZP06 - Ernährungsmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP12 - Praxisanleitung
6	ZP13 - Qualitätsmanagement
7	ZP14 - Schmerzmanagement
8	ZP16 - Wundmanagement
9	ZP17 - Case Management
10	ZP18 - Dekubitusmanagement
11	ZP19 - Sturzmanagement



## B-[16] Institut für Radiologie

## B-[16].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Institut für Radiologie****Chefarzt:**

Professor Dr. med. Elmar Spüntrup

Facharzt für Radiologie und Neuroradiologie

Zertifizierte Spezialisierungen:

DeGIR-Spezialisierung in Interventioneller Radiologie, Stufe II (Modul: A, B, C, D) und Neuroradiologie (Modul E, F)

Qualifikation zum DeGIR Ausbilder für Interventionelle Radiologie

(Modul: A, B, C, D) und

Neuroradiologie (Modul E)

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Radiologie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Radiologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Radiologie/Seiten/Radiologie.aspx</a>

## B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3751) Radiologie

## B-[16].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Elmar Spüntrup, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2351
Fax:	0681 963 2353
E-Mail:	radiologie@klinikum-saarbruecken.de

## B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen Alle Röntgenarbeitsplätze in Digitaltechnik mit Detektor-Technologie oder modernen Speicherfoliensystemen und dosissparenden Durchleuchtungsgeräten. Die digitalen Bilddaten und Befundberichte werden elektronisch archiviert und verteilt. Die Mammographie ist Teil des Brustzentrums
2	VR02 - Native Sonographie Untersuchung aller Organe mit spezifischen Schallköpfen
3	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Ultraschalldiagnostik bei Gefäßerkrankungen
4	VR04 - Duplexsonographie Ultraschalluntersuchung zur Messung der Fließgeschwindigkeit des Blutes; insbesondere Arteria carotis/hirnversorgende Gefäße
5	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Bestimmung der Organperfusion, Tumordurchblutung oder zur Gefäßdarstellung.
6	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)



Medizinische Leistungsangebote	
	digitale Mammographie
7	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Funktionsuntersuchungen unter kontinuierlicher oder gepulster Röntgendurchleuchtung, z.B. Bewegungsuntersuchungen, Schluckakt, Lungenbelüftung etc.
8	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Röntgenspezialaufnahmen nach Füllung von Körperhöhlen oder Gangsystemen mit Kontrastmittel, Lagekontrolle von Kathetern und Drainagen mit Kontrastmittel.
9	VR10 - Computertomographie (CT), nativ Computergestützte Röntgenschnittaufnahme, bei der eine Vielzahl von Schnittbildern des gesamten Körpers erzeugt wird. Spezielle Rekonstruktionen zur Abbildung der Weichteile, Knochen und Lungenstrukturen.
10	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computergestützte Röntgenschnittaufnahme (CT) nach intravenöser Kontrastmittelgabe oder nach Füllung von Körperhöhlen und Gängen mit Kontrastmittel. Dabei wird eine Vielzahl von Schnittbildern erzeugt.
11	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren Herzdiagnostik, Ganzkörper-CT, CT-Angiographie
12	VR15 - Arteriographie radiologische Darstellung der arteriellen Blutgefäße mittels CT, MR, Ultraschall und Katheterverfahren
13	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ Bildgebendes Verfahren mit Schnittbildern zur Beurteilung der Organe, basierend auf starken Magnetfeldern und elektromagnetischen Wechselfeldern. Alle Bereiche des Körpers können ohne Röntgenstrahlen abgebildet werden.
14	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel Bildgebendes Verfahren mit Schnittbildern zur Beurteilung der Organe nach intravenöser Kontrastmittelgabe oder Füllung von Körperhöhlen und Gangsystemen mit Kontrastmittel.
15	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren MR-Mammographie, MR des Herzens, Kardio-MRT, MR-Angiographie
16	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung



Medizinische Leistungsangebote	
	Multiplanare Rekonstruktionen aus Volumendatensätzen (CT, MRT oder DSA). 3D Rekonstruktionen der Gefäßbäume, von Knochenstrukturen oder Organen und Gangsystemen.
17	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung Zeitlich aufgelöste 3D Rekonstruktionen zur Bewegungs- und Funktionsanalyse
18	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren Stereotaktische OP's, gefäßchirurgische/interventionelle Hybrideingriffe
19	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern Diffusion, Perfusion/Tumor und Organdurchblutung. Bestimmung des Therapieansprechens bei Tumoren
20	VR41 - Interventionelle Radiologie Therapeutische Eingriffe unter radiologischer/bildgebender Überwachung (Ultraschall, CT, MRT, Angiographie)
21	VR42 - Kinderradiologie Radiologische Bildgebung beim Kind und beim Jugendlichen unter spezieller Berücksichtigung der individuellen, altersbezogenen physischen und psychischen Belange
22	VR43 - Neuroradiologie Neuroradiologische Diagnostik (Untersuchungen des Gehirns, des Schädels, der Wirbelsäule und des Rückenmarks, der Halsabschnitte einschließl. der zugehörigen Schlagadern von Kopf, Hals und Wirbelsäule). Neurologische Interventionen (therapeutische Eingriffe im Kopf-, Hals- und Wirbelsäulenbereich)
23	VR47 - Tumorembolisation Kathetergesteuerte Tumorbehandlung mit Partikeln und lokal in die Tumorgefäße applizierten Medikamenten
24	VR00 - Brustbiopsien stereotaktische Mammabiopsie (3 D liegend), Vakuumbiopsie, MR-gesteuerte Biopsien
25	VR46 - Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen Verschluss von Aussackungen der Hirngefäße oder von Gefäßmissbildungen mit Spiralen und Gewebekleber
26	VR00 - CT-gesteuerte Punktion



Medizinische Leistungsangebote	
	Gewebeentnahme, Drainageanlage, Schmerztherapie
27	VR00 - Tumorablationen Radiofrequenzablation, Mikrowellenablation
28	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Stents, Ballondilatationen und Stentimplantationen, Embolisationen (Tumor, Gefäßmalformationen). Endoprothesen, Stentgraft, Artherektomien, medikamentenfreisetzende Ballons, EVAR
29	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten Stents der Halsschlagader, Ballondilatationen und Stentimplantationen, Hirngefäße intracraniell, Aneurysma-Coiling, Embolisationen (Tumor, Gefäßmalformationen), Thrombektomie bei Schlaganfall
30	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Chemoembolisation, Chemoperfusion, Embolisationen
31	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes Diagnostik und Therapie bei Bandscheibenvorfällen und Arthrose der kleinen Wirbelgelenke.

#### B-[16].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[16].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.



## B-[16].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-[16].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	7311
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	5966
3	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	2287
4	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1710
5	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	1509
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	1445
7	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	1372
8	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	1256
9	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	1111
10	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	1000
11	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	905
12	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	866
13	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	519
14	3-608	Supraselektive Arteriographie	477
15	3-206	Native Computertomographie des Beckens	475
16	8-836	Perkutan-transluminale Gefäßintervention	472
17	3-823	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	415
18	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	294
19	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	287
20	3-604	Arteriographie der Gefäße des Abdomens	273
21	3-600	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße	251
22	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	247
23	3-601	Arteriographie der Gefäße des Halses	230
24	3-202	Native Computertomographie des Thorax	229
25	3-804	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	216
26	3-602	Arteriographie des Aortenbogens	215
27	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	211



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
28	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	194
29	8-840	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents	190
30	3-994	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	154

## B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Radiologische Ambulanz
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<b>Leistungen:</b>
	VR00 - Brustbiopsien
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR02 - Native Sonographie
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	CT-gesteuerte Therapie zur lumbalen Sympatikolyse und periradikulären Therapie. Mammographisch gesteuerte Brustbiopsien
2	Radiologische Privatambulanz
	Privatambulanz
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung

## B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.



## B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[16].11 Personelle Ausstattung

## B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	13,45 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,02 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	
1	Radiologie
2	Radiologie, SP Kinderradiologie
3	Radiologie, SP Neuroradiologie

## B-[16].11.2 Pflegepersonal

Nicht zutreffend, keine bettenführende Abteilung.

## B-[17] Anästhesiologie

## B-[17].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Anästhesiologie****Chefarzt:**

Priv. Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf  
 Facharzt für Anästhesiologie  
 Zusatzbezeichnung Intensivmedizin  
 Zusatzbezeichnung Notfallmedizin  
 Fachkunde Leitender Notarzt  
 Zertifikat Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesiologie
Straße:	Winterberg
Hausnummer:	1
PLZ:	66119
Ort:	Saarbrücken
URL:	<a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Anaesthesiologie/Seiten/Anesthesiologie.aspx">http://www.klinikum-saarbruecken.de/de/fachabteilungen/Anaesthesiologie/Seiten/Anesthesiologie.aspx</a>

## B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3700) Sonstige Fachabt.

## B-[17].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Schwarzkopf, Chefarzt
Telefon:	0681 963 2648
Fax:	0681 963 2815
E-Mail:	AnaesthesieSekretariat@klinikum-saarbruecken.de

## B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
--------------------------------	----

## B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	VX00 - Notfallmedizin Bereitstellung von Ärzten für den landesweiten Bereitschaftsdienst der leitenden Notärzte Saarland. Ärztliche Besetzung des Rettungshubschraubers Christoph 16. Ärztliche Besetzung des Intensivtransportwagens Saarland.
2	VX00 - Anästhesiologie Auswahl des geeigneten Anästhesieverfahrens und Aufklärung des Patienten. Narkoseleistung im OP, Aufwachraum und amb. Eingriffsräumen. Organisation der Abläufe im ambulanten Operieren inklusive der Vor- und Nachbetreuung der Patienten bis zur Entlassung.
3	VX00 - Schmerztherapie Die Ursachen der chronischen Schmerzen werden in enger Kooperation aller Fachabteilungen des Klinikums durch schmerztherapeutisch geschulte Kollegen abgeklärt und behandelt. Nähere Infos unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentrum_für_Schmerztherapie">www.klinikum-saarbruecken.de/Fachabteilungen/Zentrum für Schmerztherapie</a>
4	VX00 - Spezialsprechstunde Anästhesiesprechstunde
5	VX00 - Ambulante Operationen Alle operativ tätigen Abteilungen des Klinikums Saarbrücken bieten ambulante Operationen an. Die Organisation und die Betreuung erfolgt durch die Klinik für Anästhesiologie



#### B-[17].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden fachabteilungsübergreifend im A-Teil, Kapitel A 7, dargestellt.

#### B-[17].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu, keine bettenführende Abteilung.

#### B-[17].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

#### B-[17].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### B-[17].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-900	Intravenöse Anästhesie	1210
2	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	611
3	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	259
4	8-925	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring	40
5	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	21
6	8-701	Einfache endotracheale Intubation	20
7	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	19
8	8-917	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie	10
9	8-832	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis	< 4
10	8-903	(Analgo-)Sedierung	< 4
11	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	< 4
12	8-901	Inhalationsanästhesie	< 4
13	8-916	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie	< 4



## B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Privatambulanz des Chefarztes
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VX00 - Schmerztherapie
	VX00 - Ambulante Operationen
	VX00 - Anästhesiologie
	Die Privatambulanz umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen der Fachabteilung.

## B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[17].11 Personelle Ausstattung

## B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	21,04 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,54 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

## B-[17].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Anästhesiologie

## B-[17].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie

## B-[17].11.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35,3 Vollkräfte	0	3 Jahre
	Pflegekräfte OP, amb. OP und AWR			
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0 Vollkräfte		3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnisch Assistenten und Operationstechnisch Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre



**B-[17].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Operationsdienst

**B-[17].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	ZP06 - Ernährungsmanagement
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP12 - Praxisanleitung
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement





# C

QUALITÄTSSICHERUNG

## C Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

## C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

## C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: "Klinikum Saarbrücken"

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
1	Ambulant erworbene Pneumonie	335	100
2	Cholezystektomie	136	100
3	Dekubitusprophylaxe	311	98,7
4	Geburtshilfe	854	99,8
5	Gynäkologische Operationen	96	100
6	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	34	100
7	Herzschrittmacher-Implantation	86	98,8
8	Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	12	100
9	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	96	100
10	Hüft-Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel	37	100
11	Hüftgelenknahe Femurfraktur	114	100
12	Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel	18	100
13	Implantierbare Defibrillatoren- Implantation	38	100
14	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	< 4	< 4
15	Karotis-Revaskularisation	62	98,4
16	Knie-Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel	8	100
17	Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	59	100
18	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1377	99,7
19	Mammachirurgie	41	97,6
20	Neonatologie	450	98,7



C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL

C-1.2.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

C-1.2.A.1 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Klinikum Saarbrücken"

C-1.2 A.1.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

1 Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers	
Kennzahl-Id	<b>690</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	96,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,5 % - 96,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	84
Nenner	85
Ergebnis (Einheit)	98,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	93,63 % - 99,79 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

2 Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers	
Kennzahl-Id	<b>2196</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,4 % - 97,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	84
Nenner	85
Ergebnis (Einheit)	98,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	93,63 % - 99,79 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>3</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher</b>	
	Kennzahl-Id	<b>10223</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	95
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,7 % - 95,4 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	24
	Nenner	26
	Ergebnis (Einheit)	92,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	75,86 % - 97,86 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>4</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher</b>	
	Kennzahl-Id	<b>10249</b>



Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	98,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,1 % - 98,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	58
Nenner	59
Ergebnis (Einheit)	98,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	91 % - 99,7 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>5</b>	<b>Komplikationen während oder aufgrund der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>1103</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,8 % - 1 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	0
	Nenner	85
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 4,32 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

6 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>1100</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,4
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,3 % - 1,5 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

7 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51191</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,03 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,13 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	85
Nenner	85
Ergebnis (Einheit)	1,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,47 % - 5,88 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	



Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

8 Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers	
Kennzahl-Id	<b>50004</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	93,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,4 % - 93,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	37
Nenner	38
Ergebnis (Einheit)	97,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	86,51 % - 99,53 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

9 Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers	
Kennzahl-Id	<b>50005</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	94,8
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,5 % - 95 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	37
Nenner	38



Ergebnis (Einheit)	97,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	86,51 % - 99,53 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>10</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50010</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	94,7
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,3 % - 95,1 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	24
	Nenner	29
	Ergebnis (Einheit)	82,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	65,45 % - 92,4 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>11</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50011</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	94,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,9 % - 95 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	6
Nenner	7
Ergebnis (Einheit)	85,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	48,69 % - 97,43 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>12</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50012</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	97,6
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	97,3 % - 97,9 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>13</b>	<b>Komplikationen während oder aufgrund der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50017</b>



Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,5 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,2 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	38
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 9,18 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>14</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50020</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,6
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,5 % - 0,7 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert



Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---------------------------------------	----------------------------------

15 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51186</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,22
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,26 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,06 % - 1,41 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	38
Ergebnis (Einheit)	4,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,84 % - 24,42 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

16 Dauer der Operation bis 60 Minuten	
Kennzahl-Id	<b>50025</b>
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	91,4
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,0 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,8 % - 92 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	15
Nenner	19
Ergebnis (Einheit)	79



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	56,67 % - 91,49 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

17 Komplikationen während oder aufgrund der Operation	
Kennzahl-Id	<b>50030</b>
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,43
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,31 % - 0,59 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	0
Nenner	19
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 16,82 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

18 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>50031</b>
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,18



Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,11 % - 0,29 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	19
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	-
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>19</b>	<b>Komplikationen während oder aufgrund der Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50041</b>
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,3
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,1 % - 1,6 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>20</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50044</b>
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein



Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,6
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,4 % - 1,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

21	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51196</b>
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,12
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,48 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,95 % - 1,31 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	< 4 -
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



22 Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit	
Kennzahl-Id	<b>603</b>
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97 % - 97,5 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	17
Nenner	17
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	81,57 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

23 Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden	
Kennzahl-Id	<b>604</b>
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	98,8
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,6 % - 99 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	29
Nenner	29
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	88,3 % - 100 %



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>24</b>	<b>Schlaganfall oder Tod nach Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51175</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	2,4
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	2,2 % - 2,6 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>25</b>	<b>Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>11704</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,02
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,23 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 % - 1,1 %



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	
Nenner	52
Ergebnis (Einheit)	0,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,11 % - 3,24 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

26	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation	
	Kennzahl-Id	<b>51176</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	1,4
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,2 % - 1,5 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

27	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-Id	<b>11724</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein



Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,04
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,01 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 % - 1,15 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler Nenner	52
Ergebnis (Einheit)	1
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,18 % - 5,24 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>28</b>	<b>Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51437</b>
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	95,6
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,9 % - 96,3 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler Nenner	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



29 Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden	
Kennzahl-Id	<b>51443</b>
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,8
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,9 % - 98,4 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	5
Nenner	6
Ergebnis (Einheit)	83,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	43,65 % - 96,99 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

30 Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit	
Kennzahl-Id	<b>51445</b>
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,7
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,3 % - 2,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



Vertrauensbereich	-
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>31</b>	<b>Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase</b>	
	Kennzahl-Id	<b>220</b>
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,12
	Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,11 % - 0,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	0
	Nenner	149
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>32</b>	<b>Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50786</b>
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 % - 1,14 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	
	Nenner	149
	Ergebnis (Einheit)	0



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 17,83 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

33 Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase	
Kennzahl-Id	<b>51169</b>
Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	2,4
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,3 % - 2,5 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	8
Nenner	149
Ergebnis (Einheit)	5,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	2,75 % - 10,24 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

34 Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie)	
Kennzahl-Id	<b>227</b>
Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1,2
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,1 % - 1,3 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	



Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

35 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>51392</b>
Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,9
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 % - 0,9 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

36 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51391</b>
Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	0,96
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,52 (95. Perzentil, Toleranzbereich)



Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 % - 1,01 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	149
Ergebnis (Einheit)	0,5
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,09 % - 2,86 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>37</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50824</b>
	Leistungsbereich	Gallenblasenentfernung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,12
	Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,1 % - 0,14 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	0
	Nenner	149
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>38</b>	<b>Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken</b>	
	Kennzahl-Id	<b>12874</b>
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,6
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0 % (Zielbereich)



Vertrauensbereich (bundesweit)	1,5 % - 1,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>39</b>	<b>Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>10211</b>
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	13,5
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,0 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	13 % - 14 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>40</b>	<b>Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>612</b>
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut

<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	91
Referenzbereich (bundesweit)	>= 77,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,7 % - 91,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	26
Nenner	28
Ergebnis (Einheit)	92,9
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	77,35 % - 98,02 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>41</b>	<b>Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>330</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	96,1
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,6 % - 96,5 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	35
	Nenner	36
	Ergebnis (Einheit)	97,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	85,83 % - 99,51 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>42</b>	<b>Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50045</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe



Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,4
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,3 % - 97,4 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	334
Nenner	334
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	98,86 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>43</b>	<b>Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten</b>	
	Kennzahl-Id	<b>1058</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,72 % - 1,14 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	0
	Nenner	13
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>44</b>	<b>Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen</b>	
	Kennzahl-Id	<b>319</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe



Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	99,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,1 % - 99,2 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	802
Nenner	805
Ergebnis (Einheit)	99,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	98,91 % - 99,87 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>45</b>	<b>Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen</b>	
	Kennzahl-Id	<b>321</b>
	Leistungsbereich	Geburtshilfe
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,2
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,2 % - 0,2 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	5
	Nenner	698
	Ergebnis (Einheit)	0,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0,31 % - 1,67 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>46</b>	<b>Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten</b>	
	Kennzahl-Id	<b>318</b>



Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	95,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,2 % - 95,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	93
Nenner	93
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	96,03 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>47 Kritischer Zustand des Neugeborenen</b>	
Kennzahl-Id	<b>1059</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0 % - 0 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



48 Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt	
Kennzahl-Id	<b>322</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,3
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,3 % - 1,4 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	12
Nenner	443
Ergebnis (Einheit)	2,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	1,56 % - 4,67 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

49 Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51181</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,25 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 % - 1,04 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	443
Ergebnis (Einheit)	2,1
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	1,23 % - 3,68 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich



Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	📈 verbessert
---------------------------------------	--------------

50 Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt	
Kennzahl-Id	<b>323</b>
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,1 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	7
Nenner	355
Ergebnis (Einheit)	2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	📈 unverändert
Vertrauensbereich	0,96 % - 4,01 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

51 Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus	
Kennzahl-Id	<b>2266</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	13
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,0 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,8 % - 13,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	11
Nenner	118
Ergebnis (Einheit)	9,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	📈 verbessert
Vertrauensbereich	5,29 % - 15,92 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	



Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

52 Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	
Kennzahl-Id	<b>10364</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	99,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,6 % - 99,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	52
Nenner	52
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	93,12 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

53 Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens	
Kennzahl-Id	<b>2267</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,1
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,1 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	118

Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 3,15 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>54</b>	<b>Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50879</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	1,01
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,92 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 % - 1,08 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	
	Nenner	118
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 3,09 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>55</b>	<b>Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2270</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,7



Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,6 % - 0,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	52
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 6,88 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>56</b>	<b>Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50884</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,31 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 % - 1,01 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	52
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 9,27 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>57</b>	<b>Infektion der Wunde nach Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2274</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks



Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,1
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,1 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>58</b>	<b>Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50889</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,84 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 % - 1,05 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	118
	Ergebnis (Einheit)	0,8
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,15 % - 4,52 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



59 Erneute Operation wegen Komplikationen	
Kennzahl-Id	<b>2268</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	2,8
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,7 % - 2,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	4
Nenner	118
Ergebnis (Einheit)	3,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	1,33 % - 8,39 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

60 Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50864</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,08 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 % - 1 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	118
Ergebnis (Einheit)	1,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,47 % - 2,96 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	



Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

61 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)	
Kennzahl-Id	<b>2277</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,68
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,59 % - 0,78 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	25
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	-
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

62 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)	
Kennzahl-Id	<b>2276</b>
Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	5,1
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	5 % - 5,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	4
Nenner	81
Ergebnis (Einheit)	4,9



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	1,94 % - 12,02 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>63</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2279</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	4,8
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	4,6 % - 5 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	6
	Nenner	65
	Ergebnis (Einheit)	9,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	4,3 % - 18,71 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>64</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2278</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	5,9
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)



Vertrauensbereich (bundesweit)	5,7 % - 6,2 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	5
Nenner	52
Ergebnis (Einheit)	9,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	4,18 % - 20,61 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>65</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51168</b>
	Leistungsbereich	Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 % - 1,02 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	118
	Ergebnis (Einheit)	1,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,89 % - 2,68 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>66</b>	<b>Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien</b>	
	Kennzahl-Id	<b>1082</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks



Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	95,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,1 % - 95,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	104
Nenner	105
Ergebnis (Einheit)	99
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
Vertrauensbereich	94,8 % - 99,83 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>67</b>	<b>Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation</b>	
Kennzahl-Id	<b>265</b>	
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	
Bezug zu Infektionen	Ja	
Empirisch-statistische Bewertung*	gut	
<b>Bundesergebnis</b>		
Bundesdurchschnitt	99,7	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,7 % - 99,7 %	
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
Zähler	105	
Nenner	105	
Ergebnis (Einheit)	100	
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert	
Vertrauensbereich	96,47 % - 100 %	
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich	
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert	

68 Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks	
Kennzahl-Id	<b>2223</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	95,9
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,8 % - 96 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	104
Nenner	105
Ergebnis (Einheit)	99
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	94,8 % - 99,83 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

69 Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	
Kennzahl-Id	<b>449</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 % - 1 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	105
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 3,53 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	



Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

70	<b>Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50919</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,16 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 % - 1,08 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler	
	Nenner	105
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 2,92 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

71	<b>Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks</b>	
	Kennzahl-Id	<b>451</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,3
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,3 % - 0,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler	0
	Nenner	105

Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 3,53 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>72</b>	<b>Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50924</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 9,39 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 % - 0,98 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler Nenner	105
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 9,69 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>73</b>	<b>Infektion der Wunde nach Operation</b>	
	Kennzahl-Id	<b>452</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,5
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert



Vertrauensbereich (bundesweit)	0,4 % - 0,5 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	105
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 3,53 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>74</b>	<b>Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50929</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,05
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,56 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 % - 1,13 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	105
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 5,2 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>75</b>	<b>Erneute Operation wegen Komplikationen</b>	
	Kennzahl-Id	<b>456</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein



Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,5
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,5 % - 1,6 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>76</b>	<b>Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50944</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,77 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 % - 1,01 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	105
	Ergebnis (Einheit)	0,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,08 % - 2,57 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



77 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>457</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,2
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,18 % - 0,23 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	105
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	-
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

78 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50949</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,11
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,24 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	105
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 8,16 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert



Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---------------------------------------	----------------------------------

79 Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	
Kennzahl-Id	<b>268</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	93,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 84,7 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,3 % - 93,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	39
Nenner	39
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	91,03 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

80 Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	
Kennzahl-Id	<b>270</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	99,7
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,7 % - 99,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	39
Nenner	39
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	91,03 % - 100 %



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>81</b>	<b>Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens</b>	
	Kennzahl-Id	<b>463</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,8
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,6 % - 2 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	0
	Nenner	39
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 8,97 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>82</b>	<b>Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50964</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,89
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,69 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 % - 0,97 %

Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler Nenner	39
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 3,85 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

83 Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	
Kennzahl-Id	<b>465</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1,9
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,8 % - 2,1 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler Nenner	0 39
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 8,97 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

84 Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50969</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig



Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,46 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 % - 1,15 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	
Nenner	39
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 4,63 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

85	Erneute Operation wegen Komplikationen	
	Kennzahl-Id	<b>470</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	7
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	6,7 % - 7,3 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



86 Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50989</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,05
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,40 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1 % - 1,09 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	39
Ergebnis (Einheit)	0,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,06 % - 1,7 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

87 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>471</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,64
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,49 % - 1,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	



Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

88	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50994</b>	
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	
Bezug zu Infektionen	Nein	
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig	
Bundesergebnis		
Bundesdurchschnitt	0,97	
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 % - 1,06 %	
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
Zähler		
Nenner	39	
Ergebnis (Einheit)	0,8	
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar	
Vertrauensbereich	0,14 % - 4,17 %	
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert	
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar	

89	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	
Kennzahl-Id	<b>276</b>	
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	
Bezug zu Infektionen	Nein	
Empirisch-statistische Bewertung*	gut	
Bundesergebnis		
Bundesdurchschnitt	96,6	
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0 % (Zielbereich)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,5 % - 96,7 %	
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
Zähler	59	
Nenner	60	

Ergebnis (Einheit)	98,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	91,14 % - 99,71 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

90 Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	
Kennzahl-Id	<b>277</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	99,7
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,7 % - 99,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	58
Nenner	60
Ergebnis (Einheit)	96,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	88,64 % - 99,08 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

91 Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks	
Kennzahl-Id	<b>2218</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,4 % - 97,6 %



Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	59
Nenner	60
Ergebnis (Einheit)	98,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	91,14 % - 99,71 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

92 Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation	
Kennzahl-Id	<b>10953</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	91,4
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,2 % - 91,6 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	51
Nenner	59
Ergebnis (Einheit)	86,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	75,46 % - 92,97 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

93 Infektion der Wunde nach Operation	
Kennzahl-Id	<b>286</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,3
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,3 % - 0,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	60
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 6,02 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>94</b>	<b>Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51019</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,20 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 % - 1,07 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	60
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0 % - 20,5 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>95</b>	<b>Erneute Operation wegen Komplikationen</b>	
	Kennzahl-Id	<b>290</b>



Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	-
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,3
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,2 % - 1,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

96	<b>Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51034</b>
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,81 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 % - 1,05 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	60
	Ergebnis (Einheit)	3,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,35 % - 10,78 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich



Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
---------------------------------------	---------------

97 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>472</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,1
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,08 % - 0,12 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	0
Nenner	59
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	-
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

98 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>51039</b>
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,22
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 % - 1,45 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	59
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0 % - 67,49 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	



Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

99 Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	
Kennzahl-Id	<b>295</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	92,9
Referenzbereich (bundesweit)	>= 77,6 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,5 % - 93,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	5
Nenner	8
Ergebnis (Einheit)	62,5
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	30,57 % - 86,32 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

100 Erneute Operation wegen Komplikationen	
Kennzahl-Id	<b>475</b>
Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	3,6
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,3 % - 3,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4



Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>101</b>	<b>Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51064</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,96
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,19 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 % - 1,04 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	8
	Ergebnis (Einheit)	1,7
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,31 % - 6,44 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>102</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts</b>	
	Kennzahl-Id	<b>476</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,42



Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,33 % - 0,53 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>103</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51069</b>
	Leistungsbereich	Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 % - 1,3 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	8
	Nenner	31
	Ergebnis (Einheit)	31
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	5,56 % - 116,74 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>104</b>	<b>Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm<sup>2</sup>)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>12774</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein



Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	23,9
Referenzbereich (bundesweit)	<= 47,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	23,8 % - 24 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	135
Nenner	902
Ergebnis (Einheit)	15
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
Vertrauensbereich	12,79 % - 17,44 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>105</b>	<b>Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm<sup>2</sup>)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>12775</b>
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	28
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 57,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	27,5 % - 28,5 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	5
	Nenner	62
	Ergebnis (Einheit)	8,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	3,49 % - 17,53 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



106 Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm <sup>2</sup> )	
Kennzahl-Id	<b>50749</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	22
Referenzbereich (bundesweit)	<= 46,1 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	21,8 % - 22,1 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	38
Nenner	495
Ergebnis (Einheit)	7,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
Vertrauensbereich	5,64 % - 10,36 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

107 Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel	
Kennzahl-Id	<b>51405</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	8
Referenzbereich (bundesweit)	<= 19,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,9 % - 8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	152
Nenner	902
Ergebnis (Einheit)	16,9
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
Vertrauensbereich	14,55 % - 19,43 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	

Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

108 Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel	
Kennzahl-Id	<b>51406</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	21,2
Referenzbereich (bundesweit)	<= 50,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	20,7 % - 21,6 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	14
Nenner	62
Ergebnis (Einheit)	22,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	13,96 % - 34,41 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

109 Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel	
Kennzahl-Id	<b>51407</b>
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	15,7
Referenzbereich (bundesweit)	<= 35,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	15,6 % - 15,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	134
Nenner	496
Ergebnis (Einheit)	27



Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
Vertrauensbereich	23,3 % - 31,09 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>110</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51120</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,8 % - 0,9 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	5
	Nenner	439
	Ergebnis (Einheit)	1,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,49 % - 2,64 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>111</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51119</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,11 (Toleranzbereich)



Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 % - 0,97 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler Nenner	439
Ergebnis (Einheit)	1,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,69 % - 3,71 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

112	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51070</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,8
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,7 % - 0,8 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler Nenner	5 437
	Ergebnis (Einheit)	1,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,49 % - 2,65 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

113 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50048</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,91
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,40 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 % - 0,98 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	437
Ergebnis (Einheit)	1,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,68 % - 3,68 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

114 Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
Kennzahl-Id	<b>51076</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	4,6
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,2 % - 5 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	4
Nenner	48
Ergebnis (Einheit)	8,3
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	3,29 % - 19,55 %

Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>115</b>	<b>Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50050</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	0,98
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 % - 1,08 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler Nenner	48
	Ergebnis (Einheit)	1,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,57 % - 3,4 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

<b>116</b>	<b>Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51079</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	8,1
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	7,6 % - 8,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler Nenner	5 48

Ergebnis (Einheit)	10,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	4,53 % - 22,17 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

117	<b>Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50053</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 % - 1,06 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	
	Nenner	48
	Ergebnis (Einheit)	1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,45 % - 2,19 %
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

118	<b>Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51078</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	3,2
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert

Vertrauensbereich (bundesweit)	2,8 % - 3,6 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

119	<b>Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50052</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,89
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,79 % - 1,01 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	
	Nenner	32
	Ergebnis (Einheit)	1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,17 % - 4,8 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

120	<b>Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51085</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja



Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,08
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 % - 1,14 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler Nenner	426
Ergebnis (Einheit)	1,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

121	<b>Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50060</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	0,95
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,48 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 % - 0,99 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler Nenner	426
	Ergebnis (Einheit)	0,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



122	Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-Id	<b>51086</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	-
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	1,26
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,21 % - 1,32 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Zähler	
	Nenner	426
	Ergebnis (Einheit)	1,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

123	Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-Id	<b>50061</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	0,92
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,33 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 % - 0,96 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Zähler	
	Nenner	426
	Ergebnis (Einheit)	1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

124	<b>Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern</b>	
	Kennzahl-Id	<b>51087</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	5
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	4,7 % - 5,2 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	14
	Nenner	106
	Ergebnis (Einheit)	13,2
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	8,03 % - 20,96 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

125	<b>Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50062</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	1
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,53 (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	0,95 % - 1,06 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	



Zähler	
Nenner	106
Ergebnis (Einheit)	2,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	1,6 % - 4,17 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

**126 Durchführung eines Hörtests**

Kennzahl-Id	<b>50063</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	98
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,9 % - 98,1 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
Zähler	388
Nenner	401
Ergebnis (Einheit)	96,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	94,53 % - 98,1 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

**127 Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus**

Kennzahl-Id	<b>50064</b>
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
Bundesergebnis	
Bundesdurchschnitt	4,8
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,0 % (Toleranzbereich)



Vertrauensbereich (bundesweit)	4,6 % - 4,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	15
Nenner	314
Ergebnis (Einheit)	4,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	2,92 % - 7,73 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>128</b>	<b>Körpertemperatur über 37.5 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50103</b>
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	7,3
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,5 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	7,1 % - 7,5 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	14
	Nenner	314
	Ergebnis (Einheit)	4,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	2,67 % - 7,34 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>129</b>	<b>Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2005</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,2 % - 97,3 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	334
Nenner	337
Ergebnis (Einheit)	99,1
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	97,42 % - 99,7 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>130</b>	<b>Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2006</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	97,4
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	97,3 % - 97,4 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	314
	Nenner	317
	Ergebnis (Einheit)	99
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	97,25 % - 99,68 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



131	<b>Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2007</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	94,5
	Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,1 % - 94,9 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler	20
	Nenner	20
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	83,89 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

132	<b>Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2009</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	94,6
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	94,5 % - 94,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler	279
	Nenner	282
	Ergebnis (Einheit)	98,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	96,92 % - 99,64 %



Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

133	<b>Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2012</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	95,9
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	95,7 % - 96,1 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	49
	Nenner	49
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	92,73 % - 100 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

134	<b>Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2013</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	90,9
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	90,8 % - 91,1 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	



Zähler	158
Nenner	158
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	97,63 % - 100 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>135</b>	<b>Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2015</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
Bundesergebnis		
	Bundesdurchschnitt	98,2
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	98,1 % - 98,2 %
Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses		
	Zähler	273
	Nenner	274
	Ergebnis (Einheit)	99,6
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	97,96 % - 99,94 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>136</b>	<b>Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2018</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach



<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	97,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,3 % - 97,7 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	29
Nenner	29
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	88,3 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>137</b>	<b>Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2019</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>		
	Bundesdurchschnitt	2,02
	Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich (bundesweit)	1,46 % - 2,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>		
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>138</b>	<b>Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2028</b>



Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	92,9
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,7 % - 93 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	179
Nenner	179
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	97,9 % - 100 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

<b>139</b>	<b>Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung</b>	
	Kennzahl-Id	<b>2036</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	<b>Bundesergebnis</b>	
	Bundesdurchschnitt	97,6
	Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	97,6 % - 97,7 %
	<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
	Zähler	176
	Nenner	179
	Ergebnis (Einheit)	98,3
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	95,19 % - 99,43 %
	<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert



140 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
Kennzahl-Id	<b>11878</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	7,9
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,8 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,8 % - 8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	48
Nenner	337
Ergebnis (Einheit)	14,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	10,91 % - 18,38 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

141 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
Kennzahl-Id	<b>50778</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	0,93
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 % - 0,94 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	
Nenner	337
Ergebnis (Einheit)	1,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,93 % - 1,57 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	

Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

142 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko	
Kennzahl-Id	<b>11879</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	1,7
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,4 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,5 % - 1,8 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	< 4
Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	< 4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	< 4 -
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

143 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko	
Kennzahl-Id	<b>11880</b>
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezug zu Infektionen	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
<b>Bundesergebnis</b>	
Bundesdurchschnitt	8,2
Referenzbereich (bundesweit)	<= 14,4 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,1 % - 8,4 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	22
Nenner	223



Ergebnis (Einheit)	9,9
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↩ verschlechtert
Vertrauensbereich	6,61 % - 14,48 %
Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

<b>144</b>	<b>Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko</b>	
	Kennzahl-Id	<b>11881</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	23,4
	Referenzbereich (bundesweit)	<= 40,7 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich (bundesweit)	22,6 % - 24,1 %
	Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses	
	Zähler	< 4
	Nenner	< 4
	Ergebnis (Einheit)	< 4
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	< 4 -
	Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

<b>145</b>	<b>Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus</b>	
	Kennzahl-Id	<b>50722</b>
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Bezug zu Infektionen	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	Bundesergebnis	
	Bundesdurchschnitt	93,4

Referenzbereich (bundesweit)	>= 98,0 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,3 % - 93,5 %
<b>Rechnerisches Ergebnis des Krankenhauses</b>	
Zähler	319
Nenner	321
Ergebnis (Einheit)	99,4
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	97,76 % - 99,83 %
<b>Qualitative Bewertung des Krankenhauses durch die beauftragten Stellen</b>	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

\*gemäß „Bericht zur Prüfung und Bewertung der Indikatoren der externen stationären Qualitätssicherung hinsichtlich ihrer Eignung für die einrichtungsbezogene öffentliche Berichterstattung“ vom 18. März 2013, siehe [www.sgg.de](http://www.sgg.de)

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

<input type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	
1	Asthma bronchiale
2	Brustkrebs
3	Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
4	Koronare Herzkrankheit (KHK)
5	Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)



### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)
1	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	3
2	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	13

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Nr.	
1	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma Die Forderungen des G-BA für die stationäre Versorgung für Bauchaortapatienten werden sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht vollumfänglich erfüllt.
2	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt Nähere Infos auf unserer Homepage unter <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a> , Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin/Links und Downloads
3	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 Das Klinikum Saarbrücken verfügt über ein vom Gesundheitsministerium und den Krankenkassen anerkanntes Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1). Nähere Infos auf <a href="http://www.klinikum-saarbruecken.de">www.klinikum-saarbruecken.de</a>

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	138
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	88
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	56

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der



Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

